

# 'S BLÄTTLE

## AMTSBLATT DER STADT WENDLINGEN AM NECKAR

Nummer 5

Diese Ausgabe erscheint auch online

Freitag, 3. Februar 2017

### Ausstellung für Klein und Groß

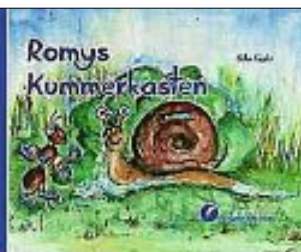
Eine Ausstellung der besonderen Art kann **ab Montag, 6. Februar** im Rathaus besucht werden. Die Autorinnen Sabine Weidringer und Silke Kugler laden Klein und Groß ein, die Figuren ihrer Kindergeschichten kennenzulernen. Als besondere Attraktion der Ausstellung gibt es zusätzlich zu den Illustrationen an den Wänden eine Rätselralley für Kinder ab der zweiten Klasse sowie eine Suchaufgabe für Kindergartenkinder und Erstklässler. Am Ende der Ausstellung winken den glücklichen Gewinnern zahlreiche Preise, die von Wendlinger Einzelhändlern und dem Rathaus gestiftet wurden. Um den Bezug zu den Geschichten herzustellen, dürfen die Lösungsbogen in einen riesigen Apfel aus Pappmaschee geworfen werden. Er befindet sich neben einem Kummerkasten in Schneckenhausform, in den die kleinen und großen Besucher ihre aufgeschriebenen oder aufgemalten Kummernisse stecken können. Denn bei einer der Hauptfiguren der Kinderbuchautorin Silke Kugler handelt es sich um die Schnecke Romy, die in ihrem Schneckenhaus einen Brief-

kasten besitzt. Briefe mit Sorgen und Nöten aus der Kleintierwelt landen in ihm und werden bearbeitet. So schafft es Romy, ihren Ameisenfreund Sammy von seinem lästigen Schluckauf zu befreien und dem Regenwurmjungen Anjo einen lustigen Sonnentag mit Eisessen und Freibadbesuch zu ermöglichen.

Die in Wendlingen am Neckar wohnende Autorin entdeckte ihre Liebe zum Schreiben während einer persönlichen Krankheitsphase. Im November 2015 gründete ihr Mann Andreas Kugler den Federleichtverlag, um ihre mit viel Liebe geschriebenen und gestalteten Bücher zu veröffentlichen. Mittlerweile sind fünf Bände erschienen, aus denen die originalen Illustrationen im Rathaus aushängen.

Besonders am Herzen liegt Silke Kugler ihr Buch „Riba, die Weltretterin“, in dem Kindern verdeutlicht wird, dass jeder im Kleinen seinen Beitrag für eine bessere Welt leisten kann.

Die Geschichte von Sabine Weidringer handelt vom Anderssein, genauer, von der abenteuerlichen Reise des kleinen schwarzen Schäfchens Paul, die ihn mit



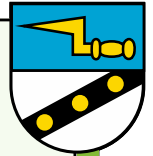
Unterstützung von helfenden Wesen zu seiner neuen Herde führt, in der er so angenommen und geliebt wird, wie er ist.

Die Begegnung mit Pferden hat die in Köngen lebende Sabine Weidringer zu ihren Bildern und der Geschichte inspiriert.

Da sie das Glück hatte, in einer Familie aufzuwachsen, in der viel Theater gespielt wurde, entstand ihr die Idee, die Geschichte vom kleinen Paul mit Kindern und für Kinder zu spielen.

Es ist ihr ein Anliegen, mit den Spenden für die vielen kreativen Angebote bei der Vernissage die Initiative „Rückenwind“ zu unterstützen, die Familien von Kindern

PARTNERSTADT SAINT-LEU-LA-FORÊT, FRANKREICH.  
PARTNERSTADT MILLSTATT AM SEE, KÄRNTEN/ÖSTERREICH.  
PARTNERSTADT DOROG/UNGARN.  
PATENSCHAFT ÜBER DIE EGERLÄNDER IN BADEN-WÜRTTEMBERG.



### DIESE WOCHE

Widerspruchsmöglichkeiten .....	5
Haushaltsreden der Fraktionen .....	7
Secondhand-Börse .....	15
Veranstaltungskalender .....	16
Sonderausstellung	
Stadtmuseum .....	18
Notrufe .....	30
Apotheken-Notdienste .....	31

mit Behinderung hilft, das intensive Zusammenleben mit ihnen zu erleichtern und die Beteiligten zu entlasten.

Die **Vernissage am 11. Februar** wird Bürgermeister Steffen Weigel **um 15 Uhr** eröffnen, umrahmt von einer musikalischen Darbietung, die Marita Kneer mit Gesang und Gitarre beisteuern wird. Die kleinen und großen Besucher dürfen gespannt sein auf ein Kamishibai („Sönnchens Erdenreise“ ab 4 Jahren) von Silke Kugler um 15.30 Uhr und auf ein Theaterstück („Der kleine Paul“ ab 6 Jahren) von Sabine Weidringer um 16.15. Uhr. Hierfür sind vorab kostenlose Karten im Rathaus bei Birgit Thumm (Raum 1.14) erhältlich. Nach einem Rundgang durch die Flure des Rathauses können sie selbst an einem Maltisch kreativ werden oder sich mit Apfel-, Schnecken- und Schäfchenkekken und Getränken stärken.

Fortsetzung auf Seite 2

*Fortsetzung von Seite 1*

Die Kinderbuchautorinnen freuen sich auf interessante Gespräche, in denen sie gerne aus ihrer Tätigkeit berichten werden. Wie kommen sie auf die Ideen? Wie lange dauert es bis zur Fertigstellung? Wird zuerst die Geschichte geschrieben oder zuerst die Illustration erstellt?

Dies ist nur eine kleine Auswahl an Fragen, die die neugierigen Kinder Silke Kugler stellen, wenn sie in Schulen, Kindergärten und Büchereien unterwegs ist.

Wer darüber hinaus noch seine Fantasie ausleben möchte, der kann seine schriftstellerischen Fähigkeiten in einem ausgelegten Buch mit leeren Seiten ausprobieren. Denn hier werden die großen und kleinen Besucher aufgefordert, eine Geschichte zu erfinden, an der jeder weiterschreiben darf. Jeder so viele Sätze, wie er möchte.

Im Rahmen des MiT-Programmes in Kooperation mit der Stadtbücherei wird Silke Kugler am **28. April** einen Vorlese- und Kreativnachmittag halten.

Während der Öffnungszeiten des Rathauses sind Schulklassen und Kindergartenklassen eingeladen, die Ausstellung zu besuchen und sich an dem Gewinnspiel zu beteiligen. Hierfür sollte vorher eine Anmeldung bei Birgit Thumm im Rathaus (Tel. 943-292) erfolgen.



## **Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Wendlingen am Neckar vom 24. Januar 2017**

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 3 Absatz 2 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat am 24.1.2017 die folgende Betriebssatzung beschlossen:

### **§ 1 Gegenstand des Eigenbetriebs**

- (1) Die Abwasserentsorgung der Stadt Wendlingen am Neckar wird seit 1.1.1995 als Eigenbetrieb nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.
- (2) Aufgabe des Eigenbetriebs ist die Erfüllung der Entsorgungspflicht für Abwasser nach dem Bundes- und Landesrecht sowie den ortsrechtlichen Regelungen für das Stadtgebiet.
- (3) Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben.

- (4) Der Eigenbetrieb kann aufgrund von Vereinbarungen sein räumliches Aufgabengebiet auf andere Gemeinden ausdehnen.
- (5) Als wirtschaftliches Ziel strebt der Eigenbetrieb Kostendeckung an, die Gewinnerzielungsabsicht wird ausgeschlossen.

### **§ 2 Name des Eigenbetriebs**

Der Eigenbetrieb führt den Namen "Abwasserentsorgung Wendlingen am Neckar".

### **§ 3 Stammkapital**

Von der Festsetzung eines Stammkapitals nach § 12 Absatz 2 des Eigenbetriebsgesetzes wird abgesehen.

### **§ 4 Organe des Eigenbetriebs**

Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Bürgermeister und die Betriebsleitung.

### **§ 5 Gemeinderat**

- (1) Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz vorbehalten sind.
- (2) Der Gemeinderat entscheidet ferner über die in § 9 geregelten Personalangelegenheiten sowie über
  1. die Bewirtschaftung der Mittel im Vermögensplan, soweit der Betrag im Einzelfall 300.000 Euro übersteigt,
  2. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten, sofern der Wert im Einzelfall 300.000 Euro übersteigt,
  3. die Veräußerung und den Erwerb von beweglichem Vermögen, sofern der Wert im Einzelfall 300.000 Euro übersteigt,
  4. die Ausführung von Bauvorhaben und sonstigen Maßnahmen (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bau- bzw. Ausführungsunterlagen, die Vergabe der Lieferungen und Leistungen (Vergabebeschluss), sowie die Anerkennung der Schlussabrechnung (Abrechnungsbeschluss) bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtkosten von mehr als 300.000 Euro im Einzelfall,
  5. den Abschluss von Verträgen über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 60.000 Euro im Einzelfall,
  6. die Bestellung anderer als der in Nr. 2 genannten Sicherheiten, Übernahme von Schuldverpflichtungen sowie Bürgschaften über 60.000 Euro im Einzelfall
  7. den Abschluss kreditähnlicher Rechtsgeschäfte, wenn der Betrag oder Wert im Einzelfall 300.000 Euro übersteigt,
  8. den Verzicht auf Ansprüche des Eigenbetriebs oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten

und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 30.000 Euro beträgt,

9. die Gewährung von Darlehen an die Stadt,
10. die Gewährung von Darlehen an sonstige Dritte über 60.000 Euro im Einzelfall.

### **§ 6 Betriebsausschuss**

- (1) Der nach der Hauptsatzung der Stadt Wendlingen am Neckar gebildete Ausschuss für Technik und Umwelt ist zugleich Betriebsausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs. Er hat als Betriebsausschuss den Namen "Betriebsausschuss Abwasserentsorgung".
- (2) Der Betriebsausschuss berät alle Angelegenheiten des Eigenbetriebs vor, die der Entscheidung des Gemeinderats vorbehalten sind.
- (3) Der Betriebsausschuss entscheidet, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist, neben den in § 9 genannten Personalangelegenheiten insbesondere über
  1. die Bewirtschaftung der Mittel im Vermögensplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 60.000 Euro, aber nicht mehr als 300.000 Euro beträgt,
  2. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten im Wert von mehr als 60.000 Euro, aber nicht mehr als 300.000 Euro im Einzelfall,
  3. die Veräußerung und den Erwerb von beweglichem Vermögen von mehr als 60.000 Euro, aber nicht mehr als 300.000 Euro im Einzelfall,
  4. die Ausführung von Bauvorhaben und sonstigen Maßnahmen (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bau- bzw. Ausführungsunterlagen, die Vergabe der Lieferungen und Leistungen (Vergabebeschluss), sowie die Anerkennung der Schlussabrechnung (Abrechnungsbeschluss) bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtkosten von mehr als 60.000 Euro, aber nicht mehr als 300.000 Euro im Einzelfall,
  5. den Abschluss von Verträgen über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 60.000 Euro im Einzelfall,
  6. die Bestellung anderer als der in Nr. 2 genannten Sicherheiten, Übernahme von Schuldverpflichtungen sowie Bürgschaften und anderen Gewährschaften bis zu 60.000 Euro im Einzelfall,

7. den Abschluss kreditähnlicher Rechtsgeschäfte, wenn der Betrag oder Wert mehr als 60.000 Euro, aber nicht mehr als 300.000 Euro beträgt,
  8. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 30.000 Euro beträgt,
  9. die Gewährung von Darlehen an sonstige Dritte bis zu 60.000 Euro im Einzelfall,
  10. den Abschluss von Vereinbarungen nach § 1 Absatz 4,
  11. den Beitritt zu Vereinen und sonstigen Organisationen (außer Zweckverbänden), sowie den Austritt aus solchen, bei einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von mehr als 1.500 Euro im Einzelfall,
  12. die Stundung von Forderungen, soweit nicht die Betriebsleitung zuständig ist,
  13. die Zustimmung zu
    - a) erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen des Erfolgsplans, wenn diese 10 % aller im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen übersteigen und nicht unabweisbar sind,
    - b) Mehrausgaben im Vermögensplan, die für das einzelne Vorhaben mehr als 10 %, mindestens aber 15.000 Euro übersteigen,
  14. die Zustimmung zur Geschäftsordnung für die Betriebsleitung,
- (4) Wenn eine Angelegenheit für den Eigenbetrieb von besonderer Bedeutung ist, kann der Betriebsausschuss mit den Stimmen eines Viertels aller Mitglieder diese Angelegenheit dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreiten.

#### § 7 Betriebsleitung

- (1) Zur Leitung des Eigenbetriebs wird eine Betriebsleitung bestellt.
- (2) Die Betriebsleitung besteht aus zwei gleichberechtigten Mitgliedern, dem bzw. der technischen Betriebsleiter/in und dem bzw. der kaufmännischen Betriebsleiter/in. Für beide Mitglieder der Betriebsleitung ist eine Stellvertretung zu bestellen.
- (3) Der Bürgermeister regelt die Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung mit Zustimmung des Gemeinderates durch eine Geschäftsordnung.
- (4) Bei Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Betriebsleitung entscheidet der Bürgermeister.
- (5) Der Betriebsleitung obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung und die Entscheidung in allen Angelegenheiten des Betriebs, soweit nicht der Gemeinderat oder der Betriebsausschuss zuständig ist. Dazu gehören die Aufnahme der

im Vermögensplan vorgesehenen Kredite, die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge sowie alle sonstigen Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung und Wirtschaftlichkeit des Betriebs notwendig sind.

Des Weiteren entscheidet die Betriebsleitung über die Stundung von Forderungen im Einzelfall

- bis zu 3 Monaten in unbeschränkter Höhe,
- über 3 Monate bis zu 12 Monaten bis zu einem Betrag von 80.000 Euro.

- (6) Die Betriebsleitung hat den Bürgermeister halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans zu unterrichten.

#### § 8 Eilentscheidung

In dringenden Angelegenheiten des Eigenbetriebs, deren Erledigung nicht bis zu einer Sitzung des Gemeinderats oder des Betriebsausschusses aufgeschoben werden kann, entscheidet der Bürgermeister anstelle des Gemeinderats oder des Betriebsausschusses.

#### § 9 Personalangelegenheiten

- (1) Der Gemeinderat regelt die allgemeinen Rechtsverhältnisse der Bediensteten des Eigenbetriebs.
- (2) Der Gemeinderat entscheidet
  - über die Bestellung der Betriebsleitung nach § 7 Absatz 2
  - über die Ernennung, Einstellung und Entlassung sowie sonstige personalrechtliche Entscheidungen für die Bediensteten des Eigenbetriebs, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- (3) Der Betriebsausschuss entscheidet über die Ernennung, Einstellung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beamten der Besoldungsgruppe A 12 und die Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen bei Beschäftigten der Entgeltgruppe 11 TVöD, soweit es sich nicht um Ausleihkräfte handelt
- (4) Der Bürgermeister entscheidet über die Ernennung, Einstellung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beamten des einfachen, mittleren und gehobenen Dienstes bis Besoldungsgruppe A 11 und die Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen bei Beschäftigten bis Entgeltgruppe 10 TVöD, Aushilfsbeschäftigten, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen.  
Der Bürgermeister ist ermächtigt, seine Befugnisse ganz oder zum Teil auf die Betriebsleitung zu übertragen.
- (5) Die Betriebsleitung ist vor der Einstellung, Anstellung, Ernennung, Beförderung, Höhergruppierung, Versetzung und Entlassung von Be-

amten, Angestellten und Arbeitern des Eigenbetriebs zu hören. Sie ist auch zu hören, wenn Beamte, Angestellte oder Arbeiter von der Stadtverwaltung zum Eigenbetrieb oder vom Eigenbetrieb zur Stadtverwaltung versetzt oder abgeordnet werden sollen.

- (6) Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde für alle Bediensteten des Eigenbetriebs.

#### § 10 Vertretung des Eigenbetriebs

- (1) Die Betriebsleitung vertritt die Stadt im Rahmen ihrer Aufgaben.
- (2) Vertretungsberechtigt sind beide Mitglieder der Betriebsleitung gemeinschaftlich.
- (3) Die Betriebsleitung kann Beamte und Angestellte in bestimmtem Umfang mit ihrer Vertretung beauftragen; in einzelnen Angelegenheiten kann sie rechtsgeschäftliche Vollmacht erteilen.
- (4) Verpflichtungserklärungen im Sinne von § 54 der Gemeindeordnung werden von beiden Mitgliedern der Betriebsleitung handschriftlich unterzeichnet.  
Erklärungen in Geschäften der laufenden Betriebsführung können von den Betriebsleitern in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich allein unterzeichnet werden.

#### § 11 Wertgrenzen

Soweit in dieser Satzung Wertgrenzen genannt sind, gelten diese Werte mit Mehrwertsteuer.

#### § 12 Wirtschaftsjahr

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebs ist das Kalenderjahr.

#### § 13 Inkrafttreten

- (1) Diese Betriebssatzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2017 in Kraft.
- (2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die bisherige Betriebssatzung vom 20. Januar 2015 außer Kraft.

Ausgefertigt:

Wendlingen am Neckar, den 24.1.2017

(gez.)

Steffen Weigel

Bürgermeister

Hinweis:

Wenn beim Zustandekommen dieser Satzung Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Vorschriften verletzt wurden, ist diese Verletzung nach § 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.



## Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Wasserwerk Wendlingen am Neckar vom 24. Januar 2017

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 3 Absatz 2 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat am 24.1.2017 die folgende Betriebssatzung beschlossen:

### § 1 Gegenstand des Eigenbetriebs

- (1) Die Wasserversorgung der Stadt Wendlingen am Neckar wird als Eigenbetrieb nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.
- (2) Aufgabe des Eigenbetriebs ist die Versorgung der Bevölkerung und der gewerblichen Unternehmen in der Stadt Wendlingen am Neckar mit Wasser.
- (3) Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben.
- (4) Der Eigenbetrieb kann aufgrund von Vereinbarungen sein räumliches Aufgabengebiet auf andere Gemeinden ausdehnen.

### § 2 Name des Eigenbetriebs

Der Eigenbetrieb führt den Namen "Wasserwerk Wendlingen am Neckar".

### § 3 Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebs beträgt 1.022.588,89 Euro.

### § 4 Organe des Eigenbetriebs

Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, der Werksausschuss, der Bürgermeister und die Werkleitung.

### § 5 Gemeinderat

- (1) Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz vorbehalten sind.
- (2) Der Gemeinderat entscheidet ferner über die in § 9 geregelten Personalangelegenheiten sowie über
  1. die Bewirtschaftung der Mittel im Vermögensplan, soweit der Betrag im Einzelfall 300.000 Euro übersteigt,
  2. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten, sofern der Wert im Einzelfall 300.000 Euro übersteigt,
  3. die Veräußerung und den Erwerb von beweglichem Vermögen, sofern der Wert im Einzelfall 300.000 Euro übersteigt,
  4. die Ausführung von Bauvorhaben und sonstigen Maßnahmen (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bau- bzw. Ausführungsunterlagen, die Vergabe der Lieferungen und Leistungen (Vergabebeschluss), sowie die Anerkennung der Schlussabrechnung (Abrechnungsbeschluss) bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtkosten von mehr als 300.000 Euro im Einzelfall,

5. den Abschluss von Verträgen über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 60.000 Euro im Einzelfall,
6. die Bestellung anderer als der in Nr. 2 genannten Sicherheiten, Übernahme von Schuldverpflichtungen sowie Bürgschaften über 60.000 Euro im Einzelfall,
7. den Abschluss kreditähnlicher Rechtsgeschäfte, wenn der Betrag oder Wert im Einzelfall 300.000 Euro übersteigt,
8. den Verzicht auf Ansprüche des Eigenbetriebs oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 30.000 Euro beträgt,
9. die Gewährung von Darlehen an die Stadt,
10. die Gewährung von Darlehen an sonstige Dritte über 60.000 Euro im Einzelfall.

### § 6 Werksausschuss

- (1) Der nach der Hauptsatzung der Stadt Wendlingen am Neckar gebildete Ausschuss für Technik und Umwelt ist zugleich Betriebsausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs. Er hat als Betriebsausschuss den Namen "Werksausschuss".
- (2) Der Werksausschuss berät alle Angelegenheiten des Eigenbetriebs vor, die der Entscheidung des Gemeinderats vorbehalten sind.
- (3) Der Werksausschuss entscheidet, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist, neben den in § 9 genannten Personalangelegenheiten insbesondere über
  1. die Bewirtschaftung der Mittel im Vermögensplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 60.000 Euro, aber nicht mehr als 300.000 Euro beträgt,
  2. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten im Wert von mehr als 60.000 Euro, aber nicht mehr als 300.000 Euro im Einzelfall,
  3. die Veräußerung und den Erwerb von beweglichem Vermögen von mehr als 60.000 Euro, aber nicht mehr als 300.000 Euro im Einzelfall,
  4. die Ausführung von Bauvorhaben und sonstigen Maßnahmen (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bau- bzw. Ausführungsunterlagen, die Vergabe der Lieferungen und Leistungen (Vergabebeschluss), sowie die Anerkennung der Schlussabrechnung (Abrechnungsbeschluss) bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtkosten von mehr als 60.000 Euro, aber nicht mehr als 300.000 Euro im Einzelfall,

5. den Abschluss von Verträgen über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 60.000 Euro im Einzelfall,
6. die Bestellung anderer als der in Nr. 2 genannten Sicherheiten, Übernahme von Schuldverpflichtungen sowie Bürgschaften und anderen Gewährschaften bis zu 60.000 Euro im Einzelfall,
7. den Abschluss kreditähnlicher Rechtsgeschäfte, wenn der Betrag oder Wert mehr als 60.000 Euro, aber nicht mehr als 300.000 Euro beträgt,
8. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 30.000 Euro beträgt,
9. die Gewährung von Darlehen an sonstige Dritte bis zu 60.000 Euro im Einzelfall,
10. den Abschluss von Vereinbarungen nach § 1 Absatz 4,
11. den Beitritt zu Vereinen und sonstigen Organisationen (außer Zweckverbänden), sowie den Austritt aus solchen, bei einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von mehr als 1.500 Euro im Einzelfall,
12. die Stundung von Forderungen, soweit nicht die Werkleitung zuständig ist,
13. die Zustimmung zu
  - a) erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen des Erfolgsplans, wenn diese 10 % aller im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen übersteigen und nicht unabweisbar sind,
  - b) Mehrausgaben im Vermögensplan, die für das einzelne Vorhaben mehr als 10 %, mindestens aber 15.000 Euro übersteigen,
14. die Zustimmung zur Geschäftsordnung für die Werkleitung,
15. den Abschluss, die Änderung und die Aufhebung von Wasserbezugsverträgen.
- (4) Wenn eine Angelegenheit für den Eigenbetrieb von besonderer Bedeutung ist, kann der Werksausschuss mit den Stimmen eines Viertels aller Mitglieder diese Angelegenheit dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreiten.

### § 7 Werkleitung

- (1) Zur Leitung des Eigenbetriebs wird eine Betriebsleitung bestellt. Sie hat den Namen „Werkleitung“.
- (2) Die Werkleitung besteht aus zwei gleichberechtigten Mitgliedern, dem bzw. der technischen Werkleiter/in und dem bzw. der kaufmännischen Werkleiter/in. Für beide Mitglieder der Werkleitung ist eine Stellvertretung zu bestellen.

- (3) Der Bürgermeister regelt die Geschäftsverteilung innerhalb der Werkleitung mit Zustimmung des Gemeinderates durch eine Geschäftsordnung.
- (4) Bei Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Werkleitung entscheidet der Bürgermeister.
- (5) Der Werkleitung obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung und die Entscheidung in allen Angelegenheiten des Betriebs, soweit nicht der Gemeinderat oder der Werksausschuss zuständig ist. Dazu gehören die Aufnahme der im Vermögensplan vorgesehenen Kredite, die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge sowie alle sonstigen Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung und Wirtschaftlichkeit des Betriebs notwendig sind. Des Weiteren entscheidet die Werkleitung über die Stundung von Forderungen im Einzelfall
- bis zu 3 Monaten in unbeschränkter Höhe,
  - über 3 Monate bis zu 12 Monaten bis zu einem Betrag von 80.000 Euro.
- (6) Die Werkleitung hat den Bürgermeister halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans zu unterrichten.

### § 8 Eilentscheidung

In dringenden Angelegenheiten des Eigenbetriebs, deren Erledigung nicht bis zu einer Sitzung des Gemeinderats oder des Werksausschusses aufgeschoben werden kann, entscheidet der Bürgermeister anstelle des Gemeinderats oder des Werksausschusses.

### § 9 Personalangelegenheiten

- (1) Der Gemeinderat regelt die allgemeinen Rechtsverhältnisse der Bediensteten des Eigenbetriebs.
- (2) Der Gemeinderat entscheidet
- über die Bestellung der Werkleitung nach § 7 Absatz 2
  - über die Ernennung, Einstellung und Entlassung sowie sonstige personalrechtliche Entscheidungen für die Bediensteten des Eigenbetriebs, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- (3) Der Werksausschuss entscheidet über die Ernennung, Einstellung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beamten der Besoldungsgruppe A 12 und die Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen bei Beschäftigten der Entgeltgruppe 11 TVöD, soweit es sich nicht um Aushilfskräfte handelt
- (4) Der Bürgermeister entscheidet über die Ernennung, Einstellung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beamten des einfachen, mittleren und gehobenen Dienstes bis Besoldungsgruppe A 11 und die Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen bei

Beschäftigten bis Entgeltgruppe 10 TVöD, Aushilfsbeschäftigten, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen.

Der Bürgermeister ist ermächtigt, seine Befugnisse ganz oder zum Teil auf die Werkleitung zu übertragen.

- (5) Die Werkleitung ist vor der Einstellung, Anstellung, Ernennung, Beförderung, Höhergruppierung, Versetzung und Entlassung von Beamten, Angestellten und Arbeitern des Eigenbetriebs zu hören. Sie ist auch zu hören, wenn Beamte, Angestellte oder Arbeiter von der Stadtverwaltung zum Eigenbetrieb oder vom Eigenbetrieb zur Stadtverwaltung versetzt oder abgeordnet werden sollen.
- (6) Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde für alle Bediensteten des Eigenbetriebs.

### § 10 Vertretung des Eigenbetriebs

- (1) Die Werkleitung vertritt die Stadt im Rahmen ihrer Aufgaben.
- (2) Vertretungsberechtigt sind beide Mitglieder der Werkleitung gemeinschaftlich.
- (3) Die Werkleitung kann Beamte und Angestellte in bestimmtem Umfang mit ihrer Vertretung beauftragen; in einzelnen Angelegenheiten kann sie rechtsgeschäftliche Vollmacht erteilen.
- (4) Verpflichtungserklärungen im Sinne von § 54 der Gemeindeordnung werden von beiden Mitgliedern der Werkleitung handschriftlich unterzeichnet. Erklärungen in Geschäften der laufenden Betriebsführung können von den Werkleitern in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich allein unterzeichnet werden.

### § 11 Wertgrenzen

Soweit in dieser Satzung Wertgrenzen genannt sind, gelten diese Werte ohne Mehrwertsteuer.

### § 12 Wirtschaftsjahr

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebs ist das Kalenderjahr.

### § 13 Inkrafttreten

- (1) Diese Betriebssatzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2017 in Kraft.
- (2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die bisherige Betriebssatzung vom 20. Januar 2015 außer Kraft.

Ausgefertigt:

Wendlingen am Neckar, den 24.1.2017

(gez.)

Steffen Weigel  
Bürgermeister

Hinweis:

Wenn beim Zustandekommen dieser Satzung Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Vorschriften verletzt wurden, ist diese Verletzung nach § 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden

ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

## Widerspruchsmöglichkeiten

### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. **Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.** Der Widerspruch kann bei der Stadt Wendlingen am Neckar, Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

### Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten zum Zwecke der Information der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger bei Wahlen und Abstimmungen

Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürgerinnen und Unionsbürger teilnehmen können, dürfen die Meldebehörden die in § 44 Absatz 1 Satz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) bezeichneten Daten (Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache) sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürgerinnen und Unionsbürger nutzen, um ihnen Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden, vgl. § 2 Absatz 3 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz (BW AGBMG). **Die betroffenen Personen haben das Recht, der Nutzung ihrer Daten zu widersprechen.**

Der Widerspruch kann bei der Stadt Wendlingen am Neckar, Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar eingelegt werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.



## Öffnungszeiten und Sprechzeiten öffentlicher Einrichtungen

### Stadtverwaltung

Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr  
Do. 16 bis 18 Uhr  
Tel. 943-0

### Amtsblatt

Redaktionsschluss: Dienstag, 8 Uhr

### Bürgerbüro

Mo. 8 bis 12 Uhr und  
14 bis 16 Uhr  
Di. 7.30 bis 13 Uhr  
Mi. und Fr. 8 bis 12 Uhr  
Do. 8 bis 12 Uhr und  
14 bis 18 Uhr  
Tel. 943-213/214/271/280

### Galerie

Mi. bis Sa. 15 bis 18 Uhr  
So. und Feiertag 11 bis 18 Uhr  
Tel. 55458

### Jugendhaus

#### Zentrum Neuffenstraße

Mitarbeiter des Jugendhauses sind  
täglich von 13 bis 18 Uhr erreichbar  
Tel. 52001

### MiT

Treffpunkt Stadtmitte  
Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr  
Tel. 6636

### Musikschule

Treffpunkt Stadtmitte  
Mo., Di., Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr  
Do. 14.30 bis 17.30 Uhr  
Tel. 51790

### Stadtbücherei

Montag geschlossen  
Di. 10 bis 12 Uhr und  
14 bis 18 Uhr  
Mi. 14 bis 18 Uhr.  
Do. 14 bis 18.30 Uhr  
Fr. 14 bis 18 Uhr. Sa. 9 bis 12 Uhr  
Tel. 943-249

### Stadtmuseum

Do. 16 bis 20 Uhr.  
Sa. 14 bis 17 Uhr  
So. 10 bis 12 Uhr und  
14 bis 17 Uhr  
Tel. 466340

### Volkshochschule

Treffpunkt Stadtmitte  
Bürozeiten Mo. und Do.  
14 bis 17 Uhr  
Tel. 6468

### WeRT

Treffpunkt Stadtmitte  
Sprechzeiten Di. 9 bis 11 Uhr  
Tel. 0151 57847591

### Notrufe

<b>Polizei/Notruf</b>	110
<b>Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst</b>	112
<b>Krankentransport</b>	19222

## RATHAUS AKTUELL

### Bürgersprechstunde

Bürgermeister Steffen Weigel steht allen Bürgerinnen und Bürgern bei den wöchentlich stattfindenden Bürgersprechstunden donnerstags von 16 bis 18 Uhr zum persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Damit keine Wartezeiten entstehen, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung (Vorzimmer Beatrice Winghofer, Zimmer 1.04, Tel. 943-226).

### Fenstersanierung an der Gartenschule und Sanierung der Rathausbeleuchtung vom Bund gefördert

Mit dem Kommunalen Investitionsförderungsgesetz legte die Bundesregierung ein Förderprogramm auf, das strukturschwache Kommunen unterstützen soll. Der Stadt Wendlingen am Neckar wurde in diesem Zuge ein Förderbudget in Höhe von insgesamt 107.299,72 € zugeteilt. Teile des Zuschusses wurden nun 2016 für die Sanierung der Fenster an der Gartenschule (1. Bauabschnitt Süd- und Westseite) und den Austausch der Rathausbeleuchtung in den Fluren durch energiesparende LED-Leuchten verwendet. Beide Vorhaben wurden noch in 2016 fertiggestellt. Die Kosten für den ersten Bauabschnitt der Fenstersanierung an der Gartenschule belaufen sich auf 68.137,74 €. Die Stadt erhielt hierfür 61.323,97 €

Zuschuss. Es wurden insgesamt 86 Holzverbundfenster durch dreifachverglaste Kunststofffenster ersetzt. Für den Austausch der Rathausbeleuchtung fielen Gesamtkosten in Höhe von 19.576,80 € an. Es wurden 44 Lampen durch LED-Leuchten ersetzt und zusätzlich Bewegungsmelder eingebaut. Die Beleuchtung hat außerdem eine tageslichtabhängige Schaltung, die ab einer bestimmten Helligkeit im Flur das Licht nicht einschaltet. Der vom Bund gewährte Zuschuss beträgt hier 16.453,62 €. Dieses Energiesparmaßnahmenpaket konnte 2016 erfolgreich zu Ende gebracht werden. Der restliche Zuschussbetrag in Höhe von rund 28.000 € wird für den 2017 anstehenden 2. Bauabschnitt des Fensteraustausches an der Gartenschule eingesetzt.





## GEMEINDERAT

Kurz berichtet

### Sitzung des Gemeinderates vom 24. Januar 2017

Die Fraktionsvorsitzenden halten in folgender Reihenfolge eine Rede und nehmen Stellung zum Haushaltsplanentwurf 2017: Stadtrat Alois Hafner für die CDU-Fraktion, Stadträtin Ursula Vaas-Hochradl für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stadtrat Werner Kinkelin für die Fraktion der Freien Wähler und Stadtrat Ansgar Lottermann für die SPD-Fraktion. Die Haushaltsanträge der Fraktionen werden im Februar in den Ausschüssen und im Gemeinderat behandelt. Im Anschluss daran kann der Beschluss der Haushaltssatzung 2017 im Gemeinderat gefasst werden. Bürgermeister Steffen Weigel ändert einvernehmlich mit dem Gemeinderat die Tagesordnung und zieht zwei Tagesordnungspunkte in der Reihenfolge nach vorne.

Zunächst beschließt der Gemeinderat die Beschaffung eines Rüstwagens für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wendlingen am Neckar mit Aufbau, feuerwehrtechnischer Beladung und Rettungssatz in Höhe von insgesamt 546.929,84 €.

Bezüglich der Parksituation am Speckweg und in der Bosslerstraße erfolgt ein Bericht der Verwaltung im Gemeinderat mit Vorschlägen für Maßnahmen für eine Verbesserung der verkehrlichen Situation. Nun wird an einer Lösung der Problematik gearbeitet.

Für das Thema Entwicklungskonzept HOS-Areal Wendlingen am Neckar stellt Professor Schreiber von Schreiberplan ein Gesamtkonzept für die städtebauliche Entwicklung des Areals vor. Der Gemeinderat stimmt dem Entwicklungskonzept sowie der Änderung des Flächennutzungsplans und der Aufstellung eines Bebauungsplanverfahrens bei einer gleichgewichteten Entwicklung von Gewerbe- und Wohnbauflächen zu.

Beim Baugebiet „Steinriegel I“ werden die Rahmenbedingungen der Bodenordnung und Erschließung festgelegt und der Erschließungsträger Geotek Ingenieure GmbH mit der Durchführung der Maßnahmen beauftragt.

Das Gremium stellt die Jahresabschlüsse der Stadtbau Wendlingen am Neckar GmbH und der BUV Bauträger- und Verwaltungsgesellschaft der Stadtbau Wendlingen am Neckar GmbH fest. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet. Die Verwendung des Bilanzgewinns zum 31. Dezember 2015 als Vortrag auf neue Rechnung wird festgelegt.

Der Verlustübernahmevertrag zwischen der Stadt Wendlingen am Neckar und der Stadtbau Wendlingen am Neckar GmbH wird mit neuen Konditionen für die Geschäftsjahre 2017 bis 2021 verlängert. Die Betriebssatzungen für die Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserentsorgung werden neu gefasst.

### Reden der Fraktionen zur Einbringung des Haushaltsplans 2017

#### CDU-Fraktion



Herr Bürgermeister Weigel, sehr geehrte Damen und Herren, wir diskutieren heute einen Haushalt, der auf der Ertragsseite mit 35,237 Mio. € Rekorderlösen in einer Größenordnung aufweist, wie sie für uns vor Jahren völlig unvorstellbar gewesen wären. Alleine das Aufkommen aus der Gewerbesteuer hat sich bei gleichem Hebesatz von 2004 bis heute auf 9 Mio. € verdoppelt.

Gleichzeitig steigen unsere Ausgaben auf 34,867 Mio. €, was uns ein ordentliches Ergebnis von gerade mal 370.000 € beschert. Dies zeigt aus meiner Sicht zweierlei: Erstens haben wir kein Einnahme-, sondern ein Ausgabeproblem und zweitens – das war immer unsere Position – lässt sich auch mit einem niedrigeren Hebesatz eine höhere Gewerbesteuer erzielen.

Unsere Unternehmen – oftmals noch familiengeführt – mit ihren Beschäftigten erwirtschaften einen ganz erheblichen Teil unseres Wohlstands. Dafür sei ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt.

Dieser Dank soll auch praktische Konsequenzen haben. Wir wollen den Kontakt zu den Betrieben vertiefen und mehr über ihre Situation erfahren. Wir beantragen deshalb eine Umfrage, die zeigt, wie die Betriebe ihre Rahmenbedingungen in Wendlingen einschätzen und wo sie ggf. Handlungsbedarf sehen. An der Ausarbeitung eines Fragenkatalogs wollen wir uns gerne beteiligen.

Um die mittlerweile hohe Zahl von etwa 6.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Wendlingen weiter steigern zu können, werden wir uns neben geplanten Wohnbauflächen auch um Gewerbeflächen bemühen müssen. Das Gewerbegebiet Heinrich-Otto-Straße südlich der Autobahn, bei dem das Verfahren nach einem Aufstellungsbeschluss im Jahr 2002 leider eingestellt wurde, muss wieder in den Fokus der Bemühungen rücken.

Beim Baugebiet Schillingäcker-Gassenäcker sollen die Rahmenbedingungen heute beschlossen werden und es steht noch der Abschluss der entsprechenden Verträge mit den Eigentümern an. Offen ist nach wie vor die Frage der Wärmeversorgung in diesem Gebiet. Die CDU Fraktion tut sich noch schwer mit einer zentralen Wärmeversorgung, die nach aktuell gültiger Lehrmeinung eine Antwort auf die verschärften Umweltauflagen sein kann. Andererseits lassen zu enge Reglementierungen dem Einfallsreichtum und der

Kreativität unserer Mitbürger an dieser Stelle zu wenig Raum. In dieser Frage besteht aus unserer Sicht noch Diskussionsbedarf.

Die Auswirkungen dieses Neubaugebiets auf den Verkehr in Wendlingen sind noch nicht endgültig bekannt, lassen sich aber vermuten. Wir haben für dieses Gebiet und zur Entlastung der L 1200 schon mehrfach auf die Bedeutung eines S-Bahn Halts auf Höhe der Sportanlagen im Speck hingewiesen. Wir beantragen mit dem Verband Region Stuttgart zu klären, ob – wie eigentlich versprochen – und unter welchen Bedingungen dieser Halt eingerichtet werden kann.

Alleine in Wendlingen ist die Zahl der zugelassenen PKW die letzten 30 Jahre von knapp 7.000 auf einen Höchststand von heute 10.000 gestiegen. Wir müssen den Individualverkehr um attraktive, öffentliche Angebote ergänzen um auf Dauer die Belastungen erträglich zu halten. Der Einstieg in die E-Mobilität kann hier sicher helfen. Deshalb unterstützen wir die Initiative der Verwaltung, Ladestationen für E-Autos in der Tiefgarage zu schaffen.

Die im Finanzplanungszeitraum bis 2020 veranschlagten Investitionen von fast 40 Mio € werden unsere jährlich zu erwirtschaftende Abschreibung von 2,6 Mio € auf 3,1 Mio € um rund 500.000 € erhöhen.

Wir mahnen deshalb an dieser Stelle zu Vorsicht und wollen nicht – wie Sie auch, Herr Bürgermeister Weigel – „uns von der derzeit guten konjunkturellen Lage zu Abenteuern veranlassen lassen“. Eine Aufstockung des Rathauses lehnen wir deshalb sowohl aus architektonischen als auch städtebaulichen Gründen ab. Wir sind da komplett bei Ihnen wenn Sie sagen: „Neu zuwachsende Aufgaben werden mit dem heutigen Personalstand erledigt werden“.

Sollte es in diesem Rathaus – auch nach Würdigung der Erkenntnisse aus der Veränderung der Arbeitswelt unter dem Stichwort Arbeit 4.0 – tatsächlich irgendwann zu eng werden, schlagen wir vor, diesen Sitzungssaal aufzugeben. Mit dem Einzug einer Decke zum 2. OG könnten im Obergeschoss in die vorhandene und in der Regel nutzlos beheizte Kubatur mehrere Arbeitszimmer eingebaut werden.

Dieses Geschoss würde ab der Zugangstür einen Sitzungssaal erhalten, der für Ausschusssitzungen und übliche Besprechungen im Rathaus ausreichend und im Bereich der Zuschauertribünen noch weitere Arbeitsplätze beherbergen könnte.

Die übers Jahr gesehen maximal 12 GR-Sitzungen müssten im Treffpunkt Stadtmittelpunkt abgehalten werden und würden dort auch ausreichend Platz für Zuhörer bei interessanten Tagesordnungen bieten. Wir werden zu diesem Vorschlag einen Prüfantrag stellen.

Damit ist verständlich, dass wir die Positionen Technik, Möblierung und Beleuchtung des Sitzungssaals mit 135.000 € nicht nur aus diesem Grund ebenfalls streichen wollen.

Streichen wollen wir auch den Betrag von 50.000 € für eine vertiefende Untersuchung des Lauterwehrs zum Bau eines Wasserkraftwerks.

Man kann zum Umbau des Hechtkopfs und dem Einbau mehrerer rauer Rampen in der Lauter stehen wie man will. Klar ist aus ökologischer Sicht, dass es sich um eine erhebliche Verbesserung für die in diesem Mittelgebirgsbach beheimatete Tierwelt handelt.

Mit dem Einbau eines ökonomisch fragwürdigen Wasserkraftwerks würden wir einen Teil der bisher erreichten Renaturierung durch einen massiven Eingriff in Abflussverhalten und Geschlebefracht der Lauter wieder zerstören. Die vom Vorsitzenden des Fischervereins, Herrn Richter, bei der Besichtigung in Neckartenzlingen vorgetragenen Argumente haben uns restlos überzeugt.

Die Kindergartenarbeit in Wendlingen kann dank der Bemühungen der kirchlichen Träger und der Verwaltung auf einem hohen Niveau durchgeführt werden. Im Bereich der Kleinkinder zeigen die Zahlen die Notwendigkeit zur Einrichtung einer weiteren Gruppe auf, was wir selbstverständlich unterstützen. Offensichtlich bestünde auch die Möglichkeit, vor einer Aufstockung in der Alleenstraße vorhandene Räume in der Bismarckstraße bei deutlich geringeren Kosten zu aktivieren. Wir stellen den Antrag, diese Variante zu prüfen.

Bevor es zu einer Planung für die Umgestaltung der Weberstraße / Albstraße kommt, stellen wir den Antrag, dass wir uns vor der Vergabe des Auftrags über die Grundzüge der Planung in diesem Gremium verständigen.

Wir wollen keine zweite Hängepartie wie bei der Sanierung der Pfarrscheuer erleben, wo es nach wie vor einen Dissens wegen der Verlegung des Kassenraums in die Scheune gibt.

Dass die denkmalgeschützte Scheune nach langem Warten saniert werden soll und in einer Arbeitsgruppe letzte Abstimmungen zwischen Verwaltung, Museumsverein und Gemeinderat stattfinden, ist völlig in Ordnung.

Die Neuschaffung eines Kassenraums in einer ansonsten unbeheizten Scheuer lehnt die CDU Fraktion allerdings ab. Der Aufwand, diesen Raum zu schaffen, ihn mit einer Wärmedämmung zu versehen und ihn während der Wintermonate elektrisch zu beheizen, steht in keinem Verhältnis zum Ertrag von 849 €, die im Jahr 2015 als Eintrittsgeld vereinnahmt wurden.

Wir stellen den Antrag, den Besuch des Museums künftig kostenlos zu ermöglichen und den bisherigen Kassenraum als Sozialraum für die Aufsicht im Pfarrhaus zu belassen.

Die Schaffung von Wohnraum in der Raumschaft verlangt von allen Kommunen höchste Anstrengungen. Wir tragen die 3,9 Mio. € im Finanzplanungszeitraum mit. Die große Politik hat in den vergangenen Jahren durch Verschlechterung der Abschreibungsbedingungen, Verschärfung der Bauvorschriften oder die mittlerweile als untauglich einge-

schätzte Mietpreisbremse alles dafür getan, dass Mietwohnungsbau für privates Kapital uninteressant geworden ist. Die Rechnung wird uns jetzt präsentiert.

Der für 2019 eingeplante Ausbau der Ludwigstraße sollte nicht nur einen ersten Bauabschnitt bis zur Wilhelmstraße umfassen, sondern den zu sanierenden Bereich in seiner gesamten Länge. Neben Kostenvorteilen versprechen wir uns, dass die Baumaßnahme auch für größere Firmen interessant wird. Bei diesem Ausbau sollten wir auch die Chance nutzen, die Lauter als Attraktion und nicht nur als verdolten Bach erlebbar zu machen.

Wir begrüßen ausdrücklich die Initiative der Feuerwehren unserer Raumschaft, gemeinsam über eine aussichtsreiche Zukunft nachzudenken. Viel zu lange haben wir vielleicht darauf vertraut, dass sich die Probleme von alleine regeln werden. Über Nachwuchsgewinnung, Führungsproblematik oder Tageseinsatzbereitschaft in einer sich verändernden Arbeitswelt gemeinsam nachzudenken, lohnt sich allemal. Wäre schön, wenn sich zur Verbesserung der Tageseinsatzbereitschaft tatsächlich wie angedacht in den Verwaltungen Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Feuerwehr wecken ließe. Wir bedanken uns bei all denen, die diesen wichtigen Dienst in ihrer Gemeinde schon seit vielen Jahren geräuschlos versehen. Sie dürfen auch weiter mit unserer Unterstützung rechnen.

Unterstützung ist auch für unsere Vereine am Ort nötig. Dort zeigt sich zunehmend, dass die Chance zur ehrenamtlichen Mitarbeit nicht mehr in dem erforderlichen Ausmaß ergriffen werden kann. Funktionierende Vereine erbringen seit Jahren eine gewaltige Integrationsleistung für unser Gemeinwesen und werden in den nächsten Jahren noch mehr gefordert sein. Wir beantragen deshalb, die Vereinsförderrichtlinien speziell für den Bereich der Kinder und Jugendlichen zu überarbeiten und an die aktuellen Erfordernisse anzupassen. Aktuell scheint bei den Energiepreisen eine Gegenbewegung einzusetzen. Wir unterstützen es ausdrücklich, dass auch weiterhin sehr viel zur Reduzierung des Energieverbrauchs investiert wird.

Noch mehr als bisher müssen wir die Nutzer der städtischen Gebäude für dieses Thema motivieren. Der Versuch mit bedarfsorientierten Energieausweisen hat für uns nicht den erhofften Durchbruch gebracht. Das fifty-fifty-Projekt basierend auf den Verbräuchen der letzten 3 Jahre ist uns zu wenig ambitioniert und bedingt einen enormen Aufwand, die technischen Verbesserungen herauszurechnen. Es müsste doch möglich sein, dass man sich für vergleichbare Einrichtungen auf Zielwerte einigt, die den Zustand des Gebäudes und der Technik mit berücksichtigen. Wir wollen diesen Punkt nur anregen und erhoffen uns mit den Experten der Verwaltung darüber eine fruchtbare Diskussion.

Trotz aller Bemühungen die Attraktivität des Freibads zu erhöhen und unsere Bürger zum Besuch dieser wirklich schönen Einrichtung zu bewegen, steigt der veranschlagte Abmangel um mehr als 60.000 € auf 436.000 €, den wir selbstverständlich mittragen. Erstaunt hat uns allerdings Ihre Ankündigung vor Weihnachten, Herr BM Weigel, den Schwimmunterricht der Klassen 3 unserer Grundschulen mit Bustransfer nach Zizishausen zu verlagern und dafür weitere 16.000 € bereitzustellen. Bei der Schließung des Lehrschwimmbeckens im Jahr 1997 war man sich in diesem Gremium einig, dass der Schwimmunterricht im Freibad stattfinden soll um den hohen jährlichen Zuschuss auch damit zu rechtfertigen. In den vergangenen beiden Jahrzehnten hat es auf dieser Basis einigermaßen funktioniert. Sollten Sie auch für das nächste Haushaltsjahr einen solchen Bustransfer weg vom Freibad erneut einplanen wollen, stellen wir schon heute den Antrag, dass darüber im Gremium abgestimmt wird. Wir würden diesen Antrag ergänzen um die Idee, Schülern der Klassen 3 unserer Grundschulen eine kostenlose Eintrittskarte für das Freibad zu geben um zusammen mit ihren Eltern die Fähigkeiten im Schwimmen zu vertiefen und all denen, die wirklich noch nicht schwimmen können, einen Schwimmkurs bei der DLRG oder der Bademeisterin zu vermitteln, der auf Antrag von uns bezuschusst werden könnte.

Einen letzten Antrag hätten wir noch. Immer wieder stoßen wir bei der Diskussion von Vorhaben und Vorlagen auf haushaltsrelevante Fragen, die noch nicht geklärt sind. So z. B. bei der Einstellung von Hauswirtschaftlerinnen in Kindergärten und der Frage nach den Essenspreisen vorher und nachher oder der Forderung nach einem öffentlichen Park im Bereich des Schlossgartens aus der Stadtentwicklung, wo offensichtlich niemand auch nur ansatzweise einen Gedanken an jährliche Folgekosten verschwendet. Wir erwarten keine spitze Abrechnung, die unnötig Kapazität in der Verwaltung bindet. Aber auf den Fall bezogene, haushaltsrelevante Daten sollten schon ermittelt und bereitgestellt sein.

Insgesamt ist Wendlingen für die kommenden Jahre gut aufgestellt. Wir haben eine engagierte Bürgerschaft, ein vielfältiges Vereinsleben, sehr gut ausgestattete Schulen und Kindergärten und eine florierende Wirtschaft.

Bei der Aufgabe Asyl haben sich die Verwaltung und die ehrenamtlichen Mitarbeiter auf die vielfältigen Erfordernisse eingestellt, die eben auch die Rückführung der abgelehnten Bewerber enthält. Ohne das Ehrenamt wäre diese Herausforderung nicht zu schultern. Dafür allen Beteiligten unseren ausdrücklichen Dank. Abschließend möchte ich im Namen der gesamten CDU Fraktion Ihnen, Herr BM Weigel, zusammen mit Ihrer Verwaltung und dem Bauhof für ein hohes Engagement und die sehr gute Arbeit im Interesse unserer Stadt danken.



Die Umstellung auf das neue Haushaltsrecht gelingt nach meinem Eindruck lautlos und sehr professionell. Dafür sei ausdrücklich den Mitarbeitern der Kämmerei und dort vor allem Herrn Horst Weigel und Frau Lappöhn gedankt. Bei der Eröffnungsbilanz soll Sorgfalt vor Schnelligkeit gehen. Deshalb an dieser Stelle ein ausdrückliches Lob für das Vorgehen der Kämmerei. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.  
Alois Hafner  
Fraktionsvorsitzender CDU

### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, Baden-Württemberg geht mit Rückenwind ins nächste Jahr. Dies teilt uns das

Statistische Landesamt zum Jahreswechsel mit. Das reale Bruttoinlandsprodukt lag 2016 um 1,5 % höher als im Vorjahr und auch für 2017 wird nach heutigem Stand von einem realen Wachstum ausgegangen – trotz des Brexit und der Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten. Wir können also feststellen, der Wirtschaft geht es gut und die Zahl der Arbeitslosen ist so niedrig, wie seit einem Vierteljahrhundert nicht mehr – eigentlich ist das ein Grund zuversichtlich in das begonnene Jahr zu gehen. Trotzdem fühlen sich zurzeit viele Menschen verunsichert. Die Welt scheint im Umbruch. Das politische Gleichgewicht ist zunehmend fragil. Die Auswirkungen der Globalisierung, der bevorstehende Strukturwandel in der Arbeitswelt durch die Digitalisierung sowie der Wandel in der Automobilindustrie lassen auch die Menschen bei uns sorgenvoll in die Zukunft blicken.

Ganz im Gegensatz dazu steht der Haushaltsentwurf, den uns Herr Bürgermeister Weigel mit einem positiven ordentlichen Ergebnis vorlegen konnte. Er stellte auch in Aussicht, dass die Stadt zum Ende des Jahres voraussichtlich im Kernhaushalt schuldenfrei ist. Trotz eines anspruchsvollen Investitionsprogramms von 12 Mio. Euro im Jahr 2017 und 15 Mio. Euro in 2018 muss keine Kreditaufnahme eingeplant werden. Dies ist sehr erfreulich. Bemerkenswert ist auch, dass es in Wendlingen keinen großen Sanierungsstau in den öffentlichen Gebäuden, Schulen und Kindergärten mehr gibt. Wir unterstützen deshalb den eingeschlagenen Weg die vorhandene Infrastruktur durch energetische Ertüchtigung und den Erhalt der Bausubstanz weiterzugehen. Dass das Rathausgebäude an seine Grenzen stößt, bekommen auch wir Gemeinderäte zu spüren. Es fehlt an geeigneten Besprechungsräumen – auch für die Fraktionen – und die Aus-

stattung des Sitzungssaals entspricht nicht den heutigen Erfordernissen. Nehmen wir nur die Beleuchtung, die elegant daher kommt, aber auch den Blick auf die Leinwand behindert oder den Beamer, dessen Lüftung manchmal so laut brummt, dass der Vortragende kaum noch verstanden werden kann. Wir stimmen deshalb den geplanten Investitionsmaßnahmen im Sitzungssaal zu und sind offen für Pläne und Vergleichsüberlegungen zur Rathausweiterung. Auch der Sicherung und dem Umbau der Pfarrscheuer stimmen wir zu. Wir würden es begrüßen, wenn der Museumsverein die Chance zur Weiterentwicklung nutzt und die Präsentationsmöglichkeiten erweitert.

Durch die neuen Baugebiete wird sich Wendlingen am Neckar verändern. Es stellt sich die Frage wie viel Wachstum Wendlingen benötigt, aber auch verträgt. Wie der zusätzliche Verkehr bewältigt werden kann und wie sich dies auf die Infrastruktur auswirkt. Diese Fragen sind berechtigt und müssen geklärt werden. Der in Auftrag gegebene Masterplan für die kommunale Wohnungspolitik in Wendlingen wird uns eine fundierte Grundlage für die weiteren Planungen bieten. Von einem Mobilitätskonzept erwarten wir Lösungsansätze, wie wir in Wendlingen den Radverkehr attraktiv gestalten können. Zu viele Wege in der Stadt werden bisher mit dem Auto zurückgelegt. Der Autoverkehr in unserer Stadt ist nachweislich größtenteils hausgemacht. Ab Juli werden wir in Wendlingen zum ersten Mal einen Stadtbus haben. Wir hoffen, dass dieses umwelt- und klimaverträgliche Angebot von den Bürgern gut angenommen wird und zu einer Reduzierung des Individualverkehrs führt. Seit Dezember fährt der Relex Bus von Kirchheim über Wendlingen zum Flughafen und zur Messe. Dies sehen wir als Übergangslösung für einen Ringschluss vom Neckartal auf die Fildern.

Wir, die Fraktion der Grünen, freuen uns, dass nun mit der Neugestaltung der Weber- und der Albstraße ein wichtiges Projekt aus dem Stadtentwicklungskonzept in die Umsetzung geht. Von der Umgestaltung erwarten wir eine Verkehrsberuhigung und die Aufwertung sowohl der Weberstraße als auch der nördlichen Albstraße. Beispielhaft dafür könnte die umgestaltete Ortsmitte von Rudersberg sein. Dort ist es gelungen einen Ortskern zu schaffen, der für alle da ist. Wir regen deshalb eine Besichtigung der neu gestalteten Ortsmitte in Rudersberg mit dem Gemeinderat an. Von einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Stadtmitte profitiert nicht zuletzt auch unser Einzelhandel. Auch die Entwicklung der Ludwigstraße mit dem Platz an der Lauterschule liegt uns Grünen am Herzen. Aus unserer Sicht muss der Ausbau nicht an der Wilhelmstraße enden, sondern kann weitergeführt werden bis zur Wehrstraße. Wir versprechen uns davon eine optimierte Fuß- und Radwegeverbin-

dung nach Bodelshofen. In einer Bürgerwerkstatt sollen zudem Vorschläge zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Zugänglichkeit der Lauter erarbeitet werden.

Durch große Baumaßnahmen in den Randbereichen der Stadt wird es schwieriger grüne Zonen fußläufig zu erreichen die Ruhe und Erholung bieten. Abhilfe kann hier ein Naherholungsgebiet in der Unterboihinger Halde schaffen. Des Weiteren bietet sich diese Fläche für den Amphibienschutz an. Dadurch wird Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten geschaffen und gleichzeitig Erholungsräume für Bürgerinnen und Bürger. Wir stellen den Antrag in erste Planungen einzusteigen und dabei zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen um Ökopunkte für das Neubaugebiet zu erhalten.

Die Auswirkungen des Klimawandels lassen sich nicht mehr leugnen. Starkregen, Stürme und Hitzeperioden verursachen im vergangenen Jahr auch in vielen Regionen in Baden-Württemberg große Schäden. Die Schäden durch Starkregen in Baden-Württemberg waren so groß, dass die Landesregierung beschlossen hat, einen Fonds für Hilfen nach schweren Naturereignissen bereitzustellen. Auch der Ausbau des Hochwasserschutzes wird vorangetrieben. In Wendlingen haben wir bereits hohe Investitionen in den Hochwasserschutz am Neckar eingeplant. Das Pariser Klimaschutzabkommen sieht die Begrenzung der globalen Erwärmung auf unter 2 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Level vor. Das Abkommen wurde 2016 von den 195 Mitgliedsstaaten der UN-Klimakonferenz ratifiziert. Doch die Umsetzung des Klimaschutzabkommens kann nur vor Ort gelingen. Saubere Energiegewinnung ist deshalb gefragt. Die Energiewende ist weltweit in Fahrt gekommen und die Energieversorger bauen eigenständige Ökosparten auf. Für uns Grüne vor Ort bedeutet dies, dass wir bei der Erschließung von neuen Baugebieten auf eine umwelt- und ressourcenschonende Wärme- und Energieversorgung Wert legen. Außerdem unterstützen wir die vertiefende Untersuchung zur Nutzung der Wasserkraft an der Lauter. Zur Energieeinsparung setzen wir weiterhin auf das Umrüsten der Beleuchtung in den öffentlichen Gebäuden und im Straßenraum auf LED-Leuchten. Leider wurde in den Anfängen nicht auf ein insektenfreundliches Lichtspektrum geachtet. Da Insekten einen wichtigen Platz im Ökosystem einnehmen, hat ihr Verschwinden Auswirkungen auf viele Tier- und Pflanzenarten. Nachtaktive Insekten sind wichtige Bestäuber von Nutzpflanzen. Sie sind Nahrung für Säugetiere, Amphibien und Vögel. Es gibt LED-Leuchten, die kaum von Insekten wahrgenommen werden. Vorteile der Reduktion von Lichtemissionen sind Energieeinsparung, Kostenersparnis und Klimaschutz sowie Verbesserung der Lebensqualität für Mensch, Tier und Pflanzen. Wir stellen den An-

trag die Leuchten, die kein insektenfreundliches Lichtspektrum haben, wieder in der Nacht abzusenken bzw. da wo es möglich ist, abzuschalten. Zukünftig sollen nur noch Leuchten, die ein insektenfreundliches Lichtspektrum haben eingesetzt werden.

Wir begrüßen sehr die Überlegungen der Verwaltung ein E-Mobil anzuschaffen und in Kooperation mit dem Carsharing-Verein zu treten. Dies hatte unsere Fraktion bereits 2015 beantragt. Die Entwicklung der E-Mobilität schreitet voran. Leider besteht in der Ladeinfrastruktur noch ein deutliches Defizit. Deshalb ist es dringend notwendig die Ladeinfrastruktur auszubauen. Sicherlich sind hier Fahrzeughersteller und Tankstellenbetreiber stärker gefordert als die Kommunen. Dennoch sehen wir für die Stadt Wendlingen die Gelegenheit, werbewirksam auf eine Ladestation hinweisen zu können. Die vorhandene Ladestation in der Tiefgarage wird von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen und ist für die Nutzung unattraktiv. Deshalb beantragen wir die Verlegung der Ladestation aus der Tiefgarage in den Bereich der Parkplätze am Rathaus. Wir bitten weiterhin um Prüfung, ob gegebenenfalls eine Schnellladestation in Frage kommt. Bei einer Zugänglichkeit der Ladestation rund um die Uhr kann ein Zuschuss von 60% beantragt werden.

Wir beantragen außerdem die Einrichtung einer E-Bike Ladestation im Bereich der Stadtmitte. Solch eine Ladestation muss gut sichtbar, erreichbar und einladend auch für Radtouristen und Ausflügler sein. Aufgrund der bislang verschiedenen Akkus und Netzgeräte der zahlreichen Fahrradtypen reicht nicht einfach eine Steckdose. Vielmehr muss so eine Ladestation mit abschließbaren Schließfächern ausgerüstet sein, in denen die Netzgeräte während des Aufenthaltes im Bereich der Stadtmitte sicher deponiert werden können. Wir schlagen daher vor, solch eine Ladestation im Bereich des St-Leu-La-Foret-Platzes, zu erstellen. Auch hier stehen Fördermittel zur Verfügung.

Eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist uns Grünen in Wendlingen wichtig. Wir unterstützen deshalb das Anliegen der Stadtverwaltung noch im laufenden Jahr eine weitere Krippengruppe und eine Kindergartengruppe einzurichten. Durch die prozentuale Beteiligung des Landes an den Betriebskosten der Krippenbetreuung werden sich die Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt im Rahmen halten. Sollte sich in den nächsten Jahren die Finanzsituation der Stadt verschlechtern, kann aus unserer Sicht das Steueraufkommenspotenzial durch eine moderate Erhöhung der bisher weit unterdurchschnittlichen Gewerbesteuer besser ausgeschöpft werden. Neben den Familien profitiert nicht zuletzt das Gewerbe von einer gut ausgebauten Infrastruktur. Das höchste Armutsrisiko haben heute Alleiner-

ziehende und Familien mit nur einem Einkommen. Ein gut ausgebautes Bildungs- und Betreuungsangebot sehen wir zugleich als Armutsprävention für Familien mit Kindern. Frauen, die auch heute noch die Hauptverantwortung für die Kindererziehung übernehmen und deshalb für eine bestimmte Zeit ganz oder teilweise aus der Erwerbstätigkeit aussteigen, haben durch gute Betreuungsangebote die Möglichkeit, sich einen eigenen auskömmlichen Rentenanspruch aufzubauen. Mit großen Lücken in der Erwerbsbiografie sind viele Frauen in Zukunft von Altersarmut bedroht. Durch diese veränderten Lebenssituationen von Familien verbringen Kinder und Jugendliche einen immer größeren Teil ihrer Zeit in der Schule. Dadurch müssen schulische Räume die eigentlich auf Unterricht ausgerichtet sind, zunehmend auch dem Bedürfnis nach Freizeit und nach Ruhephasen gerecht werden. Das Betreuungspersonal ist somit gefordert schulisches Lernen, Freizeitmöglichkeiten und Ruhemöglichkeiten auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder abzustimmen, um ihnen gute Voraussetzungen für ihre Entwicklung zu bieten. Daher beantragen wir für alle schulischen Ganztagsangebote ein pädagogisches Konzept, gerne in Kooperation mit einer Hochschule, zu erstellen.

Kinder und Jugendliche aller Altersstufen brauchen auch in ihrer Freizeit ausreichend Plätze, auf denen sie sich treffen oder spielerisch betätigen können. Wichtig ist dabei, dass auch Plätze zur Verfügung stehen, die Gestaltungsspielraum bieten. Für Kinder kommt zum Beispiel ein Abenteuerspielplatz in Frage. Jugendliche ergreifen aktiv Initiative, indem sie sich an Plätzen treffen wie der Tiefgarage, Schulhöfen oder dem Busbahnhof. Dies ist ein klarer Hinweis darauf, dass Bedürfnisse nach informellen Treffs vorhanden sind, die es gilt in einen allgemein akzeptierten Rahmen zu bringen. Daher beantragen wir, dass die Verwaltung Kontakt zu Hochschulen aufnimmt, um im Rahmen eines Projekts, einer Bachelor- oder Masterarbeit Bedarfe für Spiel- und Kontakträume zu erheben und ein pädagogisch fundiertes Spielraumkonzept zu entwickeln.

Wir leben in einem Land, das wirtschaftlich hervorragend dasteht und einen Rekordstand an Erwerbstätigen verzeichnen kann. Gerade deshalb sind wir in der Verantwortung, uns um die Benachteiligten in unserer Gesellschaft und die von Armut bedrohten Bevölkerungsschichten, nämlich Alleinerziehende, Kinder und bedürftige Rentnerinnen und Rentner, gezielt zu kümmern. Das Öffnen der Schere zwischen Arm und Reich ist ein Prozess, der seinen Ursprung in den 70er Jahren mit der erstmals steigenden Arbeitslosigkeit nach dem Krieg hat und seither voranschreitet. Erstaunlicherweise hielten sich die Proteste in den vergangenen Jahren in Grenzen. Um Konflikte in der Gesellschaft und ein weiteres Auseinanderdriften zu vermeiden, müssen

wir uns um die Benachteiligten kümmern. Wir stellen deshalb den Antrag, zweimal im Jahr einen Runden Tisch „Armut in Wendlingen“ einzuberufen. Sämtliche Akteure die Armut im Blick haben, sollen an den Tisch geholt werden um Kräfte zu bündeln und Doppelstrukturen zu vermeiden. Das Schaffen von bezahlbarem Wohnraum ist ein Baustein zur Zukunftssicherung unserer Gesellschaft. Wir begrüßen deshalb den eingeschlagenen Weg, der mit dem Wendlinger Innenentwicklungsmodell und dem städtischen Mietwohnungsbau beschriftet wird.

Wenige Menschen in unserer Gesellschaft drohen komplett aus dem sozialen Gefüge zu fallen. Die Gründe dafür sind unterschiedlich. Mehrere Stadträtinnen und Stadträte sowie Herr Bürgermeister Weigel nahmen an der Fachtagung "Wohnen" des Landkreises Esslingen teil und lernten dabei verschiedene Ansätze und Modelle von Kommunen zum Thema „Wohnen für sozial schwächere Menschen“ bis hin zur „Vermeidung von Obdachlosigkeit“ kennen. Für sehr wichtig halten wir die Erkenntnis, dass sich bei rechtzeitigem Reagieren von Seiten der Ordnungsverwaltung und Sozialhilfe, insbesondere bei drohendem Wohnungsverlust oder sogar einer anstehenden gerichtlichen Räumung, sowohl menschliche Dramen, als auch erhebliche Kosten für die Stadt vermeiden lassen. Wir beantragen daher, den Gemeinderat zu informieren, wie in der Regel die Vorgehensweise der städtischen Ordnungsverwaltung ist und ob sie in der Lage ist, hier zu reagieren oder ob das Einrichten einer sozialpädagogischen Fachstelle mittelfristig sinnvoll sein könnte.

Um das Thema Flüchtlingsunterbringung ist es in den vergangenen Monaten ruhig geworden. Dies ist vor allem der guten Arbeit in der Stadtverwaltung und den engagierten Helferinnen und Helfern im AK Asyl zu verdanken. Ein Teil der hier untergebrachten Flüchtlinge wird keine Chance auf ein Bleiberecht haben. Wir sollten uns aber auch diesen jungen Männern gegenüber verantwortlich zeigen und die Zeit ihrer Anwesenheit nutzen, um ihnen zum Beispiel handwerkliche Fähigkeiten mit auf den Weg zu geben. Ausgestattet mit diesen Fähigkeiten kann ihnen die Rückkehr in die Heimat und ein Neubeginn erleichtert werden. Im AK Asyl gibt es Menschen, die bereit sind hier unterstützend tätig zu werden. Was fehlt ist ein geeigneter Raum für eine Lernwerkstatt. Wir beantragen deshalb dem AK Asyl einen Raum für eine Lernwerkstatt zur Verfügung zu stellen oder falls kein geeigneter Raum zur Verfügung steht eine geeignete Lösung zu suchen.

Abschließend geht unser Dank wieder an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich im vergangenen Jahr in den Vereinen, in Arbeitskreisen, in Projekten oder als ElternvertreterInnen in Kindergärten und Schulen eingebracht haben. Unseren Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung verbind-

de ich diesmal mit einem Antrag. Es zeigt sich immer wieder, dass Bürgerinnen und Bürger Wendlingens sich nicht vorstellen können, welche Aufgaben die einzelnen Ämter erfüllen. Wir beantragen deshalb im Wendlinger Blättle eine Rubrik einzurichten, in der über die Aufgaben und Zuständigkeiten der Ämter informiert wird. Unsere Fraktion ist der Auffassung, dass solch eine Aktion die Transparenz und die Bürgernähe sowie die Akzeptanz der Entscheidungsabläufe erheblich steigern würde. Ihnen, Herr Bürgermeister Weigel, danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für Ihren optimistischen Blick auf das vor uns liegende Jahr. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit  
Ursula Vaas-Hochradl  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

#### FWW-Fraktion



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, liebe Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, liebe Bürgerinnen und Bürger der

Stadt Wendlingen am Neckar, der Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für 2017 hat 282 Seiten die voller Informationen und Zahlen sind.

Herr Stadtkämmerer Weigel und sein Team haben ganze Arbeit geleistet. Dies verdient unserer aller Achtung und unseren besonderen Dank.

2017 ist Wahljahr und wir als freie und unabhängige Gemeinderäte können uns nicht auf die Schulter klopfen, was unsere Parteien für den Staat, die Bürger, das Gemeinwohl und was sonst noch alles getan haben. Wir können uns nicht dazu beglückwünschen, dass wir die scheinbar unlösbaren Probleme und Konflikte zu Beginn des Jahres 2017 doch schon wieder viel besser im Griff haben als zu Beginn des Jahres 2016. Leider können wir mit unserer Fraktion nicht mit bei Talkshows erprobten Köpfen werben und haben auf das Weltgeschehen noch weniger Einfluss als die Zauneidechse, die sich ausgerechnet den Bereich einer geplanten Bahntrasse als ihre Heimstatt gewählt hat.

Und deshalb wollen wir auch nur darüber reden, was wir wirklich beeinflussen können, für das wir uns engagieren können, für das es sich lohnt, Zeit zu investieren: unsere Stadt Wendlingen am Neckar, mit seinen Ortsteilen Bodelshofen, Unterboihingen und Wendlingen, für seine Bürger, für die Menschen unserer Stadt. Dass diese Menschen einen Lebensraum haben, in dem das Leben Freude macht. Dass diese Menschen in unserer Stadt ernst genommen werden, egal wie alt sie sind, welchen Glauben sie haben, welche Hautfarbe oder Herkunft sie haben und ob sie arm oder reich sind!

Wir denken, dass wir für alle Gesellschaftsschichten mit unserem Angebot und unseren Planungen gut aufgestellt sind!

Gleichzeitig sehen wir es auch als unsere Verpflichtung an daran mitzuwirken, dass Informationen aus unserer Vergangenheit bekannt bleiben und für unsere und nachfolgende Generationen sichtbar und erlebbar bleiben. Nur wer seine Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart begreifen und die Zukunft mitgestalten. In unserer Stadt haben wir ein, in seiner Vollständigkeit landesweit fast einzigartiges Gebäudeensemble, in dem heute das Stadtmuseum untergebracht ist. Neben den notwendigen Renovierungsarbeiten an der Pfarrscheuer unterstützen wir die darüber hinaus geplante Weiterschreibung und Umsetzung der Museumskonzeption zu 100%. Wo sonst sollte man über 5000 Jahre Menschheitsgeschichte auf unserer Gemarkung besser dokumentieren können.

Der guten Sitte von unseren Haushaltsreden auf ferner Vergangenheit folgend, müssten wir jetzt unseren Zeigefinger warnend in die Höhe strecken, müssten die sieben fetten Kühe des Pharaos bemühen, die von diesen hässlichen mageren Kühen verschlungen wurden, müssten die sieben fetten Ähren heranziehen, die trotz dem immensen Einsatz von Glyphosat von den sieben dünnen Ähren verschlungen wurden. Ja, wir müssten josephische Philosophien bemühen und apokalyptisch davor warnen, dass es so nicht weitergeht.

Aber nein, liebe Zuhörer, diese Freude machen wir Ihnen nicht. Und zwar deshalb, weil wir mit Freude sehen, dass zahlreiche Vorschläge, die wir in der Vergangenheit gemacht haben, umgesetzt werden, weil wir sehen, dass wir eine Verwaltung haben, die sich mit Vorschlägen aus dem Gemeinderat offen und zielgerichtet diskutiert und erkennt, dass der Gemeinderat der Stadt Wendlingen am Neckar kein hinterlistiges Konglomerat von Personen ist, deren Freizeitbeschäftigung darin besteht, der Verwaltung Böses zu tun.

Wir bedanken uns ganz ausdrücklich bei Herrn Bürgermeister Weigel für seinen fairen Stil der Amtsführung und für sein großes Engagement für unsere Stadt, bei den Amtsleitern und allen Mitarbeitern der Verwaltung für die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit, dank der wir kontrovers diskutieren dürfen, dass wir streiten können, ja streiten müssen, aber dass nichts persönlich Belastendes zurückbleibt. Dieser neue Stil macht Spaß!

Der Entwurf unserer Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes ist das Ergebnis der Arbeit von allen, die hier am Tisch sitzen, aber auch das Ergebnis der Beteiligung von Bürgern in Foren, in Vereinen und durch vielfältige Vorschläge in persönlichen Gesprächen. Würden wir von der Anthroposophie herkommen, könnten wir diesen Haushaltsplan als ganzheitliches Produkt unserer Arbeit verstehen. Natürlich wird

sich Ende des Jahres 2017 zeigen, dass nicht alles so eintrat wie geplant, dass es Veränderungen gab und neue Zwänge. Dies wird jedoch insgesamt für unseren Haushalt nicht gewichtig sein, so dass wir als Fraktion der Freien Wählervereinigung Wendlingen am Neckar diese Planung so mittragen.

Wir bitten jedoch die Verwaltung und alle Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat nicht leichtsinnig zu werden. Geben wir Überschüsse nicht leichtfertig aus, vor allem dann, wenn daraus in der Zukunft hohe Folgekosten resultieren. Leider ist es so: irgendwo im Sumpfbiotop lauern die mageren Kühe auf ihre Chance.

Natürlich macht ein solider Haushalt Lust auf mehr, aber dieses Mehr macht uns auch ein klein wenig Angst. Schauen wir nur das Potential für unseren neuen Wohnungsbau an. Das geplante Baugebiet Schilling-/Gasenacker nimmt immer mehr konkrete Züge an, an anderen Stellen wie z. B. im Otto- und dem ehemaligen Deutsche-Areal gibt es weitere Planungen, so dass unsere Stadt in der Einwohnerzahl kräftig zulegen kann. Und dieses Wachstum geht uns zu schnell. Werden die Planungen umgesetzt, nimmt die Bevölkerung von Wendlingen innerhalb sehr kurzer Zeit um fast 10% zu, fast schon ein unorganisches Wachstum. Das macht schwindelig, weil diese Neubürger auch eine entsprechende Infrastruktur benötigen. Zu dieser Infrastruktur gehören Betreuungsplätze für Kleinkinder, Kindergärten, Schulen, weitere ökologische Anforderungen, Freizeiteinrichtungen, mehr Personal und und.... Wir bitten deshalb alle Beteiligten, die Planungen maßvoll und - schon wieder - ganzheitlich zu betreiben.

Selbstverständlich haben wir uns auch viele Gedanken zur Weiterentwicklung unserer Stadt gemacht. Wir haben uns für eine Reihe von Haushaltsanträgen entschieden, die unsere Stadt noch lebenswerter machen sollen:

Immer wieder kommt in unserer Stadt der Wunsch nach einem parkähnlichen Treffpunkt auf. Solche Parks waren in früheren Zeiten der Behr- und der Otopark, die schon lange unserer Infrastruktur geopfert werden mussten. Leider haben wir momentan keinen Treffpunkt mit diesem Ambiente. Bereits im letzten Jahr haben wir an dieser Stelle beantragt, dass durch gezielte Maßnahmen die Lauter im Bereich der Ludwigstraße erlebenswerter gemacht wird. Die Stadtverwaltung betreibt diese Planung. Wir möchten nun einen weitergehenden Antrag einbringen, der eine völlige Neugestaltung der Ludwigstraße beinhaltet. Hier sehen wir optimale Möglichkeiten zur Gestaltung eines kleinen Parks in der Mitte des Ortsteiles Wendlingen.

Wir beantragen nicht erst 2019 sondern umgehend eine konzeptionelle erweiterte Planung für den Bereich der gesamten Ludwigstraße zu beginnen und im Haushaltsplan 2017 bereits eine 1. Pla-



nungsrate in Höhe von 50.000 € einzustellen. Den 1. Bauabschnitt definieren wir zwischen Brückenstraße (Vorplatz Lauterschule) bis zum Verbindungssteg Friedrichstraße. Schwerpunkt soll hier eine Planung „Lauterpark“ sein, unter Einbeziehung der Lauter bzw. des Uferbereichs und des Waaghäusles. Dieser soll bereits im Jahr 2018 realisiert werden. Vorüberlegungen des Bürgervereins bzw. des Bürgerforums sollen dabei berücksichtigt werden.

Gute Kassenlage der Kommunen sollten auch dem Bürger zugutekommen! Immer wieder ein Streitpunkt ist dabei die Hallenbenutzungsgebühr für die Sport treibenden Vereine. Gerade diese Vereine leisten vorbildliche Jugendarbeit und Jugendförderung. Die Finanzlage unserer Stadt erlaubt es deshalb, sich darüber Gedanken zu machen, inwieweit die Stadt Wendlingen am Neckar diese Jugendarbeit zusätzlich fördert. Jugendlichen, die nicht in Vereinen organisiert sind, bieten wir kostenlose Sportmöglichkeiten, indem wir z. B. einen Skater-Platz erreicht haben, dem in diesem Jahr ein Kleinspielfeld folgen wird. Wir denken deshalb, dass es Zeit ist, dass die Jugendarbeit der Vereine zusätzlich gefördert wird.

Wir beantragen deshalb, die Förderungsrichtlinien der Vereine dahingehend zu verändern, dass Vereine mit qualifizierten Jugendleitern gegenüber der bisherigen Form eine erweiterte Förderung erhalten. Diese Förderung soll sich an der Finanzlage der Stadt orientieren und alle 2 Jahre überprüft werden. Wir bitten die Verwaltung, einen entsprechenden Vorschlag auszuarbeiten.

Elektromobilität hat zu Recht das Zeugs zum Wort des Jahres, sicherlich wird diese Art der Mobilität einen immer größeren Stellenwert bekommen. Die Ladestation am Rathaus ist vorhanden, weitere werden sicherlich kommen. Allerdings können diese, etwas ironisch gesagt, mit „ökologisch unbedenklichem Atomstrom“ (in Anführungszeichen) gespeist werden. Dies ist sicherlich der Sinn der Elektromobilität, nämlich Belastungen, egal in welcher Form andernorts zu erzeugen, nur, dass wir hier weniger Emissionen haben.

Deshalb beantragen wir die Untersuchung, inwieweit es möglich und wirtschaftlich ist, Ladestationen für E-Autos zu installieren, die direkt über Solarmodule und zugehörige Speichermedien versorgt werden. Diese Untersuchung soll auch die bestehende Ladestation am Rathaus berücksichtigen.

Seit Jahren gibt es sowohl vom TV Unterboihingen als auch vom TSV Wendlingen Lauf- und Walkingtreffs. In zahlreichen Städten und Gemeinden werden für nicht in Vereinen organisierte oder ortsfremde Menschen Walkingparcours ausgeschildert. Wir empfehlen, dass die Stadt Wendlingen am Neckar diesem Beispiel folgt.

Wir beantragen deshalb die Errichtung eines Walkingparcours mit Start an einem ausreichend großen Parkplatz. Der

Parcours sollte mit einer Infotafel und einer ausreichenden Beschilderung zur Wegführung ausgestattet sein. Er sollte die 3 Stufen „leicht“-„mittel“-„schwer“ beinhalten und eventuell in Kooperation mit den umliegenden Gemeinden erstellt werden, also z. B. auch 2 oder 3 verschiedene Startpunkte, eventuell sogar auf unterschiedlichen Gemarkungen. Wir denken hier nicht nur an den „Wendlinger Wald“ sondern z. B. auch an den Bereich Bodelshofen-Wernau-Wendlingen.

Die Planung am Lauterwehr an der Austraße beinhaltet 2 Alternativen. Entweder die gesetzlich notwendige Herstellung einer Fischtreppe oder Ausbau des Wehrs zur Energieerzeugung.

Wir beantragen, dass die für 2017 eingestellte Rate in Höhe von 50.000 € auf den Betrag reduziert wird, der anschließend die Machbarkeit konkretisiert und die volle Rate erst eingesetzt wird, wenn erstens keine ökologischen Bedenken bestehen und zweitens ein Investor für das Projekt gefunden ist.

Unsere Stadt hat in den Friedhöfen ein breites Angebot unterschiedlicher Bestattungsformen. Oft können Gräber nur schwer gepflegt werden, weil die Angehörigen nicht in der näheren Umgebung wohnen.

Wir beantragen deshalb, dass zumindest auf einem Friedhof unserer Stadt die Bestattungsform „Rasengrab“ zusätzlich angeboten wird. Die Pflege solcher Gräber (Rasenmäh) soll dann nicht von den Angehörigen, sondern von Seiten der Stadt durchgeführt werden.

Die Anforderungen an die Verwaltung werden immer größer. Deshalb besteht in unserem Rathaus ein akutes Platzproblem, welches mit der derzeitigen räumlichen Situation nicht mehr befriedigt werden kann. Nun ist angedacht, das Rathaus um ein Stockwerk zu vergrößern. Das Rathaus ist in diesem Bereich städtebaulich prägend.

Wir beantragen deshalb:

1. Dass für die Rathäuserweiterung mehrere Alternativen im Rahmen eines eingeschränkten Wettbewerbs untersucht werden und so über unterschiedliche Vorschläge abgestimmt werden kann.

2. Sollte der Sitzungssaal nicht in die Planungen mit einbezogen werden, sollte unabhängig davon geprüft werden, inwieweit eine energetische Sanierung der Fensterfront des Großen Sitzungssaales sinnvoll und notwendig ist. Die Bahnunterführung zwischen Wendlingen und Köngen ist ein wichtiger Verbindungsweg für Fußgänger und Radfahrer. Viele Personen meiden aus Angst die Benützung.

Wir beantragen deshalb zu prüfen und abzuwägen, ob hier eine Videoüberwachung sinnvoll wäre.

Unsere Stadt entwickelt sich weiter. Ehemals versprochen und später von den Betreibern als „nicht machbar“ bezeichnet meinen wir, dass ein zweiter S-Bahn-Halt im Bereich Speck für unsere Stadt unabdingbar ist.

Wir beantragen deshalb die Beauftragung einer Dringlichkeits- und Machbarkeitsstudie für diesen zweiten S-Bahn-Halt.

Unsere Informationen nach gibt es für die städtischen Sportanlagen Planungen für eine teilweise Beschattung der Zuschauerbereiche mit Sonnensegeln. Wir befürchten, dass diese für die Gesamtansicht störend sind.

Wir beantragen deshalb zu untersuchen, inwieweit schattenspendende Bäume, Sonnensegel oder eine feste Überdachung geeignet wären.

Die Berichterstattung in der Wendlinger Zeitung vom 7. Januar zeigt auf, dass die Stickstoffwerte in unserer Stadt gerade noch innerhalb der tolerierten Grenzen liegen.

Wir beantragen, dass schon jetzt Maßnahmen ergriffen werden, dass diese Werte sich auch in Zukunft innerhalb dieser Grenzen bewegen.

Nun möchten wir noch auf zwei unserer Anträge der letzten Haushaltsrede zurückkommen:

Im letzten und vorletzten Jahr beantragten wir, dass Missstände und Baumängel in öffentlichen Gebäuden ermittelt werden und eine Prioritätenliste für den Sanierungsbedarf erstellt wird. Diese Aufstellung liegt noch nicht vor. Dass es Sanierungsstaus gibt ist unbestritten. Wir führen hier nur beispielhaft die Fenster der Gartenschule, die Toilettenanlage in der Lindenschule und die Toilettenanlage im Rathaus an. Diese Aufstellung liegt bis heute nicht in der gewünschten Form vor.

Wir beantragen, dass diese Mängel- und Prioritätenliste, gerade auch für zukünftige Haushaltsplanungen, zeitnah erstellt und kommentiert wird.

In der Vergangenheit hatten wir eine sehr sorgfältige Überwachung des ruhenden Verkehrs in unserer Stadt. Wegen zusätzlicher Aufgaben kann der Vollzugsdienst dieser Aufgabe nicht mehr so wie früher nachkommen. Folge davon sind teilweise chaotische Park- und Verkehrssituationen in der Innenstadt. Dies hat sich unserer Wahrnehmung nach im Verlauf des Jahres 2016 nicht verbessert.

Wir beantragen, dass dem Vollzugsdienst für die Verkehrsüberwachung ein breiteres Zeitfenster eingeräumt wird. Wenn dies nicht möglich ist, beantragen wir eine personelle Aufstockung in diesem Bereich.

In den Köpfen vieler werden die ökologischen bedingten Auflagen bei Planungen, egal ob sie Emissionen oder Artenschutz betreffen als übertrieben angesehen, als notwendiges Übel, das man halt irgendwie erfüllen muss. Das Zauberwort sind Ökopunkte, deren Anwendung Eingriffe in unsere Umwelt ausgleichen sollen. Sammeln wir also kräftig Ökopunkte indem wir zum Beispiel ein Gewässer verbessern. Dadurch legalisieren wir dann rechtlich zum Beispiel die Beseitigung einer Feldhecke für den Bau einer Straße. Eine leichte und einfach lösbare Aufgabe für Rebhuhn und Haselmaus, sie müssen halt

einfach zum Wasservogel oder zum Fischotter evolutionieren, sonst bleiben sie auf der Strecke. Aber Hauptsache, unser ökologisches Gewissen ist befriedigt.

Bürgermeister Weigel hat in seiner so guten und so ehrlichen Neujahrsrede folgende Frage gestellt:

*„Ist Ihnen im Übrigen auch aufgefallen, dass es immer weniger Vögel im Winter gibt? Unsere Futterstellen im Garten sind unberührt und die Vögel sind auch kaum mehr zu hören. Allerhöchste Zeit also über unser Handeln und die Gründe für diese Entwicklungen nachzudenken.“*

Wie wahr, leider, tun wir was dagegen! Rachel Carson hat bereits im Jahr 1962 in einem der einflussreichsten Bücher des 20. Jahrhunderts mit dem Titel „Silent Spring“ vorhergesagt! Bis Tierarten ausgestorben ist, braucht es etwa 200 Jahre, 160 Jahre sind bei den allermeisten Arten vorbei! Ökopunkte und deren Anwendung verlängern diesen Zeitraum nur unbedeutend.

Und es gibt nur 2 Möglichkeiten: entweder sagen wir, dass uns dieses Sterben von Arten, von Biomasse, von natürlicher Schönheit und Vielfalt egal ist oder wir sind bereit, aktiv gegenzusteuern. Eine Alternative gibt es leider nicht mehr! Halbherzigkeit bedeutet „nein“!

Für eine Kommune bedeutet dies, dass ökologische Maßnahmen genauso geplant werden müssen wie Stadtentwicklung, Verkehr und vieles andere. Verzweifelte Suche nach irgendwelchen Flächen für irgendwelche Öko-Maßnahmen ist kontraproduktiv für die Ökologie, da sie ungeplant ist! Ziel muss es sein, auf unserer Gemarkung einen Biotopverbund zu etablieren, der wichtige Lebensräume verbindet, damit diese nicht isoliert sind.

Wir beantragen deshalb, dass sich die Stadt Wendlingen am Neckar umgehend einem „Biodiversitäts-Check“ unterzieht, der von einem kompetenten Büro durchgeführt werden soll. Auf dieser Basis erhält man sinnvolle Vorschläge für umsetzbare Maßnahmen zum Biotopverbund sowie zur Beteiligung von Privatpersonen und der Landwirtschaft. Diese sollen dann in einem Vieljahresplan umgesetzt werden. Wir beantragen, dass für diese Maßnahme im Haushalt für das Jahr 2017 ein Betrag von 40.000 € eingestellt wird. Für diese Investition gibt es umfangreiche Zuschüsse vom Land Baden-Württemberg.

Wir sehen für unsere Stadt in der Folgezeit eine Vielzahl von Herausforderungen. Wir appellieren an das Gremium, dass wir hier gemeinsam, frei von parteipolitischem Kalkül, zum Wohle unserer Stadt und der darin wohnenden Bürger entscheiden, dass wir alle gemeinsam daran arbeiten, auch weiterhin in einer angenehmen Atmosphäre zusammensitzen und zu entscheiden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Werner Kinkel

Fraktionsvorsitzender FWV

## SPD-Fraktion



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, meine sehr verehrten Damen und Herren,

wir leben in schwierigen Zeiten. Auf allen politischen Ebenen gibt es große Herausforderungen, aber auch viele Unwägbarkeiten. Ich will in Stichworten nur wenige Beispiele nennen: Da ist die Flüchtlingsproblematik, die zwar an Intensität abgenommen hat, uns aber noch immer beschäftigt und sich auch schnell wieder verschärfen kann. Da ist die Bedrohung durch den Terrorismus, die unser Leben bereits ein Stück weit verändert hat. Und da ist auch die ganz große Weltpolitik, die Einfluss ausüben kann bis hinunter in unsere Stadt, nämlich die neue US-Regierung unter einem bisher vollkommen unberechenbaren Präsidenten Donald Trump.

Problematisch ist auch die wachsende Unzufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit der Politik. Sie wenden sich zunehmend von ihr und vor allem von den Parteien ab oder stärken durch ihre Stimmabgabe die Parteien am rechten Rand. Hier gilt es gegenzusteuern, auch auf kommunaler Ebene. Wir müssen im Gemeinderat dazu beitragen, dass die Menschen wieder mehr Vertrauen in die Politik haben. Das bedeutet, dass wir weiter an der Transparenz der politischen Prozesse und an einer guten Diskussionskultur arbeiten müssen.

Die wirtschaftliche Situation unseres Landes sowie die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Kommunen, auch diejenigen der Stadt Wendlingen, sind weiterhin gut. Wegen gewisser Unwägbarkeiten ist aber bei unseren Ausgaben weiterhin Augenmaß angesagt. Leider lässt die neue Landesregierung die Kommunen ziemlich im Regen stehen. Diese stehen seit Jahren unter dem Druck, dass sie wichtige neue gesellschaftliche Aufgaben übernehmen müssen, ohne dafür immer die nötige Gegenfinanzierung zu erhalten. Es war deshalb in der vergangenen Legislaturperiode des Landtages ein gutes Signal und eine wichtige Entlastung, dass die grün-rote Landesregierung uns beim Ausbau der Kleinkindbetreuung massiv unterstützt hat. Überhaupt waren die Finanzbeziehungen zwischen Kommunen und Land in diesen fünf Jahren fair und offen. Sie wurden landesweit mit einem dreistelligen Millionenbetrag entlastet.

Umso unerfreulicher ist es, wie die neue grün-schwarze Landesregierung nun mit den Kommunen umspringt. Da wird zu Beginn der Regierungszeit von den Kommunen einfach ein pauschales Sonderopfer von 300 Millionen € pro Jahr erwartet. Da zieht wieder ein Stil

ein, bei dem deutlich wird, dass die kommunale Selbstverwaltung nicht genügend respektiert wird. Gegen diesen Konfrontationskurs müssen wir Kommunen uns zur Wehr setzen!

Es kommen im kommunalen Finanzausgleich zu der schon bestehenden Kürzung von 540 Millionen € durch die Erhöhung der Vorwegentnahme weitere 250 Millionen € an pauschaler Kürzung hinzu. Das sind 24 € pro Einwohner, die uns zusätzlich fehlen, in der Summe rund 72 € pro Einwohner. Das bedeutet für Wendlingen eine Kürzung von über 1 Mio. €. Das Land spart wieder auf Kosten anderer.

Die Kürzungspläne passen auch deshalb nicht in die Landschaft, weil die Bundesregierung kommunale Entlastungspakete bei Investitionen, Eingliederungshilfe oder Flüchtlingsausgaben beschlossen hat. Und weil das Land laufende Einnahmeverbesserungen in Milliardenhöhe hat, mit denen es eigene Reserven aufbaut - zum Jahresende 2015 beliefen sich diese Reserven bereits auf vier Milliarden €.

Wir können uns sehr glücklich schätzen, dass trotz dieser Restriktionen der Wendlinger Kernhaushalt in diesem Jahr schuldenfrei sein wird. Mit dazu beigetragen hat auch, dass die Kreisumlage nicht angehoben wurde.

Ausgabenschwerpunkte bleiben unverändert die Fassadensanierung der Ludwig-Uhland-Schule, die Unterführung Schützenstraße und ab 2018 auch der Hochwasserschutz. Dadurch ist ein beträchtlicher Teil unserer Finanzmittel gebunden. Trotzdem haben wir auch in diesem Jahr noch ausreichend finanziellen Spielraum und Gestaltungsmöglichkeiten. Wir können auch in anderen Bereichen noch Akzente setzen.

Bei der Bereitstellung von Möglichkeiten für die Erstunterbringung von Flüchtlingen durch den Landkreis hat Wendlingen seine Hausaufgaben gemacht, und zwar besser als viele andere Städte und Gemeinden im Kreis. Bei der Anschlussunterbringung, für die wir selbst verantwortlich sind, sind wir auf einem guten Weg.

Damit wäre ich bei dem wichtigen Thema Wohnungsbau, das uns auf den Nägeln brennt und in den nächsten Jahren einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit darstellen wird. Die SPD-Fraktion hält es daher für richtig, dass dafür in den nächsten drei Jahren die stolze Summe von 3,9 Mio. € bereitgestellt wird.

Die vom Gemeinderat beschlossene Innenentwicklung ist dabei der richtige Weg. Das hierfür von der Verwaltung vorgelegte Konzept war sehr ausgefeilt und hat überzeugt. Ein weiteres Problem ist aber, dass es viel leer stehenden Wohnraum gibt. Die Lösung dieses Problems ist nicht einfach, es gibt kein Patentrezept. Wir sollten uns aber in absehbarer Zeit einmal näher damit befassen.

Aber durch die Innenentwicklung alleine kann Wohnraum im erforderlichen Umfang nicht bereitgestellt werden.

Wir haben daher auch bereits mehrere neue Wohngebiete auf den Weg gebracht. Das ist grundsätzlich erfreulich. Um hier aber nicht übers Ziel hinaus- oder daran vorbeizuschließen, sondern streng am Bedarf orientiert vorzugehen, brauchen wir einen Masterplan. Wir sind uns in diesem Gremium ja auch bereits einig, dass bei neuen Baugebieten in angemessenem Umfang bezahlbarer Wohnraum vorgesehen werden muss. Für die SPD-Fraktion ist dies ein ganz zentraler Punkt. Außerdem glauben wir, dass unsere Stadtbau ganz allgemein beim Wohnungsbau eine noch viel wichtigere Rolle spielen sollte.

Die Entwicklung des Otto-Areals muss gemeinsam mit dem Eigentümer weiter vorangebracht werden. Wir haben hier schon Einiges erreicht. Die jetzt bestehende Chance für eine Aufwertung des Areals darf nicht vertan werden. Bei der Sanierung der Häuser in der Spinnerstraße muss ein vernünftiger Kompromiss mit dem Investor gefunden werden. Auch hier besteht jetzt endlich eine große Chance für eine Weiterentwicklung.

Die Kinderbetreuung ist und bleibt ein wichtiges Thema. Daher ist es nur folgerichtig, dass auch sie in den nächsten Jahren einen Ausgabenschwerpunkt darstellt. Der weitere Ausbau durch eine zusätzliche Krippengruppe wird von der SPD-Fraktion begrüßt. Wir müssen uns aber darüber im Klaren sein, dass die Fortschritte beim Wohnungsbau, die wir uns alle wünschen, auch die Notwendigkeit des weiteren Ausbaus der Kinderbetreuung nach sich ziehen werden.

Der zusätzliche Platzbedarf der Stadtverwaltung ist für uns nachvollziehbar, es muss daher nach Möglichkeiten für die Schaffung neuer Räumlichkeiten gesucht werden. Vor einer Aufstockung des Rathauses müssen aber alle Alternativen geprüft werden. Wir denken dabei z.B. an das frühere Notariat in der alten Volksbank oder die Lauterschule nach dem Auszug der evangelischen Kirchengemeinde. Denn auch wenn eine Aufstockung technisch machbar wäre und die genannten Alternativen eine gewisse Entfernung zum Rathaus aufweisen, stellen sich für uns noch eine Reihe von Fragen: Schließlich wäre das Rathaus bei einer Aufstockung über eine gewisse Zeit Baustelle und die Arbeit der Verwaltung dadurch beeinträchtigt. Ob ein weiteres Stockwerk überhaupt ins Stadtbild passt, können wir derzeit noch nicht abschließend beurteilen. Und auch in Anbetracht der Kosten von voraussichtlich über 1,3 Mio. € bis 2019 müssen wir uns das alles noch sehr genau überlegen.

Apropos Lauterschule: In diesem Zusammenhang möchte ich zum Thema Johanneskirche, das auch den Gemeinderat im vergangenen Jahr beschäftigt hat, nur eines sagen: Die evangelische Kirchengemeinde muss jetzt endlich Klarheit über ihr weiteres Vorgehen schaffen. Der Mietvertrag mit der Stadt über die Lauterschule hat die

ursprünglich vorgesehene Dauer längst überschritten und die Stadt sollte jetzt dringend darüber entscheiden können, ob sie das Gebäude verkauft oder anderweitig nutzt. Eine noch längere Ungewissheit halten wir nicht mehr für vertretbar.

Die Renovierung des Sitzungssaals wurde schon mehrmals angegangen und dann aufgeschoben. Allerdings wurden die dringendsten Dinge in der Zwischenzeit erledigt, nämlich eine Erneuerung der Zuschauersitze und der Mikrofonanlage. Insgesamt ist der Sitzungssaal sicher in die Jahre gekommen, aber er hat einen ganz eigenen Flair und würde auch noch eine Weile gute Dienste leisten. In Anbetracht der für die Renovierung im Jahr 2017 vorgesehenen Kosten von insgesamt 135.000 € beantragen wir daher, diese Maßnahme noch aufzuschieben.

Nun zum Thema Pfarrscheuer: Die SPD hat sich im Zusammenhang mit einer früheren Haushaltsberatung aus Kostengründen gegen eine Erweiterung des Stadtmuseums ausgesprochen. Jetzt gibt es einen Beschluss des Gemeinderats, neben den notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung der Pfarrscheuer Umbauten in begrenztem Umfang durchzuführen. Dazu steht auch die SPD-Fraktion und dieser Beschluss sollte jetzt umgesetzt werden. Wir hoffen sehr, dass es endlich gelingt, über die Details mit dem Museumsverein Einigkeit zu erzielen.

Auch zum Thema Verkehr und Straßen, dem Schlüsselprodukt unseres Haushalts, gibt es einiges zu sagen:

Deutlich geworden ist zunächst mal, dass sich die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED gelohnt hat.

Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts beantragen wir, einen Teil der Albstraße, genauer gesagt zwischen Staufstraße und Weberstraße zur verkehrsberuhigten Zone zu machen. Möglich wäre dies durch eine Aufpflasterung mit Vorrang für Fußgänger ähnlich wie beim Kirchheimer Alleenring. Dies wäre gleichzeitig eine sinnvolle Ergänzung des Umbaus der Weberstraße zu einer fußläufigen Verbindungsachse zum Bahnhof.

Gleichzeitig beantragen wir, die Sanierung eines weiteren Teils der Kapellenstraße, wofür im Finanzplan für das Jahr 2019 390.000 € vorgesehen sind, auf 2018 vorzuziehen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf und nach zwei weiteren Wintern wird der Zustand der Straße kaum noch zumutbar sein. Wir sind es daher nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern, sondern auch dem Grundsatz der Erhaltung unserer Infrastruktur schuldig, nicht noch länger zu warten.

Vermisst haben wir im Haushaltsplan Angaben über den weiteren Umbau der Kirchheimer Straße. Auch diese Maßnahme sollte in absehbarer Zeit mal zum Abschluss gebracht werden.

Für wichtig halten wir auch eine Verbesserung des Zustands des Fuß- und Radwegs am Neckar, der Teil des

Neckartalradwegs ist. Wir beantragen daher, zusätzliche Mittel für eine Sanierung einzustellen. Je nach Kostenaufwand kann dies auch in Teilmaßnahmen über mehrere Haushaltsjahre erfolgen. Für 2017 könnten dafür auf jeden Fall die für die Sanierung des Sitzungssaals vorgesehenen Mittel eingesetzt werden.

Die SPD-Fraktion begrüßt die Beschaffung eines Elektrofahrzeugs für den städtischen Fuhrpark. Dies ist ein gutes Signal in Richtung Stärkung der Elektromobilität. Wegen des Bundeszuschusses i.H.v. 15.000 € entstehen uns dafür nur Kosten i.H.v. 9.000 €. Auch eine Umrüstung der Ladestation in der Tiefgarage halten wir für sinnvoll. Diese sollte aber auf zukünftige Entwicklungen ausgerichtet und so ausgestaltet sein, dass eine öffentliche Nutzung möglich ist. Dazu müssen verschiedene Anbieter verglichen und von Anfang an die evtl. Erhebung von Nutzungsgebühren berücksichtigt werden.

Die Stadtbuslinie, die in diesem Jahr ihren Betrieb aufnehmen wird, ist ein wichtiger und lang ersehnter Schritt zur Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs. Der von großem ehrenamtlichem Engagement getragene Bürgerbus wird aber trotzdem weiterhin eine wichtige Funktion behalten.

Was den überörtlichen Personennahverkehr angeht, so ist und bleibt es richtig, an der Forderung nach einem Ringschluss der S-Bahn ins Neckartal und einer besseren Anbindung an die Filder festzuhalten. Die Unterstützung für diese Forderung wächst. So spricht sich jetzt z. B. auch die SPD-Regionalfraktion dafür aus. Der Expressbus zum Flughafen, der noch viel zu wenig genutzt wird, kann nur eine vorübergehende Notlösung darstellen.

Der Verein „Wendlingen aktiv“ als Aktionsbasis des Wendlinger Einzelhandels hat im letzten Jahr seine Arbeit aufgenommen und bereits einige Aktionen gestartet. In diesem Jahr sind weitere vorgesehen. Dies ist eine gute Chance zur Stärkung unseres Einzelhandels und zur Erhalt, der in unserer Stadt vorhandenen guten Infrastruktur in diesem Bereich. Diese Chance gilt es zu nutzen, der Verein darf auf keinen Fall schlechtgeredet werden.

Das Ergebnis der Untersuchung zum Umbau des Lauterwehrs muss sicherlich abgewartet werden. Da wir es aber ohnehin für Fische besser durchlässig machen müssen, spricht aus unserer Sicht schon jetzt einiges dafür, hier quasi noch eine Schippe draufzulegen und ein kleines Wasserkraftwerk zu bauen. Die Erfahrungen in Neckartenzlingen zeigen, dass sich dies nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich lohnen kann.

Zum Schluss noch ein Wort zu einem wichtigen Kulturgut unserer Region, das auch für unsere Stadt eine große Bedeutung hat, nämlich den Streuobstwiesen. Sie sind ein ökologischer Schatz, den es unbedingt zu erhalten gilt. Wir befürchten allerdings, dass



es in Zukunft immer schwieriger werden wird, Menschen zu finden, die die Aufgabe übernehmen, diese Wiesen zu pflegen. Schon heute haben viele Besitzer Schwierigkeiten, Nachfolger zu finden. Die Erhaltung unserer Streuobstwiesen müssen wir daher angehen, über kurz oder lang müssen wir ein Konzept zu ihrer Erhaltung entwickeln. Als ersten Schritt beantragen wir, dass die Verwaltung eine Umfrage in den Nachbarkommunen zu dortigen Konzepten durchführt.

Damit bleibt mir jetzt nur noch die angenehme Aufgabe, Ihnen Herr Bürgermeister sowie den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats für die gute Zusammenarbeit, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die geleistete Arbeit sowie den ehrenamtlich in unserer Stadt Tätigen für ihr großes Engagement ganz herzlich zu danken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
Ansgar Lottermann  
Fraktionsvorsitzender SPD

## BÜRGER-SCHAFTLICHES ENGAGEMENT

### Arbeitskreis Asyl

#### Nächste Sachspendenannahme

Unsere Kleiderkammer in der Neuburgstraße 22 hat wieder am Montag, 6. Februar von 9-11 Uhr geöffnet. Gesucht werden warme Jacken, Handschuhe und Schals für junge Männer.



Gerne können auch Termine außerhalb dieser Öffnungszeiten vereinbart werden. Kontakt: [Bekleidung@arbeitskreis-asyl-wendlingen.de](mailto:Bekleidung@arbeitskreis-asyl-wendlingen.de) oder unter Tel. 2726 oder 51970.

#### Engagierte gesucht

Im Arbeitskreis Asyl begleitet die Gruppe Anschlussunterbringung, Einzelpersonen und Familien auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Integration. Wir freuen uns über weitere Engagierte, die unsere Arbeitsgruppe unterstützen möchten. Kontakt: [anschluss@arbeitskreis-asyl-wendlingen.de](mailto:anschluss@arbeitskreis-asyl-wendlingen.de)

#### Café Multikulti

Ein Deutschlandquiz bei Café und Tee oder Hausaufgabenbetreuung mit einem Stück Kuchen. Jeden Dienstag von 15-18 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte unterstützt das Team Café Multikulti in ungezwungener Atmosphäre die Flüchtlinge in allen Bereichen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
[www.arbeitskreis-asyl-wendlingen.de](http://www.arbeitskreis-asyl-wendlingen.de);  
[www.facebook.com/AKAsylWendlingen](https://www.facebook.com/AKAsylWendlingen)  
[info@arbeitskreis-asyl-wendlingen.de](mailto:info@arbeitskreis-asyl-wendlingen.de)

## STANDESAMT

### Sterbefälle

Hannelore Keller geb. Röhm, Wächterweg 1 in Wendlingen am Neckar am 28. Januar 2017 in Wendlingen am Neckar

## JUBILÄUM

### Wir gratulieren zum Geburtstag

**6.2.:** Christa Seeger, Jakobstraße 3, 70 Jahre

**10.2.:** Wilhelm Bechtle, Schillerstraße 10, 85 Jahre; Marica Maricic, Erlenastraße 2, 80 Jahre; Sigrid Elisabeth Jakobzig, Taläckerstraße 1, 75 Jahre; Erika Ruf, Albstraße 10, 75 Jahre; Walter Girke, Achalmstraße 1, 75 Jahre; Karl Gottlieb Brauneisen, Steinbacher Straße 34, 70 Jahre

## SAMMLUNGEN

#### Abfallberatung

Abfallwirtschaftsbetrieb Esslingen  
Tel. 0711 9312-526

#### Kompostieranlage

Neben dem Gruppenklärwerk, Vorstadtstraße.

April bis Oktober:

Fr., 14 bis 19 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr

November bis März:

Fr., 14 bis 17 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr

### Abholung Biotonne

#### Nächste Abholung:

Bezirk I und II am Mittwoch, 15. Februar

### Abholung Gelber Sack

#### Nächste Abholung:

Bezirk I und II am Freitag, 10. Februar

### Abholung Papier

#### Nächste Abholung:

Bezirk I und II am Donnerstag, 16. Februar

### Abholung Restmüll

#### Nächste Abholung:

Bezirk I am Mittwoch, 8. Februar (2- und 4-wöchentliche Leerung)

Bezirk II am Mittwoch, 8. Februar (2-wöchentliche Leerung)

## SUCHEN UND FINDEN

### Secondhand-Börse

Soweit Sie sich für einen der kostenlos angebotenen Gegenstände interessieren, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Anbieter unter der angegebenen Telefonnummer in Verbindung.

Möchten Sie einen Gegenstand anbieten, so füllen Sie bitte eine der im Bürgerbüro ausgelegten orangefarbenen Angebotskarten aus und geben diese dort wieder ab oder werfen sie in den Briefkasten.

Sie finden den Vordruck auch im Internet unter <http://www.wendlingen.de>, Rubrik Rathaus & Service > Bürgerservice > Rathausvordrucke > Allgemeine Vordrucke. Folgende Gegenstände werden angeboten:

Schreibtisch;  
TV Untertisch in weiß Tel. 0176 20819150  
Wäschetrockner mit Abluftschlauch "Privileg 2000", Bj. 1996, voll funktionsfähig. Trockner kann vor Abholung getestet werden. Tel. 01578 5967515  
Hasenstall;  
kleines Trampolin (ca. 1 m Durchmesser);  
Faschingskostüme für Kinder  
Tel. 969293



## 'S BLÄTTE

AMTSBLATT DER STADT  
WENDLINGEN AM NECKAR



### Impressum

Herausgeber: Die Stadt Wendlingen am Neckar.

Verantwortlich für den Inhalt (ausgenommen Anzeigen und die Rubrik „Was sonst noch interessiert“): Bürgermeister Steffen Weigel, Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, oder sein Vertreter im Amt.

Redaktion: Pressestelle beim Hauptamt. Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, Telefon 07024 943-209, Telefax 07024 943-262.

Internet: <http://www.wendlingen.de>,  
E-Mail: [blaettle@wendlingen.de](mailto:blaettle@wendlingen.de).

Redaktionsschluss für die Freitagsausgabe ist jeweils am Dienstag 8.00 Uhr.

Anzeigen und Rubrik „Was sonst noch interessiert“: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Druck: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Telefax: 07033 2048, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de).

Anzeigenannahme: Tel. 07163 1209-500, [uhingen@nussbaum-medien.de](mailto:uhingen@nussbaum-medien.de)

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de)  
Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)

Anzeigenschluss für die Freitagsausgabe ist jeweils am Dienstag, 17.00 Uhr.

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr und wird an die Haushalte der Stadt Wendlingen am Neckar kostenlos verteilt. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

## VERANSTALTUNGSKALENDER

- Bis Sonntag, 5. Februar** **Traumwelt Puppenstube**  
Im Obergeschoss des Stadtmuseums sind noch bis Sonntag verschiedene Puppenstuben zu bestaunen. Öffnungszeiten: Donnerstag 16 bis 20 Uhr, Samstag 14 bis 17 Uhr und Sonntag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.
- Bis Sonntag, 19. März** **„Begegnungen“**  
In der Galerie, Weberstraße 2 stellen Ingrid Krüger und Margot Spuhler aus. Von Ingrid Krüger sind Aquarellmalereien zu sehen. Margot Spuhler fertigt Skulpturen aus Tonerde an. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag, 15 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr.
- 4., 11. und 12. Februar** **„Graf Richard lässt bitten“**  
Bestens unterhalten werden Sie bei dem neuen Stück von d'Unterboihinger Kullissaschiaber. Die Aufführung am 4.2. findet im Treffpunkt Stadtmitte statt. Das Team vom MiT übernimmt in der Pause die Bewirtung. Am 11. und 12.2. sind Sie in das kath. Gemeindezentrum St. Georg eingeladen. Karten für 12 € (ermäßigt 6 €) gibt es bei Sport Ráppe in der Unterboihinger Straße 25. Die Veranstaltung am 5.2. ist bereits ausverkauft.
- Freitag, 3. Februar bis Sonntag, 5. Februar** **„Bach zum Mitsingen“**  
Kantatenwochenende zum Mitsingen. Geprüft wird die Choralkantate „Christ, unser Herr zum Jordan kam“ (BWV 7) von Johann Sebastian Bach, die zum Abschluss gemeinsam mit einem Orchester und Solisten im Gottesdienst der Eusebiuskirche aufgeführt wird. Nähere Informationen unter [www.kirchenmusik-wendlingen.de](http://www.kirchenmusik-wendlingen.de). Anmeldung bei Kantor Urs Bicheler. Die Teilnahme ist kostenlos. Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar.
- Donnerstag, 9. Februar** **Spieleabend**  
Gemütlicher offener Spieleabend im Treffpunkt Stadtmitte, MiT. Beginn 19 Uhr. Eintritt frei. Veranstalter: Stadtbücherei, MiT.
- Krimilesung „Todesstollen“ und die Realität der Arbeiter für S21**  
19.30 Uhr, Kath. Gemeindezentrum St. Georg, Bürgerstraße 4. Referenten: Manfred Bomm, Autor und Journalist und Peter Maile, Betriebsseelsorger für die Arbeiter von S21. Veranstalter: Ökumenische Erwachsenenbildung Wendlingen am Neckar und Buchladen im Langhaus.
- Samstag, 11. Februar** **Winterfeier**  
Der Gesangverein Eintracht Unterboihingen lädt in den Treffpunkt Stadtmitte zur diesjährigen Winterfeier. Beginn 19.30 Uhr. Saalöffnung mit Bewirtung 18 Uhr. Eintritt 8 €, ermäßigt für Schüler und Studenten 5 €
- Sonntag, 12. Februar** **Abendgottesdienst Horizonte**  
„Resonanz – Was wir zum guten Leben brauchen“. Mit Dr. Günter Banzhaf, Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart; Musik: Oboentrio der Musikschule Köngen/Wendlingen am Neckar mit E. Beier, E. Beyer und T. Loch sowie „dreiem“. 18 Uhr, Johanneskirche. Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar.
- Jazz and more**  
Die Basement Big Band tritt wieder mit seiner Jazz and more Reihe auf. Zu Gast ist die Big Band Connection 74. Beginn 17 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte. Karten gibt es über die Büros der Musikschule (Tel. 51790 oder Köngen: 82451).

## STADTBÜCHEREI



Stadt-  
Bücherei  
WENDLINGEN AM NECKAR

Am Marktplatz 8  
Tel. 943-249  
E-Mail: [stadtbuecherei@wendlingen.de](mailto:stadtbuecherei@wendlingen.de)  
[www.wendlingen.de/stadtbuecherei](http://www.wendlingen.de/stadtbuecherei)

### Öffnungszeiten:

Montags geschlossen  
Dienstag 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr  
Mittwoch 14 - 18 Uhr  
Donnerstag 14 - 18.30 Uhr  
Freitag 14 - 18 Uhr  
Samstag 9 - 12 Uhr

### Weiterhin Bücherflohmarkt

Es kann weiterhin auf dem Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei gestöbert werden. Zu finden sind diesmal u.a. Romane für Erwachsene und Kinder, Biografien, fremdsprachige Literatur (englisch, französisch, türkisch), Bücher aus den Bereichen Heimatkunde, Literatur und Philosophie sowie Zeitschriftenhefte.

### Bilderbuchkino

Am Mittwoch, 8. Februar, lädt die Stadtbücherei um 16.15 Uhr Kinder ab 4 Jahren zur Vorlesezeit ein. Diesmal wird ein Bilderbuchkino vorgeführt. Deborah Eisele liest dazu die Geschichte "Alles erlaubt? Oder "Immer brav sein – das schafft keiner" von Nele Moost vor. Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.

### Offener Spieleabend

Die Stadtbücherei und der Bürgertreff MiT laden am Donnerstag, 9. Februar, ab 19 Uhr wieder zu einem offenen Spieleabend mit aktuellen Spielen in die Räume des MiT ein. Das Ehepaar Naegele aus Wernau wird wieder verschiedene, aktuelle Spiele mitbringen und die Spielregeln in Gruppen erklären. Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.

### Auszeichnung

#### „Beste Leser 2016“

Das neue Jahr beginnt auch diesmal mit einer sehr schönen Angelegenheit: gemeinsam mit Bürgermeister Steffen Weigel ehrte die Leiterin der Stadtbücherei, Christiane Ehmann, die besten Leser des vergangenen Jahres – also diejenigen, die am meisten Medien in

2016 entliehen haben. Bei den Preisträgern unter 18 Jahren schaffte es Jana Birk mit 1045 Medien auf den ersten Platz – und gleichzeitig auch auf den ersten Platz unter allen Leserinnen und Lesern der Stadtbücherei. Gemeinsam mit ihrem kleinen Bruder nutzt sie vor allem das Kinderromane-Angebot. Auf dem 2. Platz der unter 18-jährigen ist wie im vergangenen Jahr Aurélie Eppendorfer gelandet: damals waren es noch 363 entliehene Medien, in 2016 nun sogar schon 553 Medien. Viele Hörbücher sind hier dabei, aber auch Bücher, die ihr die Eltern dann vorlesen. Bei den Erwachsenen (ab 18 Jahren) belegte Silke Hufnagel mit 955 Medien den ersten Platz. Sie hatte tatkräftige Unterstützung von ihren Kindern, für die sie immer viele Bücher mit nach Hause nimmt. Auch bei der Zweitplatzierten Dagmar Groß hatten die Kinder und damit auch die Kindermedien einen großen Anteil an den 865 entliehenen Medien. Mit viel Freude auf neue Bücher sind da die Besuche in der Stadtbücherei gespickt. Gelobt wurde in diesem Rahmen von den



*V.l.: Christiane Ehmann, Jana Birk, Aurélie Eppendorfer, Dagmar Groß mit Saskia und Vincent, Bürgermeister Steffen Weigel*

Lesern aber auch von Bürgermeister Steffen Weigel das Angebot der Stadtbücherei, wobei dies dann auch für die Medienlisten in jeder 'sBlättle-Ausgabe

galt. Alle „besten Leser“ erhielten als Dankeschön für ihre treue Nutzung einen Büchergutschein und ein kleines Präsent.

## Leicht zu lesen – kurze Romane in einfacher Sprache

(auch für fortgeschrittene Deutsch-als-Fremdsprache-Lerner)

Appel, René:

### **Rache**

Krimi um Marion und den reichen Roy, der sein Geld nicht auf legale Weise verdient.

Bakker, Helene:

### **Sherlock Holmes - Das gesprenkelte Band**

Sherlock Holmes und Doktor Watson ermitteln in einem Mord an einer jungen Frau.

Bronsky, Alina:

### **Scherbenpark**

Die 17-jährige Sascha lebt in einer grauen Hochhaus-Siedlung in Frankfurt: Sie will ein Buch über ihre Mutter schreiben, und sie will ihren Stiefvater töten.

Dix, Eva:

### **Good bye, Lenin!**

Die Mutter von Alex hat 1989 den Fall der Mauer nicht mitbekommen. Als sie aus dem Koma wieder erwacht, spielt ihr Alex eine noch existierende DDR vor.

Döbert, Marion:

### **Das Wunder von Bern**

Die Geschichte der legendären Fußball-WM im Jahre 1954 in Bern.

Döbert, Marion:

### **Ein Sommer in Tanum**

Anna Zerbricht soll über Fels-Bilder in Schweden einen Bericht schreiben. Dort verliebt sie sich in Sven, den Direktor des National-Parks. Doch dann hat Sven einen schlimmen Unfall.

Döbert, Marion:

### **Im Juli**

Der schüchterne Daniel begegnet der lebenslustigen Juli. Durch sie gerät Daniel auf abenteuerliche Wege.

Döbert, Marion:

### **Papierkind**

Wenn die Eltern sich viel streiten und der Vater zu Gewalt neigt, ist es für ein Mädchen nicht leicht, erwachsen zu werden und das Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Herrndorf, Wolfgang:

### **Tschick**

Die 15-jährigen Schüler Maik und Tschick nutzen die Sommerferien, um mit einem "geliehenen" Lada auf abenteuerliche Weise durch Ostdeutschland zu kutschieren.

Koch, Herman:

### **Angerichtet**

In einem schicken Restaurant treffen sich 2 unterschiedliche Ehepaare, deren pubertierende Söhne etwas Schreckliches ausgefressen haben.

Pozzo di Borgo, Philippe:

### **Ziemlich beste Freunde**

Philippe ist reich und sitzt im Rollstuhl. Abdel ist ohne Job, ohne Zukunft. Philippe braucht einen Pfleger, Abdel braucht Geld. Eine ungewöhnliche Freundschaft beginnt.

Rippen, Chris:

### **Der Anhalter**

Der Mann fühlt sich von einem Anhalter verfolgt, die Frau wird misstrauisch, als ihr die Handtasche abhandenkommt. Doch Gefahr lauert tatsächlich von ganz unerwarteter Seite.

Röder, Petra:

### **Drei kleine Worte**

Liv ist reich, jung, hübsch, aber unglücklich. Eines Tages lässt sie allen Luxus hinter sich und zieht zu ihrer Tante nach London, wo sie dem gut aussehenden Eric begegnet.

Roger, Marie-Sabine:

### **Das Labyrinth der Wörter**

Germain kann nicht lesen. Im Park freundet er sich mit der alten Dame Marguerite an. Sie liest ihm vor und schenkt ihm ein Wörterbuch.

Ross, Tomas:

### **Der Schutzkeller**

Bert Sanders ist reich. Seine Frau Lizzy hat große Angst vor einem die Welt vernichtenden Atomkrieg. Bert will seine Frau loswerden, doch sein Mordplan ist nicht ganz so perfekt wie erhofft.

## Tipp der Woche

**Greg's Tagebuch 11 - Alles Käse!**  
(Hörbuch für Kinder)

Viele attraktive Veranstaltungen in der Region finden Sie auf der Homepage des Verkehrsvereins Teck-Neuffen e.V.  
Reinschauen lohnt sich!

[www.albtrauf.de](http://www.albtrauf.de)



## MUSIKSCHULE

### Großer Erfolg bei "Jugend musiziert"

Ein regelrechter "Preisregen" ging am vergangenen Wochenende auf die Musikschülerinnen und Schüler aus der Musikschule Köngen/Wendlingen am Neckar nieder. Mit ausschließlich ersten und zweiten Preisen und insgesamt sieben Weiterleitungen in den Landeswettbewerb waren die Musikschüler aus Köngen und Wendlingen am Neckar beim 54. Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" für die Landkreise Esslingen, Göppingen und Rems/Murr in Esslingen überaus erfolgreich.

Die Teilnehmer stellten sich in den Solokategorien Gesang und Harfe sowie als Holzbläser-Ensembles der Bewertung der Jurys. Diese beurteilten altersstufengemäß die musikalischen Leistungen der Wettbewerbsteilnehmer nach verschiedenen Kriterien und vergaben anschließend entsprechend ihre Punkte und die Preise für die Wettbewerbsteilnehmer.

In der Altersgruppe II erhielt die junge Harfistin Matilda Reimer als beste Spielerin ihrer Altersgruppe mit 25 Punkten einen ersten Preis und eine Weiterleitung in den Landeswettbewerb nach Heidenheim.

In derselben Altersgruppe waren im Duo mit Querflöte und Klarinette Nina Binder und Joana De Souza erfolgreich. Sie bekamen mit 20 Punkten einen zweiten Preis ebenso wie das Oboen-Trio mit Cara Megnin, Greta Knapp und Quentin Buchmann.

In der Altersgruppe III musizierten Franziska Höffler, Marisa Böhm und Katrin Malhofer als gemischtes Trio mit Querflöte, Oboe und Klarinette und erhielten mit 19 Punkten ebenfalls einen zweiten Preis.

In der Altersgruppe IV bekam das Querflöten-Trio mit Annika Gaugele, Victoria Malhofer und Sina Bläsner mit 19 Punkten einen zweiten Preis. In der selben Altersgruppe spielte das Querflöten-Trio mit Mia Federmann, Anja Bickele und Klara Kaufmann und erhielt mit einem ersten Preis und der Höchstpunktzahl von 25 Punkten eine Weiterleitung in den Landeswettbewerb. Elena Salomé Bauersachs und Carla Schmid begeisterten als Klarinettenduo Publikum und Jury gleichermaßen und erhielten mit 25 Punkten einen ersten Preis mit Weiterleitung.

Als einzige Teilnehmerin in der Altersgruppe IV trug Emily Sedlacek ihr Solo-Gesangs-Programm vor und erhielt dafür einen ersten Preis mit 24 Punkten und einer Weiterleitung.

In der nächst höheren Altersgruppe V sang Luise Schäffer ihr Solo-Programm. Sie erhielt für ihren Vortrag einen ersten Preis mit 21 Punkten. Ebenfalls in der Altersgruppe V musizierte das Oboen-Trio: Tabea Loch, Elena Beyer und Elisabeth Beier, das mit 23 Punkten einen

ersten Preis und eine Weiterleitung in den Landeswettbewerb erspielte.

In der höchsten Altersgruppe VI erhielt die junge Sängerin Elisa Freier mit 21 Punkten einen ersten Preis für ihr Solo-Programm. Sonnhild Beyer, ebenfalls Altersgruppe VI bekam als Gesangssolistin mit 25 Punkten die Höchstpunktzahl und eine Weiterleitung.

Nochmals die Höchstpunktzahl von 25 Punkten und einen ersten Preis mit Weiterleitung gab es für das Bläserquintett mit den Spielern Anton Engelbach (Fagott), Klara Simon (Oboe), Katrin Haberkern (Querflöte), Tobias Fath (Horn) und nochmals Carla Schmid (Klarinette).

Beim Preisträgerkonzert am Sonntag, 5. Februar um 16 Uhr erhalten alle Wettbewerbsteilnehmer ihre Preis-Urkunden im Großen Saal des Neckarforums Esslingen überreicht. Das musikalische Programm wird von ausgesuchten Preisträgern aller Wettbewerbskategorien gestaltet. Auch zu diesem besonderen Ereignis sind Interessierte herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Man darf allen Schülerinnen und Schülern herzlich zu diesem wunderbaren Erfolg gratulieren, ebenso wie den enorm einsatzbereiten und sehr engagierten Musikschul-Lehrkräften, die sie auf ihrem Weg betreut und fachlich wie menschlich vertrauensvoll begleitet haben! Der Dank und besondere Anerkennung gilt deshalb auch den jeweiligen Lehrkräften der Musikschule: Beate Däschler, Annette Haberkern (Querflöte), Ursula Dahlhausen (Klarinette), Martina Hasenzahl (Oboe), Henrietta Fryer (Harfe) Ingeburg Dobmeier (Gesang) sowie den jeweiligen Klavier-Begleitern Felix Glang und dem Schulleiter Jörg Dobmeier.

Möge für alle Beteiligten die Teilnahme am Landeswettbewerb Ehre und Anerkennung bedeuten und zugleich auch Bestätigung und Ansporn sein, den eingeschlagenen Weg mit Freude erfolgreich weiter zu beschreiten!

### Basement Big Band's Jazz and more 2017

**Martin Schmelcher's Basement Big Band tritt am 12. Februar um 17 Uhr zum Konzert der Jazz and more Reihe im Treffpunkt Stadtmitte auf. Gast in diesem Jahr ist die Big Band Connection 74.**

Traditionsgemäß ist das Programm zweigeteilt. Den Beginn übernimmt Martin Schmelcher's Basement Big Band mit dem Thema „Solisten aus den unterschiedlichen Registern“: Trompete, Saxophon, Posaune, Klavier, Klarinette, Schlagzeug...und natürlich Gesang.

Den zweiten Teil bestreitet die Gast Big Band Connection 74 aus Haigerloch mit Bandleader Thomas Nell. Immer wieder spannend zu hören, wo sich Big Bands gleichen und wie sie sich unterscheiden. Einige Parallelen sind offensichtlich: die Basement Big Band spielt den Christmas Jazz während die BBC74 das Christmas Special

spielt. Die BBC74 spielt im Haigerlocher Schloss und die Basement Big Band im Köngener Schloss. Man darf auf weitere Parallelen und Unterschiede gespannt sein....

Karten für das Konzert am 12. Februar, 17 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte sind über die Büros der Musikschule in Köngen (Tel. 82451) und Wendlingen am Neckar (Tel. 51790) zu beziehen.

## STADTMUSEUM

### Sonderausstellung endet

Noch bis Sonntag, 5. Februar ist die derzeitige Sonderausstellung „Traumwelt Puppenstube“ im Stadtmuseum in Wendlingen am Neckar zu bestaunen. Sehr viele Besucher haben sich die wirklich sehenswerten Exponate in den vergangenen Wochen angesehen.

Für alle die dies bis heute noch nicht geschafft haben, besteht noch bis zum Sonntag, 5. Februar die letzte Gelegenheit.

Danach wird die Sonderausstellung abgebaut und die vielen Exponate an die Eigentümer zurück gegeben.



## UNTERHALTUNG

### Kabarett

Am Sonntag, 5. März, 19.30 Uhr, (Einlass 19 Uhr) findet im Treffpunkt Stadtmitte eine Veranstaltung mit dem Kabarettisten Stephan Bauer statt.

Karten erhalten Sie ab sofort im Rathaus Zimmer 1.14 zu den üblichen Öffnungszeiten.

Kartenreservierung unter Tel. 943-292 möglich. Der Eintritt beträgt 14 €.

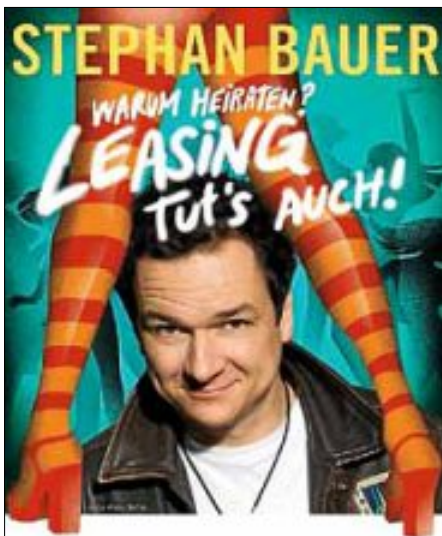
**„Warum Heiraten? - Leasing tut's auch!“**

Nach 6 trostlosen Jahren als Single ist Stephan Bauer endlich wieder unter der Haube. Und was für eine Granate! 25 Jahre alt, Traummaße, klug und selbständig:

Ein Sechser im Lotto. Trotzdem fühlt sich die neue Beziehung aber nur an „wie 3 Richtige mit Zusatzzahl“, Neben einer jungen Frau an der Seite fühlt

sich **Mann** plötzlich steinalt und mopsig. Die alten Ausreden: „ich habe ja einen Waschbrettbauch, aber der versteckt sich unter meinem Fett“ funktionieren nur noch mittelprächtigt. Jetzt ist Jungbleiben angesagt! Sei es auch nur, indem man sich eine Zahnsperre auf die dritten machen lässt.... Auch der Alltag bringt das junge Paar an den Rand der Verzweiflung. Flatrate-Saufen, Facebook und ausschweifende Sexphantasien bei ihr treffen auf Ruhebedürfnis, Bionahrung und Missionarsstellung bei ihm. „An apple a day keeps the doctor away“ erntet Unverständnis, denn „wer kann sich schon täglich einen neuen Computer leisten...“ Bleibt die Frage, warum man sich eine Partnerin sucht, mit der man so wenig Gemeinsamkeiten hat. Es ist eben der alte Konstruktionsfehler des Mannes: Der liebe Gott hat uns ein Hirn und einen Penis gegeben, aber nicht genug Blut um beide Körperteile gleichzeitig zu versorgen.

Lassen Sie sich diesen vergnüglichen Abend mit Stephan Bauer nicht entgehen.



## MENSCHEN IM TREFFPUNKT

### Mittagstisch

Gemeinsam essen macht mehr Spaß. Genießen Sie in geselliger Runde am Mittwoch, 8. Februar:

Kohlrabicremesuppe, Parmesanschnitzel mit Spaghetti in Tomatensoße und Eisbergsalat, Nachtisch.

Verbindliche Anmeldungen bitte bis 11.30 Uhr am Vortag (Dienstag) unter Tel. 6636. Der Mittagstisch kostet 5,80 €.

Das **Taxi-Team (Tel. 501501)** bietet für gehbehinderte Menschen einen kostenlosen Fahrdienst an. Sollten Sie eine Abholung wünschen, melden Sie dies bitte mit dem Essen zusammen an.

### Meditationskurs

#### „Ham-Zentrierung“

Montags, 18.30 bis 19.45 Uhr, 8 Termine, Kursbeginn 6. Februar, Kursgebühr: 65 €, zzgl. Kursmaterial. Anmeldung bei Kursleiterin Dagmar Deuschle, Tel. 0173 3149945. Raum: 02/10, 2. OG

#### Wärmendes für Bauch, Beine und Po

Filzen Sie sich dicke warme Pantoffeln oder Schuhe. Geben Sie Ihrer Wärmflasche eine neue Hülle, die lange warm hält und nicht zu heiß wird. Oder filzen Sie eine Sitzauflage, die zusammengerollt überall hin mitgenommen werden kann. Dienstag, 7. Februar, 19.30 bis 21.30 Uhr, Kursgebühr: 11 € zzgl. Material. Anmeldung bei Silke Heer, Tel. 53846. Raum: 02/9, 2. OG.

#### „Treffpunkt Gitarre“ im MiT

Wir treffen uns zweimal im Monat, um gemeinsam zu spielen, neue Stücke kennenzulernen oder uns auszutauschen. Unser Schwerpunkt liegt auf Songs aus Rock, Pop und Folk. Also dann: Gitarre einpacken und kommen! Dienstags von 20 bis 22 Uhr. Termine: 7.2., 21.2., 7.3., 21.3., 4.4. Ansprechpartner: Thomas Petran. Kontakt per E-Mail: gitarrentreffwendlingen@online.de; Raum: MiT/EG

#### Jeder Mensch träumt

Das Seminar lädt ein, sich in vertrauensvoller Atmosphäre auf das Geheimnis der Träume einzulassen. Ziel ist es, auf grundsätzliche Fragen zu unseren Träumen einzugehen und eigene Träume zu deuten und Traumbilder als Botschaften des Unbewussten zu entschlüsseln. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, Interesse an eigenen und an den Träumen anderer genügt. Kursgebühr: 32 €, 4 Termine. Kursbeginn, Mittwoch, 8. Februar, 16.15 bis 18 Uhr. Anmeldung bei Ilka Wimmer, Tel. 866056. Raum 02/8 2.OG.

#### Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe

Die Selbsthilfegruppe trifft sich am zweiten Mittwoch im Monat kostenfrei und ohne Voranmeldung von 17.30 bis 19 Uhr in Raum 02/9, 2. OG. Termine: 8.2., 8.3., 12.4., 10.5., 14.6., 12.7. Kontakt: Christine Lorenzani, Tel. 988584. Raum: 02/9, 2.OG

#### Gemütlicher, offener Spieleabend

Das Spieleentwickler-Ehepaar Naegele wird verschiedene Spiele mitbringen und in Gruppen die Spielregeln erklären. Und dann kann sofort losgespielt werden. Die Gruppen können immer wieder gewechselt werden, so dass alle viele verschiedene Spiele kennenlernen. Ohne Voranmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos. Donnerstag, 9. Februar, ab 19 Uhr. Raum: MiT/EG

### Origami im MiT

Origami trainiert die Feinmotorik und hält die „grauen Zellen“ auf Trab. Ingrid Gutjahr zeigt Ihnen, wie es geht. Die Teilnahme ist kostenlos. Für das Material wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Nächstes Treffen: 13. Februar, ab 14 Uhr, Raum: MiT, EG. Voranmeldung im MiT, Tel. 6636.

### Gefilzte Handpuppen

Rabe Socke, Kermit der Frosch, Wald-, Wasser- oder Feuerwesen. Wer kennt sie nicht, die ausgedienten Socken, die als Handpuppen mit großem Mundwerk weiterleben. Nach dem gleichen Prinzip wird der Körper mit Hilfe einer Schablone gefilzt. Zotteln und Ohren und anderer Schmuck werden mit der Nadel angefilzt oder angenäht. Dienstag, 14. Februar, 19.30 bis 21.30 Uhr, Kursgebühr: 9 € zzgl. Material. Anmeldung bei Silke Heer, Tel. 53846. Raum: 02/9, 2. OG.

### Lu Jong – tibetisches Heilyoga

#### Eine Einführung

Die Übungen des Lu Jong sind Körperbewegungen basierend auf der tibetischen Medizin. Die Übungen können dazu beitragen, die physische, mentale und energetische Ebene ins Gleichgewicht zu bringen. Die Lu Jong Übungen sind einfach und können auch auf einem Stuhl sitzend praktiziert werden. Kursgebühr: 29 €. Mittwoch, 15. Februar, 19.15 bis 21.30 Uhr, Raum: 02/10, 2. OG. Anmeldung bei der Kursleiterin Ute Schaber, Tel. 07153 558105. Im Anschluss an den Einführungskurs bietet Ute Schaber drei Aufbaukurse an, die auch einzeln gebucht werden können. Wenn Sie das Gesamtpaket buchen, bezahlen Sie für die Einführung und drei Aufbaukurse (je ein Abend) insgesamt 110 €. Entscheiden Sie nach dem Einführungskurs, ob Sie weitermachen wollen.

### Kalligraphie chinesischer Schriftzeichen

#### Eine Einführung

Die chinesischen Schriftzeichen sind einer der augenfälligsten Unterschiede der chinesischen Kultur zu unserer. Sie sind ein zentraler Träger der chinesischen Kultur und haben großen Einfluss auf andere Länder Südostasiens ausgeübt. So leiten sich Teile einer vietnamesischen Schrift, Teile der koreanischen und auch Teile der japanischen Schrift direkt von diesen Schriftzeichen ab. Xiaofan Wang-Neitzel gibt in diesem Kurs einen ersten Zugang zur Welt der chinesischen Schriftzeichen und zeigt, wie verschiedene chinesische Schriftzeichen kalligraphiert werden und erklärt, welche Bedeutung das jeweilige Schriftzeichen hat. Maximal 5 Teilnehmer, Kursgebühr: 24 €; Unkostenbeitrag für Material: 5 €. Kursbeginn Mittwoch, 22. Februar, 10 bis 11.30 Uhr Termine: 22.2., 1.3., 8.3., 15.3. Anmeldung im MiT, Tel. 6636, Raum 02/7.

## RückenFIT – mit den grünen smoveyVIBRORINGEN

Es werden drei Kurse unterschiedlichen Niveaus angeboten. Durch Bewegungen mit den Ringen und die dadurch entstehenden Vibrationen wird die Tiefenmuskulatur aufgebaut und das Herz-/Kreislaufsystem gestärkt, die beiden Gehirnhälften verbunden und das Gleichgewichtsorgan stabilisiert. Es gibt keine Altersgrenze und keinen Fitnesslevel, jeder kann mitmachen. Kurslei-

terin Christine Lorenzani stellt jedem Kursteilnehmer für den Kurs ein Paar smoveyVIBRORINGE zur Verfügung. Kursbeginn: Donnerstag, 16. Februar, 6 Termine.

Kurs 1: 15 bis 16 Uhr. In diesem Kurs schwingen wir die meiste Zeit im Sitzen. Kurs 2: 16.15 bis 17.15 Uhr. Wir schwingen vermehrt im Stehen.

Kurs 3: 18 bis 19 Uhr. Wir schwingen vermehrt im Stehen. Kursgebühr: 50 €. Raum: 02/10, 2. OG. Anmeldung bei Christine Lorenzani, Tel.988584.

**kommensunabhängigen** Kostenbeitrag herangezogen. Die Höhe des Beitrags hängt von der Anzahl der im Haushalt lebenden unter 18-jährigen Kinder ab. Der Tageselternverein Kreis Esslingen e.V., Regionalabteilung Kirchheim berät Sie gerne!

Ansprechpartnerin: Petra Nitsch, Sozialpädagogin (FH)

Anschrift: 73230 Kirchheim, Alleenstr. 96

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Tel. 07021 8072362

E-Mail: p.nitsch@tev-kreis-es.de

Termine: Nach Vereinbarung (montags und dienstags Sprechstunde auch ohne vorherige Terminvereinbarung)



### Programmübersicht

Eine ausführliche Beschreibung aller Veranstaltungen finden Sie im MiT-Programm. Laufende Kurse werden nicht mehr angekündigt.

<b>Montag, 06.02.</b>	14.00 Uhr	Offener Spielenachmittag (MiT/EG)
	14.30 Uhr	Stricklieseln und Häkeltanten (MiT/EG)
	14.30 Uhr	PC-Treff 55+ (02/7, 2. OG)
	18.30 Uhr	Ham-Zentrierung (02/10, 2. OG)
<b>Dienstag, 07.02.</b>	09.30 Uhr	ProjuFa-Frühstück; Singen mit Christa Schimpf (Kleiner Saal)
	15.00 Uhr	Englisch-Stammtisch (02/7, 2. OG)
	15.00 Uhr	Café Multikulti (Großer Saal)
	19.30 Uhr	Dienstagstreff (02/7, 2. OG)
	19.30 Uhr	Filzkurs: Wärmendes für Bauch, Bein, Po (02/9, 2. OG)
	20.00 Uhr	Treffpunkt Gitarre im MiT (MiT/EG)
<b>Mittwoch, 08.02.</b>	09.00 Uhr	Qigong – Taiji. Offener Treff (Kleiner Saal)
	12.00 Uhr	Mittagstisch (MiT/EG)
	14.30 Uhr	Offener Frauengesprächskreis (02/8, 2. OG)
	16.15 Uhr	Jeder Mensch träumt. Seminar (02/8, 2. OG)
	17.30 Uhr	Fibromyalgie Selbsthilfegruppe (02/9, 2. OG)
	19.30 Uhr	Übungsabend Lu Jong (02/10, 2. OG)
<b>Donnerstag, 09.02.</b>	10.00 Uhr	Maschenplauderei (MiT/EG)
	14.00 Uhr	Offene Skatrunde (MiT/EG)
	19.00 Uhr	Offener Spieleabend (MiT/EG)

## SOZIALE DIENSTE

### Einladung zur Cafeteria im Haus im Park

Die Cafeteria im Haus im Park ist ein beliebter Treffpunkt um Kontakte zu den Bewohnern, Angehörigen und Mitbürgern zu pflegen oder sich nach einem Spaziergang in gemütlicher Runde zu treffen. Es gibt leckere Kuchen, Kaffee oder Tee sowie alkoholfreie Getränke. **Nächster Termin: Mittwoch, 8. Februar von 14.30 Uhr – 16 Uhr.** Wir freuen uns auf Sie!



### Familiäre Betreuung durch Tagespflegepersonen

Der Tageselternverein Kreis Esslingen vermittelt im Auftrag des Landratsam-

tes qualifizierte Tagespflegepersonen, die bei sich zu Hause, im Haushalt der Eltern oder in anderen geeigneten Räumen Betreuung für Kinder im Alter von 0 – 14 Jahren anbieten.

Für Kinder unter 3 Jahren ist die Kindertagespflege ein Betreuungsangebot, das der Betreuung in Einrichtungen gleichgestellt ist und Pflege, Erziehung und Bildung umfasst.

Für Kindergarten- und Schulkinder ist die Kindertagespflege ein ergänzendes Angebot. Eine Abholung vom Kindergarten und der Schule sowie Hausaufgabenbetreuung gehören dazu.

Die Vermittlung einer Tagespflegeperson erfolgt nach einem Beratungsgespräch. Dabei versuchen wir Ihren Wünschen gerecht zu werden beispielsweise hinsichtlich der Betreuungszeiten, der Wohnortnähe, des pädagogischen Konzeptes oder der Ernährung.

Tagespflegepersonen sind üblicherweise selbstständig und vereinbaren mit den Eltern ein Honorar für ihre Tätigkeit. Der Landkreis Esslingen zahlt auf Antrag der Eltern 5,50 € pro Betreuungsstunde an die Tagespflegeperson. Die Eltern werden zu einem ein-

### „Senfkorn“

Unterstützungsfonds der evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar

#### Sprechstunde am Montag, 6. Februar.

„Senfkorn“ hilft Menschen aus Wendlingen am Neckar, die ALG II, Grundversicherung oder Wohngeld beziehen, aber auch Personen, deren Einkünfte geringfügig über diesen Transferleistungen liegen. Entsprechende Nachweise müssen zur Sprechstunde mitgebracht werden. Auch die „Wendlingen Card“ dient als Nachweis.

Förderfähig sind Aufwendungen für **Gesundheitskosten** (z.B. Sehhilfen, Krankengymnastik, Logopädie, Ergotherapie, Zahnbehandlungen) sowie für **Bildung** (z.B. Schulmaterialien, Nachhilfekosten, Medien, Besuche von Kulturveranstaltungen). Die Unterstützung ist auf 300 € pro unterstützte Person und Jahr begrenzt. **Zusätzlich** werden die Kosten für elektrischen **Strom** bezuschusst. Jeweils einmal pro Jahr erhält die erste Person eines Haushalts 50 €, jede weitere zu diesem Haushalt gehörende Person 25 €.

In den Sprechstunden werden die Antragsvoraussetzungen geprüft. Über bewilligungsfähige Anträge wird in der Regel am Folgetag entschieden und den Antragstellern das Ergebnis umgehend mitgeteilt; gegen Vorlage entsprechender Zahlungsbelege/Quittungen erhalten Sie die ermittelten Beträge in der evangelischen Kirchenpflege, Zollerstraße 5, ausbezahlt.

Alle mit der Antragsprüfung und Mittelvergabe befassten Personen sind zu Diskretion und Verschwiegenheit verpflichtet.

Sprechstunden finden jeden **1. Montag im Monat von 18 bis 19 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus, Kirchheimer Straße 1 (ehem. Lauterschule), statt, das nächste Mal also am **6. Februar**.

Wer „Senfkorn“ mit einer Spende unterstützen will, kann dies über folgende Bankverbindung tun: Evangelische Kirchengemeinde, Volksbank Kirchheim-Nürtingen, IBAN DE 89 6129 0120 0550 7210 61, BIC GENODES1NUE

Verwendungszweck „Senfkorn“



## GESUNDHEIT

### Typ1-Diabetiker-Treffen

Die Diabetes-Typ1-Gruppe Kirchheim und Nürtingen trifft sich im Landgasthof zur Mühle, Kirchheim-Ötlingen Müllegasse 9 zum Erfahrungsaustausch. Das nächste Treffen ist am Dienstag, 7. Februar, ab 19.30 Uhr. Typ1-Diabetiker sind herzlich eingeladen. Weitere Infos gibt es bei Klaus Maihöfer, Tel. 07021 9559319.

## JUGENDHAUS

### Die Trainingsinsel sucht Verstärkung

Für das Projekt "Trainingsinsel" an der Ludwig-Uhland-Schule werden weitere ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht. Nähere Informationen finden Sie unter der Rubrik Schulen > Ludwig-Uhland-Schule.

## PARTEIEN

### Die Wendlinger Sozialdemokraten



### Vorstellung von Regina Rapp als SPD-Bundestagskandidatin im Wahlkreis Esslingen

Im Seminarraum des Kreisjugendrings in Wendlingen am Neckar stellte sich am Montag Regina Rapp als Kandidatin für die Nominierung zur Bundestagskandidatur im Wahlkreis Esslingen den Mitgliedern der umliegenden Ortsvereine vor. Simon Bürkle, Vorsitzender des Wendlinger Ortsvereins, präsentierte den anwesenden Sozialdemokraten die 34-jährige Geschäftsführerin und Mutter zweier Kinder als Gegenprogramm zur häufig kritisierten Weiter-So-Haltung.



Das unterstrich auch Regina Rapp, die in ihrer Bewerbungsrede für eine tolerante, gerechte und sichere Gesellschaft warb. Es sei ihr dabei ein zentrales Anliegen „den Menschen wieder eine politische Heimat zu geben, Verände-

rungen positiv zu steuern und nicht an den eigentlichen Sorgen der Menschen vorbei Politik zu machen“. „Gerade bei den Themen Migration und Sicherheit müssen wir uns im Wahlkampf der Diskussion mit den anderen Parteien stellen und für unsere Vorstellung einer humanitären aber geordneten Zuwanderungspolitik und eines starken, die Demokratie bewahrenden, Rechtsstaats werben“.

Er habe großen Respekt für diese Kandidatur, die für jemanden der kein Berufspolitiker ist, Familie hat und Vollzeit arbeitet alles andere als selbstverständlich sei, dankte der Ortsvereinsvorsitzende Simon Bürkle Regina Rapp für ihre Bewerbung um die Nominierung im Wahlkreis Esslingen.

### Ortsverband Wendlingen



### Baumschnitt – Aber wie?

Am **Samstag, 4. Februar, 14 Uhr** laden Bündnis 90/Die Grünen alle, die wie wir ein Interesse am Erhalt unserer Streuobstwiesen haben, zu einem kostenlosen Baumschnittkurs mit Baumwart Fritz Pfléghar ein. Die Veranstaltung dauert ca. 2 Stunden. Treffpunkt ist am Bahnübergang Speckweg in Wendlingen am Neckar (Richtung Freibad).

## SCHULEN

### Ludwig-Uhland-Schule

### Die Trainingsinsel sucht Verstärkung

Seit über zehn Jahren betreuen geschulte Ehrenamtliche die Trainingsinsel an der Ludwig-Uhland-Schule mit großem Engagement und persönlicher Hingabe. Das Team der Akteure in der Trainingsinsel besteht aus SozialpädagogInnen des Jugendhauses Zentrum Neuffenstraße/Kreisjugendring Esslingen e.V. und Lehrkräften der Ludwig-Uhland-Schule und der Anne-Frank-Schule. Wir suchen weitere ehrenamtliche Mitarbeiter für dieses Projekt.

In einem separaten Raum und außerhalb des Regelunterrichts werden in der Trainingsinsel mit Schüler/innen, die im Unterricht mehrfach gestört haben, Konflikte reflektiert und nach Wegen gesucht, das soziale Verhalten in einer zukünftigen ähnlichen Situation zu verbessern.

Im Oktober 2005 startete die Trainingsinsel in Wendlingen am Neckar. Sie wird von Montag bis Freitag von ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Zeitfenstern 8.30 Uhr bis 12.05 Uhr und an zwei Nachmittagen von 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr betreut. Voraussetzung für die Mitarbeit ist die Teilnahme an einem Intensivseminar „Trainingsinsel“.

Dort wird das theoretische Konzept vorgestellt, die Gesprächsführung eingeübt und über Haltungen als Mitarbeiter/in gesprochen.

Die lange Lebensdauer der Wendlinger Trainingsinsel und die Ergebnisse der Fremdevaluation sprechen für dieses gelungene Projekt mit einer Mischung aus ehrenamtlichem Einsatz, sozialpädagogischer Arbeit und Engagement von Lehrkräften beider Schulen.

Wer Interesse hat im Sozialen Trainingsraum mitzuarbeiten, kann sich am Mittwoch, 15. Februar ab 18 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte informieren oder sich an E-Mail: jugendhaus.zentrum@t-online.de wenden. Die Ausbildung ist für Freitag 17. März (ab 16 Uhr) und Samstag 18. März (ab 9.30 Uhr) geplant und wird von Karl Häberle, Mediator (BM@) und langjähriger Akteur in der Trainingsinsel), durchgeführt. Sollten wir Ihr Interesse an einer eventuellen Mitarbeit geweckt haben, dann freuen wir uns von Ihnen zu hören.

Unter folgenden Telefonnummern stehen wir Ihnen gern zur Verfügung: Frau Boehlke-Henzler (Ehrenamtliche), Tel. 469686 oder Jugendhaus Zentrum Neuffenstraße, Tel. 52001.

### Robert-Bosch-Gymnasium

### Elternsprechtag

Am **Donnerstag, 9. Februar** führt das Robert-Bosch-Gymnasium einen Elternsprechtag durch. An diesem Tag stehen die Lehrkräfte der Schule den Eltern in der Zeit von 16 bis 20 Uhr für Einzelgespräche zur Verfügung. Um einen möglichst effektiven und reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden die Gesprächstermine im 10-Minuten-Rhythmus vergeben. Zur Vorbereitung haben alle Eltern der Schule einen Terminplan erhalten, in den diejenigen Lehrkräfte einen Gesprächstermin eintragen, mit denen die Eltern sprechen möchten.

## SONSTIGE MITTEILUNGEN

### Rund 50.000 Haushalte werden im Mikrozensus befragt

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, informiert darüber, dass der Mikrozensus 2017 beginnt. Dazu werden vom Statistischen Landesamt über das ganze Jahr rund 50.000 Haushalte in über 900 Gemeinden in Baden-Württemberg befragt. Sie bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

**Was ist der Mikrozensus?** Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als

Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das ganze Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1.000 Haushalte werden pro Woche befragt.

**Wer wird für die Erhebung ausgewählt?** In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte **besteht Auskunftspflicht**. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

**Wie läuft die Befragung ab?** Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Sie können sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden. Die Erhebungsbeauftragten verwenden einen Laptop und geben Ihre Antworten direkt ein. Durch die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist sichergestellt, dass die Angaben vollständig und plausibel erfasst werden. Alternativ haben die Haushalte auch die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet. Weitere Informationen zum Mikrozensus: [www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus](http://www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus).

## BEKANNT- MACHUNGEN

Regierungspräsidium Stuttgart

### Referat 56 – Naturschutz und Landschaftspflege

**Erstellung eines Managementplans für das FFH-Gebiet 7321-341 „Filder“ und das SPA-Gebiet 7322-401 „Wernauer Baggerseen und Grienwiesen“**

### **PBekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Planentwurfs**

Der Entwurf des Managementplans für die Natura 2000-Gebiete „Filder“ und „Wernauer Baggerseen und Grienwiesen“ wird vom 6. Februar bis zum 3. März an folgenden Orten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt:

- Stadt Wernau, Stadtbauamt 1. OG, Kirchheimer Straße 68-70, 73249 Wernau (Neckar)
- Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 56, Bauteil B, 2. OG, Zimmer 2.160, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Der Planentwurf kann dort während der ortsüblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Außerdem besteht ab 6. Februar die Möglichkeit, die Textfassung und die Einzelpläne im Internetportal der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44495/>) aufzurufen.

Stellungnahmen zum Managementplanentwurf können bis zum 20. März beim Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 56 – Naturschutz und Landschaftspflege, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart abgegeben werden. Ansprechpartner ist Tobias Pantle ([tobias.pantle@rps.bwl.de](mailto:tobias.pantle@rps.bwl.de)).

Das Regierungspräsidium bietet insbesondere den Eigentümern und Bewirtschaftern der betroffenen Grundstücke an, sich im Regierungspräsidium während des Auslegungszeitraums über den ausliegenden Planentwurf nach kurzer telefonischer Anmeldung (0711 904-15625 oder -15609) eingehender zu informieren.

## AUS DEM LANDKREIS



Landkreis  
Esslingen

### Mitteilung

Landratsamt Esslingen  
Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar

### **Unterstützung für Scheidungskinder**

Kinder, die unter der Scheidung oder Trennung ihrer Eltern leiden, brauchen Hilfe und Unterstützung zum Reden und Verarbeiten. Deshalb bietet die Psychologische Beratungsstelle des Landkreises in Esslingen wieder eine Gruppe für Jungen und Mädchen zwischen acht und elf Jahren an, deren Eltern nicht länger als 18 Monate getrennt sind. Die Gruppe soll den Kindern helfen, mit der Situation besser umzugehen.

Ab 8. März können sich die Jungen und Mädchen wöchentlich mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr treffen. Die Leitung übernehmen der Diplompsychologe Edwin Finkbeiner und die Diplom-Sozialpädagogin Eva Friedrichs. Die

Kinder werden dabei unterstützt, gemeinsam nach Wegen zu suchen, wie es ihnen wieder gut gehen kann. Ein Elternabend ergänzt die Arbeit in der Kindergruppe, die etwa über einen Zeitraum von drei Monaten läuft.

Die Teilnahme an der Gruppe kostet einmalig 15 €. Weitere Informationen und Termine für Vorgespräche gibt es ab sofort bei der Psychologischen Beratungsstelle für Familie und Jugend, Pulverwiesen 11, 73728 Esslingen, Tel. 0711 3902-2671.

## RUND UM WENDLINGEN AM NECKAR

### **Jahreskonzert des Musikverein Lindorf e.V.**

Am Samstag, 4. Februar, findet um 18.30 Uhr das Jahreskonzert in der Waldorfschule, Fabrikstraße 33 in Ötlingen statt. **Einlass ab 18 Uhr.**

Dieses Jahr steht das Konzert unter dem Motto Filmmusik und Musicals.

Es gibt Getränke und Popcorn – wie im Kino.

Das Programm wird von der Jugendkapelle und der Stammkapelle gestaltet. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Freuen Sie sich auf einen schönen Abend.

### **Oberboihinger Blasmusikfest**

Auch dieses Jahr startet der Musikverein Oberboihingen wieder früh in die neue Saison. Am Sonntag, 5. Februar, ab 11 Uhr sind alle in die Gemeindehalle nach Oberboihingen eingeladen.

Neben der Jugend- und Stammkapelle sorgen auch die Musikvereine Unteren- und Unterboihingen den ganzen Tag mit traditioneller und aktueller Blasmusik für gute Unterhaltung.

Natürlich werden Sie auch den ganzen Tag mit verschiedenen Speisen und Vesper, genauso aber auch mit Kaffee und Kuchen, verwöhnt.

## JAHRGÄNGE

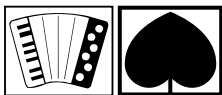
### **Jahrgang 1932/33**

#### **Wendlingen/Unterboihingen**

Am Mittwoch, 8. Februar sind wir um 12 Uhr beim Mittagessen im "Löwen", Nürtinger Straße, danach Kaffee und Kuchen.

## VEREINE

### Akkordeon-Club Wendlingen e.V.



#### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Akkordeon-Club Wendlingen e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde und Eltern der Melodica- und Akkordeonschüler/innen zur Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am **Freitag, 17.2., 20 Uhr** im Gasthaus Lamm in Wendlingen am Neckar statt.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Berichte der Vorsitzenden, 2. Bericht der Dirigentin, 3. Bericht der Jugendleiterin, 4. Kassenbericht, 5. Entlastungen, 6. Wahlen, 7. Termine, 8. Verschiedenes.

Anträge zum Punkt „Verschiedenes“ können bis zum Freitag, 10.2. bei der 1. Vorsitzenden Heidi Munding schriftlich eingereicht werden.

Die Vorstandschaft freut sich über zahlreiche Mitglieder und Freunde.

### Bezirksbienenzüchterverein Esslingen/Neckar e.V. Ortsgruppe Wendlingen



#### Mitgliederversammlung

Am Sonntag, 5.2. findet im Sportheim Sirnau, Drosselweg 18, ab 14 Uhr unsere alljährliche Mitgliederversammlung statt.

Neben aktuellen Vereinsthemen wird es einen Vortrag zum Thema: "Die Bienenprodukte und ihre Anwendung im Haushalt" geben.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

### Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Ortsgruppe Wendlingen



#### DLRG – Altpapierannahme - BRINGSammlung

Am Freitag, 10.2. und am Samstag, 11.2. führt die DLRG wieder eine Altpapierannahme auf dem Freibadparkplatz durch.

**So können Sie uns helfen, es ist kinderleicht:**

Sammeln Sie so viel Altpapier wie möglich und bringen Sie es als handliche Bündel oder in Kartons an die Container auf dem Freibadparkplatz. Dort, vor Ort sind unsere Helfer, um das Altpapier in Empfang zu nehmen. Selbstverständlich nehmen wir auch Pappe und große Kartonagen gern an. Die Container sind zu folgenden Zeiten geöffnet:

**Freitag, 10.2. von 16 bis 18 Uhr**

**Samstag, 11.2. von 9 bis 14 Uhr**

Wir würden uns freuen, wenn auch dieses Mal möglichst viele unserer treu-

en Sammler und Spender von dieser Möglichkeit Gebrauch machen und uns ihr Papier bringen und danken schon jetzt dafür.

**Ein kleiner Service als Dankeschön:** Wenn Sie etwas Zeit mitbringen, laden wir Sie gern zu einem alkoholfreien „Rotnasenpunsch“ ein.

#### Für Firmen und Personen, die besonders große Mengen haben:

Sie haben eine große Menge Altpapier und möchten uns damit unterstützen: Bitte rufen Sie rechtzeitig bei uns an, dann organisieren wir eine Abholung. **Tel. 3245**

**Für gute Nachbarn:** In Ihrer Nachbarschaft wohnen ältere Menschen, die zwar gern Papier für uns sammeln, es aber nicht transportieren können? Es wäre toll, wenn Sie dies übernehmen und diesen Nachbarn Ihre Hilfe anbieten. Für uns ist es natürlich noch besser, denn jedes Kilo ist für uns Unterstützung.

### gesangverein eintracht 1886 unterboihingen e.v.



#### Herzliche Einladung zur diesjährigen Winterfeier!

Zuerst werden der Männerchor, der junge Chor Acappella und die Damen des jungen Chores weltliche Stücke und Gospels zum Besten geben. Bekannte Stücke aus der Werbung werden Sie nach der Pause (mit Losverkauf) sicher wiedererkennen.

Die Eintracht freut sich auf Ihr Kommen.

### Männerchor

#### Probe

Der Männerchor der Eintracht probt unter der Leitung von Helmut Grübel immer freitags um 19.30 Uhr im 1. OG, Vorspielraum im Treffpunkt Stadtmittme. Nächstes großes Event ist die Winterfeier am 11.2.

### Junger Chor Acappella

#### Probe

Der junge Chor Acappella bereitet sich im Moment auf die Winterfeier am 11.2. vor. Ein Einstieg ist nach dieser Veranstaltung wieder möglich. Der junge Chor trifft sich unter der Leitung von Helmut Grübel immer montags um 19.30 Uhr, 1. OG, Vorspielraum im Treffpunkt Stadtmittme.

### Gesundheitssport Baden-Württemberg Reha Sport Ortsgruppe Wendlingen

#### Reha-Sport

Alltagsbeschwerden werden vermindert und krankheitsbedingten Folgeschäden kann entgegengewirkt werden. Das Risiko, an Folgeerkrankungen zu erkranken, sinkt.

Ziel des Reha-Sports ist es, die Gesundheit zu stärken und zunächst unter Anleitung, später eigenständig, regelmäßige Sportübungen zu absolvieren.

Sport, Training, Bewegung – die positiven Auswirkungen auf Körper, Geist und Seele sind unbestritten. Unser Ziel ist es, alle Menschen, insbesondere mit Funktions-, Belastungs- und Aktivitätseinschränkungen, zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Sporttreiben zu motivieren. Beim Rehabilitationssport wird mithilfe des Sports versucht, den Teilnehmern eine umfassende und schnelle Wiedereingliederung ins berufliche und persönliche Umfeld zu ermöglichen.

Auch im Februar haben wir unser REHA-SPORT-Kursangebot um einige zusätzliche Abendkurse erweitert. Bevor Sie bei uns beginnen, bieten wir Ihnen einen Termin zur Beratung in unserer REHA-SPORT-Sprechstunde an, um den für Sie am besten geeigneten Kurs zu finden. Eine Probeteilnahme an unseren Kursen ist jederzeit möglich. Praxis für Physiotherapie und Reha-Sport Karin Seiler, Ulmer Straße 3 / Ärztehaus 3. OG, Tel. 466688, wendlingen@seiler-physiotherapie.de

### Kleintierzuchtverein e.V. Wendlingen



#### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 24.2. laden wir um 19.30 Uhr

zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung in unser Vereinsheim ein.

#### Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Totenehrung, Bericht des 1. Vorsitzenden, des Schriftführers, des Kassier, des Wirtschaftsführers, der Rechnungsprüfer, der Zuchtwarte Kaninchen und Geflügel/Tauben, des Jugendleiters, Entlas-

tion der Vorstandschaft, Neuwahlen, Jahresprogramm 2017, Neuaufnahme, Anträge und Verschiedenes. Anträge und Vorschläge der Wahlkandidaten sind bis zum 17.2. beim 1. Vorsitzenden abzugeben.  
Klaus Speisekorn  
1. Vorsitzender

## Motorsportclub Köngen- Wendlingen e.V.



### Jahreshauptversammlung 2017

Unsere 67. ordentliche Mitgliederversammlung findet am Samstag, 18.2., 19 Uhr statt.

Alle Mitglieder sind hierzu in den Vereinsraum der Fuchsgrube eingeladen.

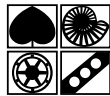
Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

- TOP 1: Feststellung der Stimmliste
- TOP 2: Bericht des 1. Vorsitzenden
- TOP 3: Bericht des Schatzmeisters
- TOP 4: Bericht von Referenten
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes.
- TOP 6: Wahlen
- TOP 7: Anträge
- TOP 8: Verschiedenes.

Anträge müssen spätestens bis zum 10.2., 19 Uhr in der Geschäftsstelle eingegangen sein:

Jan Henrik Alpers, Oberboihinger Straße 85, 73230 Kirchheim/Teck.

## Museumsverein Wendlingen - Unterboihingen e.V.



### Hauptversammlung

Unsere Hauptversammlung findet am Dienstag, 14.2., 19.30 Uhr im Hotel/Gasthaus Löwen in Unterboihingen statt.

Wir möchten alle Mitglieder auf diesen Termin heute schon aufmerksam machen und herzlich dazu einladen.

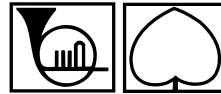
### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Berichte der Fachwarte
  - a. Kassier
  - b. Kassenprüfer
  - c. Schriftführer
  - d. 1. Vorsitzender
4. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können noch bis Montag, 6.2. schriftlich beim Ersten Vorsitzenden, Peter Hofer, Sommerrain 6 in 73240 Wendlingen am Neckar eingereicht werden.

Neben allen Mitgliedern des Vereins sind interessierte Gäste herzlich willkommen.

## Musikverein Wendlingen e.V.



### Aktion im Vereinsheim

Am **Sonntag, 19.2.**, laden wir Sie zum traditionellen schwäbischen Eintopf „Gaisburger Marsch“ ab 11.30 Uhr in das Vereinsheim an der Lauter in die Austraße 101 ein.

Der Name „Gaisburger Marsch“ soll daher rühren, dass im 19. Jahrhundert Stuttgarter Offiziersanwärter eine Vorliebe für einen kräftigen Ochsenfleischartopf mit Spätzle und Kartoffeln entwickelten, der in der im nahen Gaisburg (Stadtteil von Stuttgart) befindlichen Gaststätte „Bäckerschmiede“ serviert wurde.

Da die Offiziersanwärter auf dem Weg von der Berger Kaserne in dieses Wirtshaus eine gewisse militärische Marschordnung einhalten mussten, trug das Gericht letztlich den Namen „Gaisburger Marsch“.

Der „Gaisburger Marsch“ gilt als Lieblingsgericht des ehemaligen deutschen Bundespräsidenten Horst Köhler, der es zu seinem Amtsantritt im Jahr 2004 mehreren tausend Gästen bei einem Mahl der Demokratie servieren ließ. Der Musikverein Wendlingen e.V. freut sich, viele Gäste zum Eintopfessen begrüßen zu können und wünscht heute schon einen guten Appetit.

## NABU Köngen- Wendlingen



### Frühschoppen und Gesprächsrunde

Haben Sie Lust in gemütlicher Runde mehr über den Naturschutz der NABU-Gruppe Köngen-Wendlingen zu erfahren, oder haben ein eigenes Anliegen, das Sie gerne besprochen haben wollen, dann haben Sie an diesem Termin die Gelegenheit dazu. Wir treffen uns am Sonntag, 5.2., ab 10.30 Uhr in der Efeuhütte am „Alten Friedhof“ in Köngen. Der Raum ist beheizt und es gibt auch etwas zu trinken. Die NABU-Gruppe freut sich auf Ihren Besuch.

## Obst- und Gartenbauverein Wendlingen



### 1. Gemeinsamer Schnittkurs der beiden Obst- u. Gartenbauvereine Wendlingen und Unterboihingen

**Am 4.2., 13.30 Uhr  
Treffpunkt: Bahnübergang zum Speckweg**

Zum ersten gemeinsamen Schnittkurs mit den beiden Vereinen laden der OGV Wendlingen und OGV Unterboihingen alle Interessierten herzlich ein. Gezeigt werden fachgerechte Schnittmaßnahmen an jungen und alten Obstbäumen auf einer Streuobstwiese der Stadt Wendlingen am Neckar. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Fachwarte Wilfried Grossmann und Ralf Mayer der OGVs freuen sich auf eine rege Teilnahme an der Veranstaltung.

## Radsportverein Wendlingen e.V.



### Vorschau Februar

- 4.2. Radball Jugend U17, 14 Uhr, Sporthalle Im Speck
- 7.2. Nachmittagswanderung, 14 Uhr, Lauterschule
- 11.2. Radball Schüler A U15, 14 Uhr, Sporthalle Im Speck
- 17.2. Mitgliederversammlung, 19:30 Uhr, Treffpunkt Stadtmitte
- 21.2. Nachmittagswanderung, 14 Uhr, Lauterschule

### Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Radsportvereins Wendlingen a.N. e.V. findet am Freitag, 17.2., um 19.30 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte statt. Hierzu sind alle Mitglieder des Radsportvereins Wendlingen a.N. e.V. eingeladen. Einlass in den Treffpunkt Stadtmitte ist ab 18.30 Uhr. Es wird ein Bewirtungsangebot geben. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, TOP 2: Bericht 1. Vorsitzender und Vorsitzender Finanzen sowie Bericht Kassenprüfer, TOP 3: Entlastung Vorsitzender Finanzen und Kassenprüfer, TOP 4: Berichte der Abteilungsleiter und des Jugendleiters, TOP 5: Entlastung der Vorsitzenden und des Hauptausschusses, TOP 6: Ehrungen, TOP 7: Information zur Anschaffung von Lagerflächen, TOP 8: Bestätigung des Jugendleiters und Genehmigung des Jugendetats, TOP 9: Jahresprogramm 2017, TOP 10: Anträge und Verschiedenes. Weitere Anträge sind bis spätestens 10.2. schriftlich mit Begründung an den 1. Vorsitzenden zu richten.

## Abt. Radball

### Junioren-Oberliga U19

Der letzte Spieltag der Saison 2016/17 fand für die Junioren-Oberligisten (Moritz/Lukas) in Hardt statt. Mit einem deutlichen 8:2-Erfolg gegen Schwaikheim startete das RSV-Duo in den Endspurt. Gastgeber Hardt gab die Punkte nicht aus der Hand und Wendlingen behielt mit 3:5 das Nachsehen, ebenso gegen Konstanz mit 3:5. Ein weiterer Punkt konnte aus dem Unentschieden mit Merklingen (4:4) erreicht werden. Damit sicherten sie sich den 8. Platz in der Abschlusstabelle.

### Verbandsliga

Der Start in die Rückrunde der Verbandsliga Staffel 3 wurde in Reichenbach ausgetragen. Wendlingen 3 (D. Fritsch/D. Hirning) konnte dabei wichtige 7 Punkte einpacken gegen ihre Vereinskollegen 4:2, gegen Waldrems 5:3 und 0:3 und gegen Reichenbach 4:4. Derzeit steht das Team auf Platz 10. Weiterhin auf Platz 1 positioniert sich das Duo Wendlingen 4 (V. Stegmaier/K. Wandel). Zwar wollte der Sieg gegen Waldrems 4 mit 3:5 Toren nicht glücken, gegen Waldrems 5 mit



4:1 Tortreffern und gegen Reichenbach mit 9:4 bog man dann wieder auf die Sieggegrade.

**Vorschau Samstag, 4.2.:** Heimspieltag der Jugend U17 um 14 Uhr in der Halle Im Speck, Landesliga St. 2 in Reutlingen um 18 Uhr, St. 3 in Söflingen um 18 Uhr

## Reha-Sport-Gesundheit e.V.



### Menschen, die gerne zum Reha-Sport kommen



Regina Wiezorek aus Weilheim kommt seit Dezember 2014 2x die Woche regelmäßig zum Rehasport.

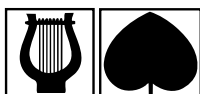
Ihre gesamte Muskulatur, ihre Haltung

und ihr Selbstbewusstsein haben sich verbessert.

Sie möchte auf jeden Fall weitermachen, denn der Rehasport macht Spaß und Freude und bewirkt spürbare Verbesserung im Alltag.

**Wir bieten täglich Reha-Sport-Kurse an**  
Bei Fragen beraten wir Sie gerne unter:  
Tel. 5025061, Sibylle Laubscher, Bahnhofstraße 74 (im Behr-Areal)  
E-Mail: info@reha-sport-gesundheit.de  
www.reha-sport-gesundheit.de  
Eine Anmeldung zu allen Kursen ist erforderlich.

## Sängerbund Wendlingen e.V.



Ein besonderes Probewochenende...



verbrachte der Chor4you erneut hinter den Klostermauern des ehemaligen Zisterzienserkloster „Kloster Schöntal“, um sich intensiv auf die vielfältigen musikalischen Auftritte vorzubereiten. Chorleiter Peter Joas hatte neue und anspruchsvolle Literatur mitgebracht. Bis 21.00 Uhr wurde engagiert und konzentriert geprobt, unterbrochen nur von kurzen Pausen, in denen sich die Sänger vom Team des Klosters kulinarisch verwöhnen ließen. Der Abend klang gemütlich im „Abt-Knittel-Keller“ aus. Nach einer kurzen Nacht fanden sich am Sonntagmorgen alle pünktlich im Proberaum ein. Zum Ab-

schluss war es wieder ein besonderes Vergnügen, die neu erarbeiteten Stücke in der Klosterkirche zu singen. Bei „From a distance“, arr. Mac Huff oder „Viva la Vida“, arr. Jens Johansen, waren alle verzaubert vom Klangerlebnis. Musikalisch inspiriert und mit gestärktem Chorgeist reiste der Chor4you zurück nach Wendlingen. Die Sänger/Innen bedanken sich herzlich bei den Organisatoren des Wochenendes und ganz besonders bei Chorleiter Peter Joas. Den Chor4you können Sie am 8.7. bei der Konzernacht in Wendlingen und am 12.11. beim Konzert mit der „Basement Big Band“ der Musikschule Köngen/Wendlingen hören - oder Sie kommen selbst zum Singen! Der Sängerbund Wendlingen probt mittwochs im Treffpunkt Stadtmitte  
Stammchor: 19 – 20.30 Uhr  
Chor4you: 20.30 – 22 Uhr

## Schützenverein Wendlingen e.V.



### Rundenwettkämpfe

Am 20.1. in Wendlingen, Disziplin Luftgewehr: Die Schützen des SV Wendlingen erzielten 1338 Ringe gegen Tell Neckarhausen mit 1408 Ringen. Die Schützen, die für den SV Wendlingen in die Wertung kamen waren: Friedrich Stumpp 354, Claudius Dürr 353, Günther Preiß 326 und Thomas Klein mit 308 Ringen.

Disziplin Luftgewehr aufgelegt: Die Wendlinger Schützen kamen auf 1136 Ringe gegen den SV Brucklen mit 1159 Ringen. Die Wertungsschützen des SV Wendlingen: Josef Herr 291, Gerhard Prucha 286, Richard Weinzettl 281 und Eduard Steiner mit 278 Ringen.

### Skizunft

Wendlingen e.V.   
www.skizunft-wendlingen.de

### Aktuelles

Unsere Geschäftsstelle hat bis Ende der Saison jeweils donnerstags von 19 bis 20 Uhr geöffnet. Sie finden uns im Gemeinschaftsbüro in der Brückenstraße 15 in Wendlingen am Neckar. Zu den Öffnungszeiten sind wir auch auf unserem Schnee- und Infotelefon unter 01522 8468441 erreichbar.

Außerhalb der Geschäftszeiten sind wir unter info@skizunft-wendlingen.de erreichbar oder per Kontaktformular auf unserer neuen Homepage unter www.skizunft-wendlingen.de. Hier kann man sich auch zu all unseren Kursen und Ausfahrten anmelden und informieren.

### Tolle Kinderkurse in Ochsenwang

Richtig guter Schnee, super Wetter, beste Bedingungen, das waren die Zutaten für unsere zweiten Kurse auf der Schwäbischen Alb in diesem Jahr. Jeweils über 50 hochmotivierte Kinder zwischen 4 und 16 Jahren wurden von unserem Skiteam an diesem Wochenende betreut und unterrichtet.

Für viele Kinder war es der erste Kontakt mit Skiern oder Board. Umso erstaunter waren die Kids und Eltern, nachdem sich die anfängliche Unsicherheit schon bald erledigt hatte und die ersten Schwünge und Kurven im großen und altersgerecht aufgebauten Kindergelände gemeistert wurden. Noch größer war das Erstaunen, dass viele der jungen Teilnehmer noch am Samstag oder dann am Sonntag zum Lift konnten und ihre erste richtige Abfahrt am großen Hang in Angriff nahmen. Ebenso wie die Kinder, die schon mit etwas Erfahrung zu uns kamen, haben alle viel dazugelernt und sind bestens gerüstet für noch schwierigere Aufgaben und Pisten.

Stolze Kinder, noch stolzere Eltern und ganz arg viel Spaß, so lautet das Fazit dieser zwei Tage. Ein großer Dank gilt vor allem den bestens vorbereiteten und erfolgreichen Ski- und Snowboardlehrern. Ebenso der Familie Mall vom Skilift Ochsenwang für die mal wieder große Hilfe und Unterstützung.

Wer die Kurse verpasst hat oder leider auf der Warteliste gelandet ist, der hat im Februar und März nochmals die Gelegenheit für Kinderkurse auf der Alb.



### Sölden Après-Ski-Ausfahrt

Am Samstag, 4.2. werden wir nach Sölden gehen, um das Skigebiet und die Après-Ski-Locations auf den Kopf zu stellen.

Tagsüber könnt ihr das Skigebiet alleine erkunden oder euch unseren erfahrenen Guides anschließen.

Wenn die Musik lauter wird und sich die Pisten leeren, werden wir durch die Bars ziehen.

Um 22 Uhr geht es mit dem Bus wieder zurück nach Wendlingen am Neckar.

### Ladies Day goes Warth-Schröcken

Dieses Mal heißt es Donnerstag ist Ladies Day! Getreu dem Motto „Wir Frauen wollen einen schönen Tag uns gönnen, drum gehen wir Skifahren, wenn andere nicht können“ haben wir für den 16.2. wieder ein tolles Ziel für Euch ausgesucht: Es geht dieses Jahr nach Warth-Schröcken.

Mittlerweile ein richtig großes Skigebiet mit tollen Pisten und perfekter Präparierung.

Zusätzlich sonnige Langlaufloipen und Winterwanderwege für Nicht-Skifahrerinnen. FUNtastisch!

Los geht's um 5.30 Uhr am Freibadparkplatz Wendlingen, Rückfahrt nach dem Après-Ski gegen 19 Uhr.

Nun gibt es nur noch zu sagen: Anmelden und mitfahren, abschalten und entspannen, Skifahren und Spaß haben. Mädels, die Skizunft freut sich auf euch!

## Ski & Fun Wagrain - Jugendfreizeit

Einmal Wagrain – immer Wagrain! Ihr habt keine Lust auf stressige Eltern in den Faschingsferien? Dann haben wir was für euch: Wir bieten euch eine actionsreiche Skiwoche in einem der größten Skigebiete Europas.

Wann findet es statt? 26.02. - 04.03.  
Wer darf mit? Wintersportbegeisterte Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren. Was bekommt ihr geboten? Ein Skigebiet (Ski Amadé) mit 280 Pistenkilometern, einigen Funparks und 3 Weltcup-Austragungsorten, das ihr mit unseren ausgebildeten Ski- und Snowboardlehrern unsicher macht.

Übernachtet wird in Mehrbettzimmern im Jugendhotel Markushof – natürlich direkt an der Piste! Dank All-inclusive-Verpflegung bleiben dort keine Wünsche offen. Abends sorgt unser erfahrenes Betreuersteam für ein abwechslungsreiches Programm.

## Sozialstation Wendlingen am Neckar e.V.



### Wochenenddienste

Tel. 929392

Am 04. und 05.02.:

Gabriela Papp, Cornelia Hinze, Dorothea Lehr, Simone Berger, Annette Rupprich, Silvia Jahn, Beate Wutzer, Silke Heer

## Turn- und Sportverein Wendlingen



[www.tsv-wendlingen.de](http://www.tsv-wendlingen.de)

## Fußball/Herren

### Achtung Terminänderung!

**Die Abteilungsversammlung Fußball** findet aufgrund anderweitiger Belegungen **nicht** am Mittwoch, 15.2., statt. Ein neuer Termin wird zeitnah bekanntgegeben!

Gernot Unseld

Abteilungsleiter Fußball

## Abt. Tischtennis

### Damen Bezirksklasse

**TSV Wendlingen - TB Neuffen 8:3**



TSV-Damen bleiben "on fire":

8 Spiele, 8 Siege

Einen perfekten Rückrundenstart feierten unsere TSV-Damen am Wochenende im Spiel gegen TB Neuffen. Am Ende erspielte man sich einen klaren

8:3-Sieg und verteidigt damit die Tabellen Spitze. Allerdings ging man mit gemischten Gefühlen in diese Partie, nachdem man in der Vorrunde beim hart erkämpften 8:6-Sieg in Neuffen nur knapp an einem Punktverlust vorbeischrämte. Deutlich besser lief es dieses Mal, wo man beide Eingangsdoppel klar für sich gewinnen konnte und eine 2:0-Führung zu Buche stand. In den anschließenden Einzelspielen hatte man klar das Heft in der Hand und die TSV-Damen bauten ihren Vorsprung aus. Mit drei Einzel- und einem Doppelsieg war Lena Kirsamer die beste Spielerin. Nun gilt es diese Top-Form in die nächsten Begegnungen mitzunehmen.

Es spielten: Renata Krawczyk (2); Linda Kirsamer (-); Lena Kirsamer (3), Victoria Graf (1)

Doppel: Renata Krawczyk/Linda Kirsamer (1); Lena Kirsamer/Victoria Graf (1)

### Landesliga-Herren

TSV Wendlingen II - TB Beinstein 3:9  
Zum Rückrundenauftakt wollte das Lauterteam mit dem stärksten Aufgebot gegen den TB Beinstein an die Platten gehen. Doch kurzfristig fiel Stefan Jeschke, der sich beim Skifahren verletzte aus. Da die 3. Mannschaft zur selben Zeit in Oberesslingen spielte, musste man auf Jürgen Schrey von der 5. Mannschaft zurückgreifen, der sich natürlich gegen die Landesligaspieler schwer tat. Gegen die Waiblinger Vorstädter machten die Männer um Kapitän Markus Zaiser ein gutes Spiel und gingen mit 3:2 in Führung. Im Verlauf der Partie drehte der Tabellenvierte aus dem Remstal den Spieß um und konnte fast alle knappen Spiele für sich entscheiden. So stand es am Ende 9:3 für die Gäste. Auf Seiten des TSVW. war das erste Paarkreuz am erfolgreichsten. Janos Toth konnte in einer Klasse Partie Daniel Bebion bezwingen und am Nebentisch überzeugte Roland Bokor mit seinem fein herausgespielten Sieg gegen Marco Bebion. Den 3. Punkt erzielten auch Toth/Bokor gegen D. Bebion/Mölter.

Kapitän Markus Zaiser hofft, dass beim nächsten schweren Spiel am kommenden Samstag, 4.2., 14 Uhr beim VFL Kirchheim II, wieder alle Akteure an Bord sind.

Das Aufgebot: Janos Toth, Roland Bokor, Markus Zaiser, Mihael Guncic, Heiko Russek, Jürgen Schrey.

## Abt. Badminton

### Gelungener Rückrundenstart

Am 1. Rückrundenstart reiste die 1. Mannschaft nach Feuerbach. Das Damendoppel E. Kotta/T. Siegler hatte etwas Startprobleme und kam erst im 2. Satz in Fahrt. Doch am Ende reichte es nicht zum Sieg. Auch die Herren H. Reimann/P. Tietz lieferten sich mit ihren Gegnern ein kampfbetontes Spiel, das sie letztendlich im 3. Satz aber gewannen. Auch F. Kaiser/M. Kotta setzten sich in zwei Sätzen durch. Das folgen-

de Dameneinzel mit T. Siegler konnte die Wendlingerin verdient mit 21:18 und 21:18 für sich entscheiden. P. Tietz hingegen musste seinem Trainingsrückstand Tribut zollen und unterlag klar in zwei Sätzen. Souverän punktete das Mixed E. Kotta/G. Gampe. So entschieden die letzten beiden Einzel über Sieg oder Unentschieden. H. Reimann startete schlecht und kam nicht ins Spiel, erst im zweiten gab er Gas, aber zu spät. G. Gampe hingegen hielt seinen Gegner gut auf Distanz und holte am Ende verdient in zwei Sätzen den Sieg zum 5:3 für die Wendlinger.

## Abt. Basketball

### Bullets bleibt Überraschung verwehrt

Die stark ersatzgeschwächte Mannschaft der Wendlinger Bullets musste am Sonntag beim Tabellenführer in Söflingen ran. Nach dem souveränen Sieg am vorigen Wochenende gegen die Gäste aus Konstanz gingen unsere Männer mit gehörigem Selbstvertrauen an die schwierige Aufgabe. Dies war direkt auf dem Spielfeld zu sehen, denn man konnte zu siebt gegen die zwölf Gastgeber lange mithalten. Zur Pause ging es mit einem knappen vier Punkte Rückstand in die Kabine (42:46). Doch die Offensive der Bullets geriet ins stocken als die Hausherren von einer Mann-Mann Verteidigung auf eine Zonenverteidigung umstellten. Zusätzlich belasteten Foulprobleme und kurzzeitige Verletzungsunterbrechungen den Wechselfluss, sodass alle an ihr konditionelles Limit mussten. Man tat sich sehr schwer gute Abschlüsse in Korbnähe zu erspielen und entsprechend setzte sich der Favorit sukzessive ab. Des Weiteren fielen bei der Heimmannschaft nahezu alle Distanzwürfe, sodass eine vermeintliche Aufholjagd mit der Sensation am Ende ausblieb. Das Spiel verlor man schlussendlich deutlich mit 93:68.

Aktiv für die Wendlinger Basketballer waren: Ivanovic (28), Lieven (9), Kormazow (9), Schramel (8), Mäußnest (6), Sahinovic (4), Engonidis (4).

Am Sonntag, 19.2. erhalten die Bullets erneut die Möglichkeit sich mit einer Topmannschaft der Liga zu messen, wenn der Tabellenzweite aus Böblingen zu Gast ist. Tip-off ist um 16 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

## Turnverein Unterboihingen



### Geschäftsstelle

Durch Veränderungen im Personal wird die Geschäftsstelle in den Monaten Januar und Februar vorerst freitagvormittags nicht geöffnet sein. Wir sind montags und mittwochs persönlich und telefonisch zu den üblichen Zeiten erreichbar, jederzeit gern auch per E-Mail unter [geschaeftsstelle@tv-unterboihingen.de](mailto:geschaeftsstelle@tv-unterboihingen.de)

## Abt. Fußball

### Vorbereitung hat begonnen

Am Dienstag letzter Woche hat für die Rotweißen die Vorbereitung auf die Rückrunde begonnen. Neben dem bewährten Personal konnte Trainer Eddy Malerba die Neuzugänge Steven Klotz (SG Erkenbrechtsweiler), Pascal Wolfer (SGM Wernau) und Philipp Zeller (TSV Köngen) bei den ersten Einheiten begrüßen. Zudem sind Daniel Seidel (Verletzungspause nach Kreuzbandriss) und Jascha Kammer (nach Pause) wieder mit dabei.

**Vorschau:** Zum ersten Test gastiert der TVU am Donnerstag dieser Woche beim 1. FC Frickenhausen II. Anpfiff ist um 19 Uhr.

## Abt. Volleyball

### Vorschau Heimspieltage

Am 05.02. findet in der Sporthalle Im Grund der 3. Spieltag für die Freizeitmansschaften im Volleyball statt.

9 Mannschaften der B-Klasse treffen sich, um jeweils 4 Spiele zu absolvieren. Gastgeber ist die Mannschaft des TV Unterboihingen.

Die Spiele beginnen um 9.30 Uhr.

Über Zuschauer freut sich die Volleyballabteilung des TV Unterboihingen.

### Am Ende fehlen zwei Punkte

Es hätte knapper nicht sein können: Mit 2:3 unterlagen die Landesliga-Volleyballer der SG Dettingen/Unterboihingen dem Regionalligisten SV Fellbach 2. Nur zwei Punkte trennten die Teams am Ende eines spannenden Pokalabends voneinander (13:15). Für die SG ist das Kapitel Verbandspokal damit beendet. Der Blick geht nach vorne in Richtung Liga.

Dabei konnten sich die Männer um SG-Trainer Christoph Sick zu Beginn der Partie durchaus Hoffnung auf den Sieg machen. Angefeuert von knapp 150 Zuschauern starteten die Gastgeber hoch motiviert in Satz Nummer 1. Ein starker eigener Block und die Aufschlagfehler des Regionalligisten trugen zum Satzgewinn bei. Doch Fellbach wurde stärker und fand in Durchgang 2 in die Partie. Phasen, in denen sich die Spieler der SG selbst im Weg standen, nutzten die Gäste konsequent aus und konnten dadurch aus einem 0:1 Rückstand eine 2:1 Führung herausspielen. Auch Satz 4 sah zunächst besser für die Gäste aus, die immer mehr Angriffe durch den Block im SG-Feld unterbringen konnten. Erst zwei Auszeiten von Sick brachten den erhofften Schwung, der den SGLern bis dahin in den Durchgängen 2 und 3 fehlte. So erkämpften sich die Männer aus Dettingen und Unterboihingen den Tie-Break. Dort sah es bis zum Stand von 8:6 nach einem weiteren Coup der Landesliga-Mannschaft aus. Nach dem Seitenwechsel allerdings startete der SVF durch, nahm der SG 5 Punkte ab und stand kurz vor dem Einzug ins Halbfinale. Zwar reichte es der SG, die

auf ihren kurzfristig erkrankten Kapitän Michael Melzer verzichten musste, noch auf einen Punkt ranzukommen. Am Ende siegten der Regionalliga-Dritte aber mit zwei Punkten Vorsprung. Klar, dass die Spieler nach der Partie enttäuscht waren. Dennoch konnte man erkennen, dass sich die Mannschaft in einer ihrer stärksten Phasen befindet. Rechtzeitig zum Spitzenspiel der Landesliga, das in einer Woche beim Verfolger TSV Bad Saulgau ansteht. Dort wartet eine nicht minder schwere Aufgabe, in der ein Sieg noch schöner wäre als im Viertelfinale des Verbandspokals.(leh)

Für die SG: Babinger, Benz, Dokla, Frank A., Frank T. Hommel, Hummel, Keck, Kiedaisch, Krenn, Metzenthin, Lehmann

## Abt. Tischtennis

### Damen Verbandsklasse

#### TV Unterboihingen -

#### TTC Gnadental

2:8

Kalt erwischt wurden die Damen des TVU zum Rückrudenaufakt von den Damen des TTC Gnadental. Nach den Eröffnungsdoppeln, in denen die Punkte geteilt wurden, deutete noch alles auf eine spannende und ausgeglichene Partie hin. Doch die darauffolgenden fünf Einzelpartien gingen allesamt an die Damen des TTC Gnadental. Erst beim Stande von 1:6 für die Gäste gelang Kerstin Rieth ein Viersatzerfolg gegen Wagner. Doch mehr war an diesem Abend nicht drin.

Es spielten: Simone Schüle, Kerstin Rieth (1), Tina Heidinger und Stefanie Benz, sowie in den Doppeln Rieth/Benz und Schüle/Heidinger (1).

### Herren Bezirksklasse

#### TV Unterboihingen -

#### TSV Oberboihingen

9:4

Einen gelungenen Start in die Rückrunde legten die Herren des TVU gegen den Nachbarn vom TSV Oberboihingen hin. Ausschlaggebend für den Erfolg war die Dominanz der TVU-Herren am hinteren Paarkreuz. Bis zum Stande von 4:3 schien die Partie noch ausgeglichen, doch Matthias Großmann und Dietmar Etzel sorgten mit Ihren Erfolgen dafür, dass der TVU mit 6:3 davonziehen konnte. Das war zu viel für die Gäste, die lediglich noch mit einem Sieg von Markus Wanek in einem sehenswerten Spitzenspiel gegen Gabor Roth punkten konnten.

Es spielten: Gabor Roth (1), Alexander Braun (1), Rainer Braun (2), Ralph Rippl (1), Matthias Großmann (1) und Dietmar Etzel (1), sowie in den Doppeln Braun R./Großmann, Roth/Braun A. (1) und Rippl/Etzel (1).

Weitere Ergebnisse:

Damen II - TSV Lichtenwald II	0:8
Herren II - VfB Oberesslingen/Zell IV	9:5
Herren III - TSV Scharnhausen III	7:9
Herren IV - TSV Jesingen V	4:6

# KIRCHLICHE NACHRICHTEN

## Ökumenische Nachrichten

### Abendgottesdienst Horizonte

#### „Resonanz – Was wir zum guten Leben brauchen“

Wir sind als Menschen auf Resonanz angewiesen. Es tut uns gut, wenn uns jemand zuhört, wenn wir uns verstanden fühlen, wenn wir Freud und Leid teilen können. Resonanz erleben wir besonders da, wo etwas ins Schwingen kommt. Das kann eine beglückende Begegnung sein, eine schöne Musik, ein faszinierendes Naturerlebnis. Es kann uns genauso beim Beten, Meditieren oder Singen widerfahren. Dann fühlen wir uns berührt und getragen und in unserem Leben bereichert. Wo Resonanz ausbleibt, erfahren wir die Welt als kalt und stumm.

Und unser Leben verarmt und wird bitter.

In seiner Ansprache entfaltet Dr. Günter Banzhaf das Thema „Resonanz“ anhand des Forschungsansatzes, den der Soziologe Hartmut Rosa in seinem gleichnamigen Buch entwickelt hat. Der Referent ist evangelischer Pfarrer und war vor seiner kürzlichen Pensionierung im Diakonischen Werk Württemberg tätig.

Die Musik im Gottesdienst, der am Sonntag, 12.2., 18 Uhr in der Wendlinger Johanneskirche beginnt, besorgen ein Oboentrio der Musikschule Köngen/Wendlingen mit Elisabeth Beier, Elena Beyer und Tabea Loch sowie die „Horizonte“ - Traditionsband „dreiem“. Parallel wird eine qualifizierte Kinderbetreuung angeboten. Anschließend besteht wie immer Gelegenheit, bei Getränken und Gebäck noch etwas zu verweilen und sich über das Erlebte auszutauschen.

## Ökumenische Erwachsenenbildung Wendlingen

### Lesung

Krimi-Autor Manfred Bomm wird am 9.2., 19.30 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum St. Georg aus seinem Buch „Todesstollen“ lesen und etwas über seinen Kriminalroman erzählen, dessen Schauplatz die Eisenbahn-Großbaustelle Stuttgart-Ulm ist. Mit ihm zu Gast ist der Betriebsseelsorger Peter Maile, der darüber berichten wird, was der Krimi mit der Wirklichkeit der Arbeiter von Stuttgart 21 zu tun hat. Der Abend wird gemeinsam von der Ökumenischen Erwachsenenbildung Wendlingen am Neckar und dem Buchladen im Langhaus veranstaltet. Karten im Vorverkauf sind zu 6 € im Buchladen im Langhaus erhältlich (an der Abendkasse 7 €).



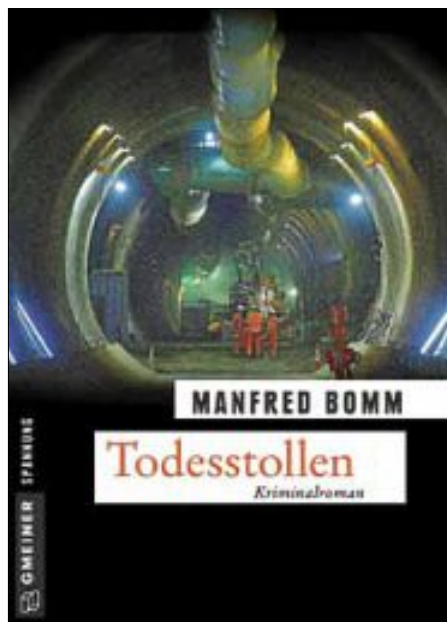


Bild: Gmeiner Verlag



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
WENDLINGEN AM NECKAR

[www.evkwendlingen-neckar.de](http://www.evkwendlingen-neckar.de)



Eusebiuskirche

**Sonntag, 5.2., letzter Sonntag nach Epiphania**

**9.30 Uhr** Kantatengottesdienst mit "Bach zum Mitsingen" zu EG 202 "Christ, unser Herr, zum Jordan kam" (Frey)



Johanneskirche

**nächster Gottesdienst:**

**Sonntag, 12.2., Septuagesimä**

**18 Uhr** Horizonte-Gottesdienst  
Nähere Informationen finden Sie unter der Rubrik "Ökumenische Nachrichten"

**Bauprojekt neues Gemeindezentrum**

Weitere Informationen rund um das Bauprojekt finden Sie auch auf unserer Homepage [www.evkwendlingen-neckar.de](http://www.evkwendlingen-neckar.de) unter dem Menüpunkt "Bauprojekt Gemeindezentrum".

**Aktuell**

**Montag, 6.2.**

**18-19 Uhr** Sprechstunde Unterstützungsfonds "Senfkorn", Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

**Dienstag, 7.2.**

**19.30 Uhr** Kirchengemeinderatssitzung, Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

**Donnerstag, 9.2.**

**19.30 Uhr** Krimilesung "Todesstollen" und die Realität der Arbeiter für S21 Kath. Gemeindezentrum St. Georg, Bürgerstraße 4.  
Nähere Informationen finden Sie unter der Rubrik "Ökumenische Erwachsenenbildung"

**Herzliche Einladung in die Vesperkirche!**

Vom 29.1. bis 19.2. öffnen sich wieder die Türen der Vesperkirche im Martin-Luther-Hof, Jakobstr. 17 in Nürtingen. Täglich gibt es eine warme Mahlzeit mit Suppe, Hauptgang und Obst zum Nachtsch. Eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen laden zum Verweilen ein. Zum symbolischen Preis von 1 € können Sie täglich ab 11.30 Uhr an der Kasse einen Essensbon erwerben, über Spenden freuen wir uns. Ebenfalls können Sie zum regulären Preis von 6 € an der Kasse Gutscheine erwerben, die Sie verschenken können. Die Vesperkirche ist in der Zeit vom 29.1. bis 19.2. täglich geöffnet von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr, Essensausgabe ist von 12-14 Uhr. Nähere Informationen zu den Gottesdiensten in der Vesperkirche und zum Kulturprogramm entnehmen Sie bitte den Informationsflyern oder der Homepage [www.vesperkirchenlandkreis-esslingen.de](http://www.vesperkirchenlandkreis-esslingen.de)

**Kuchenspenden für die Vesperkirche**

Auch in diesem Jahr will unsere Kirchengemeinde wieder die traditionelle Vesperkirche in Nürtingen unterstützen. Für die Kaffeemittage sind die Veranstalter der Vesperkirche jedes Mal auf Kuchenspenden aus den umliegenden Gemeinden angewiesen. Die Diakoniebeauftragten unserer Gemeinde, Brigitte Knödler und Iris Fritz, nehmen Ihre Kuchenspenden gerne entgegen am Samstag, 18.2., 16.30-17.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beitragen möchten, dass den Besuchern der Vesperkirche ein reichhaltiges und leckeres Kuchenbuffet angeboten werden kann.

**Regelmäßige Veranstaltungen und Termine (außerhalb der Ferien)**

im ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

**Sonntag**

**10.15 Uhr** Kindergottesdienst

**Montag**

**17.45 Uhr** Jungbläser

Kontakt: Elisabeth Haußmann, Tel. 929883

**18-19 Uhr**, Unterstützungsfonds Senfkorn, 1. Montag im Monat. Nächster Termin: 6.2.17.

**19.45 Uhr** Kantorei

Leitung: Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631

**Dienstag**

**16.30 Uhr** Pfadfinder-Sippe "Leopard", Leitung: Yvonne Hoffelner, Julianna Mainx

**16.45 Uhr** Kinderchor "Kleine Spatzen" (ab 4 Jahren, mit/ohne Eltern)

Leitung: Kantor Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631

**17.30 Uhr** Kinderchor "Große Spatzen" (1.-2. Klasse)

Leitung: Kantor Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631

**18 Uhr** Pfadfinder-Sippe "Luchse", Leitung: Yannik Knapp

**18.30 Uhr** Bibelgesprächskreis mit Pfarrer Martin Frey, nächster Termin: 14.2.

**19.30 Uhr** Sitzung des Kirchengemeinderates, 1. Dienstag im Monat, nächster Termin: 7.2.17

**19.45 Uhr** Pop-/Gospelprojektchor

**Mittwoch**

**14.30 Uhr** Konfirmandenunterricht

**16 Uhr** Konfirmandenunterricht

**17-18.30 Uhr** Sprechstunde "LiSa" - Unterstützungsfonds für Flüchtlinge, 4. Mittwoch im Monat. Nächster Termin: 22.2., Ort: Diakonieladen Kirchheimer Str. 14, Hintereingang von der Küferstraße her.

**17 Uhr** Kinderchor Lerchen (3.-4. Klasse)

Leitung: Kantor Urs Bicheler,

Tel. 0179 2642631

**17.45 Uhr** Jugendkantorei (ab 5. Klasse)

Leitung: Kantor Urs Bicheler,

Tel. 0179 2642631

**18.30 Uhr** Jugendposaunenchor,

Kontakt: Elisabeth Haußmann,

Tel. 929883

**19 Uhr** Literaturkreis, Kontakt: Sabine Aschrafi, Tel. 51571, 1. + 3. Mi. im Monat

**19.45 Uhr** Posaunenchor,

Kontakt: Elisabeth Haußmann,

Tel. 929883

**19.30 Uhr** Bastelkreis,

Kontakt: Brigitte Sigg, Tel. 51726,

2. + 4. Mittwoch im Monat

**Donnerstag**

**8.45 Uhr** Frauensternstunde, 2-wöchentlich, nächster Termin: 23.2., Kontakt: Ursula Köhler, Tel. 929921

**19 Uhr** Frauentreff, jeden 3. Donnerstag im Monat, Kontakt: Edeltraut Rudolph, Tel. 3324, Anni Horeth, Tel. 7872

**Freitag**

**17 Uhr** Pfadfinder-Sippe "Schneeeule".

Leitung: Mareike Bennink, Marie Schramm, Felix Wenzel.

**16.30 Uhr** Pfadfinder-Sippe "Füchse"

Leitung: Daniel Bennink,

Tel. 0157 82345474

**Bürozeiten und Ansprechpartner**

**Pfarrbüro der evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar**

Im Städtle 6

Im Pfarrbüro arbeiten

Angelika Eppinger und Martina Mang.

Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr

Tel. 7220, Fax 929310

**Pfarrerin Ute Biedenbach und Pfarrer Stefan Wannewetsch (Pfarramt Nord)**

Im Städtle 6, Tel. 7220

E-Mail: [pfarramt.nord@evkwn.de](mailto:pfarramt.nord@evkwn.de)



**Pfarrer Helmut Buchmann (Pfarramt Süd)**

Zollernstr. 5, Tel. 7280  
E-Mail: pfarramt.sued@evkwn.de  
Pfarrer Buchmann ist für längere Zeit krankgeschrieben. Deshalb hat der Kirchengemeinderat entschieden, dass bis auf weiteres Gottesdienste entweder in der Eusebiuskirche oder der Johanneskirche stattfinden. Pfarrerin Ute Biedenbach und Pfarrer Stefan Wannewetsch übernehmen Vertretungsdienste wie Konfirmandenunterricht, Geburtstagsbesuche, Bestattungen, Andachten usw.

**Pfarrer Martin Frey (Pfarramt Ost)**

Uhlandstr. 2, Tel. 6881  
E-Mail: pfarramt.ost@evkwn.de

**Kirchenpflege**

Zollernstraße 5  
Kirchenpflegerinnen  
Elke Hahn (Kindergarten und Personal)  
Tel. 7280, Fax 969433  
E-Mail: Hahn.kirchenpflege@evkwn.de  
Di. 8.30 - 11.30, Do. 8 - 11 Uhr  
Angelika Neufert  
(Finanz- und Bauwesen)  
Tel. 7280, Fax 969433  
E-Mail: Neufert.kirchenpflege@evkwn.de  
Termine nach Vereinbarung.

**Diakonin**

Bärbel Greiler-Unrath, Kirchheimer Str. 1  
Termine nach Vereinbarung  
Di. 16 - 18 Uhr, Do. 9 - 12 Uhr,  
Tel. 54447,  
E-Mail: greiler-unrath@evkwn.de

**Kirchenmusiker**

Kantor Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631,  
E-Mail: bicheler@evkwn.de

**Posaunenchor**

Leitung: Elisabeth Haußmann, Tel. 929885,  
E-Mail: e.haussmann@pc-wendlingen-zizishausen.de, Homepage:  
www.pc-wendlingen-zizishausen.de

**Besuchsdienstleitung**

Anja Zeitler, evangelisches Pfarrbüro  
Oberboihingen, Nürtinger Straße 9,  
Tel. 07022 61020,  
E-Mail: besuchsdienst@evkwn.de  
Sprechzeiten freitags, 10 - 11 Uhr.

**Hausmeister/-in**

ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1  
Elisabeth Piringer, Tel. 51154  
Johanneskirche  
Alexander Glaub, Tel. 07023 73944

**Diakonieladen Wendlingen**

Kirchheimer Str. 14, Tel. 967058-5  
Mo. und Do. 14 - 17 Uhr,  
Di. und Fr. 9.30 - 12.30 Uhr



**Evangelische Kirchenmusik Wendlingen am Neckar**

**Bach zum Mitsingen**

Vom 3.-5.2. lädt die Wendlinger Kantorei zum offenen Kantatenwochenende "Bach zum Mitsingen" ein. Gesungen wird die Choralkantate zum Lutherlied "Christ unser Herr zum Jordan kam" (EG 202) von Johann Sebastian Bach (BWV 7)

gemeinsam mit Solisten und Orchester. "Bach zum Mitsingen" ist ein Angebot für alle Sängern und Sänger in und um Wendlingen am Neckar, die an diesem Wochenende in einem überschaubaren zeitlichen Rahmen bei einer größeren Aufführung teilnehmen möchten.

**Proben**

Freitag, 3.2., 19.45 Uhr - 21.45 Uhr und Samstag, 4.2., 16.30 Uhr - 18.30 Uhr jeweils im Gemeindehaus Lauterschule; Samstag, 4.2., 19.30 Uhr - 20.30 Uhr in der Eusebiuskirche

**Aufführung**

Sonntag, 5.2., 9.30 Uhr im Rahmen eines Kantatengottesdienstes in der Wendlinger Eusebiuskirche

**Informationen und Anmeldung**

Kantor Urs Bicheler  
Mail: bicheler@evkwn.de  
Tel. 0179 2642631



**Evangelische Kirchengemeinde Bodelshofen**

**nächster Gottesdienst:**

**Sonntag, 12.2., Septuagesimä**  
10.45 Uhr Gottesdienst (Biedenbach)

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE  
**ST. KOLUMBAN**  
WENDLINGEN-UNTERBOIHINGEN  
[www.kolumban.de](http://www.kolumban.de)



**Kirche St.Kolumban**

**Freitag, 3.2., Blasius**

15 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensignung und Erteilung des Blasiussegens in der Dreifaltigkeitskirche.

**Samstag, 4.2., Rabanus Maurus**

18 Uhr Beichtgelegenheit.  
18.30 Uhr Eucharistiefeier zum 5. Sonntag im Jahreskreis, mit Vorstellung der neuen Firmlinge in St. Kolumban (Angehörige der Fam. Tepfenhart und Fam. Mellau).

**Sonntag, 5.2., 5. Sonntag im Jahreskreis**

9 Uhr Eucharistiefeier und Erteilung des Blasiussegens Unterensingen.  
9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Kolumban, anschl. ist der Eine-Welt-Laden geöffnet.  
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der neuen Firmlinge und Erteilung des Blasiussegens Köngen.  
11 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Dreifaltigkeitskirche, anschl. Eine-Welt-Verkauf.  
14 Uhr Taufe von Viktoria Bluhm und Annika Wagner in St. Kolumban.  
15.30 Uhr Taufe von Maja und Sophia Tikvic, Julian Schmid, Silas Sertic und Ivano Strlek in St. Kolumban.

**Dienstag, 7.2.**

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Missionsopfer in St. Kolumban.

**Mittwoch, 8.2., Hieronymus Ämiliani**

9 Uhr Morgengebet Köngen.  
18.30 Uhr Eucharistiefeier Köngen.  
18.30 Uhr Abendgebet Unterensingen.

**Donnerstag, 9.2.**

9 Uhr Eucharistiefeier in St. Kolumban.

**Freitag, 10.2., Scholastika**

15 Uhr Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche.

**Samstag, 11.2., Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes**

18 Uhr Beichtgelegenheit.  
18.30 Uhr Eucharistiefeier zum 6. Sonntag im Jahreskreis als Narrenmesse in St. Kolumban, mitgestaltet vom Jugendchor und den Nelau-Hexen. Anschließend findet vor der Kirche ein Umtrunk statt.

**Sonntag, 12.2., 6. Sonntag im Jahreskreis**

9 Uhr Wort-Gottes-Feier Unterensingen.  
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Kolumban, Kindergottesdienst im Gemeindezentrum im Assisisaal.  
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Fasching mit Kindergarten im Grund Köngen.  
11 Uhr Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche.  
17 Uhr Bußgottesdienst für Eltern der Kommunionkinder in St. Kolumban.

**Rosenkranzgebet**

In St. Kolumban täglich (außer samstags) um 17 Uhr, an Tagen mit Abendmesse um 18 Uhr.

**Beerdigungsdienst:**

Montag 6.2.: Pastoralreferentin Susanne Hepp-Kottmann und Gemeindefreferentin Regina Seneca, Dienstag 7.2.: Vikar Daniel Heller, Mittwoch 8.2.: Gemeindefreferentin Regina Seneca, Donnerstag 9.2. und Freitag 10.2.: Vikar Daniel Heller.

**Nächste Taufftermine:**

Sonntag, 5.3. (Taufvorbereitung 14.2. und 24.2. im Gemeindezentrum Köngen, Rilkeweg 20 um 20 Uhr).  
Sonntag, 2.4. (Taufvorbereitung 8.3. und 16.3. im Gemeindezentrum Köngen, Rilkeweg 20 um 20 Uhr).

**Der Eine-Welt-Laden,**

Kirchstr. 10, Wendlingen, ist freitags von 15–18 Uhr und jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst bis 11 Uhr geöffnet. In Oberboihingen ist jeweils am 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst Eine-Welt-Verkauf.

**CARIsatt-mobil**

Verkauf donnerstags von 14.30–15.30 Uhr im Hof der Gartenschule, Bismarckstr. 11.

**Wir sind gerne für Sie da.**

Paul Magino, Dekan  
Kerstin Binder, Sekretärin  
Gabriele Greiner-Jopp, Gemeindefere-  
rentin  
Monika Grohmann, Kirchenmusikerin  
Susanne Hepp-Kottmann, Pastoralrefe-  
rentin  
Daniel Heller, Vikar  
Gabriele Jäger, Kirchenpflegerin  
Regina Seneca, Gemeindefere-  
rentin  
Christa Strambach, Kirchenmusikerin  
Irmgard Straub, 2. Vorsitzende des Kir-  
chengemeinderats  
Stefanie Walter, Pastoralassistentin

**Sie erreichen uns:****Katholische Kirchengemeinde  
St. Kolumban****Wendlingen-Unterboihingen**

Kirchstr. 2/1  
73240 Wendlingen  
+49 7024 920910  
+49 7024 9209199 (Fax)  
kirchengemeinde@kolumban.de

Unser **Pfarrbüro** ist geöffnet von Mont-  
tag bis Freitag von 8–11.30 Uhr und  
am Donnerstag von 16–18 Uhr.

Das **Büro der Kirchenpflege** ist am  
Dienstag von 9–11 Uhr besetzt oder  
Sie vereinbaren einen Termin. IBAN  
DE87 6115 0020 0048 9023 80.

In **seelsorgerlichen Notfällen** erreichen  
Sie außerhalb der Bürozeiten ein Mit-  
glied des Pastoralteams unter der Tele-  
fonnummer +49 170 9041776.  
Besuchen Sie uns unter [www.kolumban.de](http://www.kolumban.de)  
und [www.guterhirte.eu](http://www.guterhirte.eu)

**Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund****Frauenfasnet beim KDFB**

„Wehe wenn sie losgelassen“ ist die-  
ses Jahr das Motto der Frauenfasnet  
des KDFB. Immer eine Woche vor dem  
Rosenmontag lädt der Katholische  
Frauenbund närrisch gestimmte Frauen  
zum alljährlichen Fasching ausschließ-  
lich für Frauen ein. Für Stimmung sorgt  
traditionell das Chörle, das wieder ein  
bunt gemischtes Programm bestehend  
aus lustigen Sketchen, Liedern und

Faschingsmusik auf die Füße gestellt  
hat. Am **Montag, 20.2., 19.30 Uhr** im  
Gemeindezentrum St. Georg im Kolum-  
bansaal ist es wieder so weit. Saalöff-  
nung ist um 19 Uhr.

**Neupostolische Kirche  
Wendlingen**

Kirchheimer Straße 76

**Sonntag, 5.2.**

9.30 Uhr Gottesdienst  
10.30 Uhr Jugendgottesdienst in Reut-  
lingen-West

**Donnerstag, 9.2.**

20 Uhr Gottesdienst in Wendlingen  
Interessierte sind immer herzlich einge-  
laden. Weitere Informationen unter  
[www.nak-kirchheim.de](http://www.nak-kirchheim.de)

**Evangelische Freie Gemeinde  
Wendlingen/Köngen e.V.  
Wertstraße 2**

[www.efg-wendlingen-koengen.de](http://www.efg-wendlingen-koengen.de)

**Freitag, 3.2.**

**15.15 – 17 Uhr Jungschar Regenbogen**  
für Kinder von 5 – 8 Jahre

Kontakt: Fam. Seifert, Tel. 07022 49051

**15.15 – 17 Uhr Jungschar Sunshine**

für Kinder von 9 – 12 Jahre

Kontakt: Fam. Muncke, Tel. 805362

**20 Uhr Junger Hauskreis,**

Unterensingen

Kontakt: Tobias Waizenegger,

Tel. 07022 3039809

**Sonntag, 5.2.**

**10 Uhr Gottesdienst**

**18.30 Uhr Hauskreis junge Erwachse-  
ne 1, Köngen**

Kontakt: Matthias Weller,

Tel. 0162 2339269

**Montag, 6.2.**

**20 Uhr Hauskreis junge Erwachsene 2,**  
Köngen

Kontakt: Matthias Weller,

Tel. 0162 2339269

**Mittwoch, 8.2.**

**20 Uhr Hauskreis 3, Köngen**

Kontakt: Fam. Zeeb, Tel. 54361

**Donnerstag, 9.2.**

**19 – 21 Uhr Teenkreis**

für Jugendliche ab 13 Jahre.

Kontakt: Matthias Weller,

Tel. 0162 2339269

**20 Uhr Hauskreis 4, Unterensingen**

Kontakt: Fam. Fuchs,

Tel. 07022 266699

**20 Uhr Hauskreis 5, Nürtingen**

Kontakt: T. Strohacker,

Tel. 07022 216211

**Freitag, 10.2.**

**15.15 – 17 Uhr Jungschar Regenbogen**

**15.15 – 17 Uhr Jungschar Sunshine**

**20 Uhr Junger Hauskreis,**

Unterensingen

**Jehovas Zeugen  
Versammlung Wendlingen**

Sirnauer Str. 2, 73779 Deizisau

**Sonntag, 5.2.**

**18 Uhr** Vortrag: „Gibt es vom Stand-  
punkt Gottes aus eine wahre Religion?“

**Anschließend** Besprechung zum The-  
ma:

„Durch unverdiente Güte frei gemacht“  
(Römer 6:14)

Obwohl wir alle täglich Fehler machen,  
vergibt Gott uns großzügigerweise.  
Wie können wir für diese „unverdiente  
Güte“ von Gott Wertschätzung zeigen?

**Mittwoch, 8.2.**

**19 Uhr - „Schätze“ aus Gottes Wort:  
Jesaja 47 - 51**

- Kurzvortrag: „Wer auf Jehova Gott hört, wird gesegnet“ (Jesaja 48:17-19) Jehova möchte, dass wir glücklich sind. Deswegen zeigt er uns den Weg, auf dem wir gehen sollten. Wenn wir auf ihn hören, wird es uns gut gehen.

**19.30 Uhr - Uns beim Bibellehren ver-  
bessern**

- Präsentationen und Tipps, die Lese- und Redefähigkeit zu verbessern.

**19.45 Uhr – Unser Leben als Christ**

- Videobesprechung: „Höre auf Jehova!“ Was ist der wichtigste Grund dafür, dass wir auf Jehova hören? In welchen Situationen ist es für Kinder und Erwachsene wichtig, auf ihn zu hören?

- Bibelkurs anhand des Buches „Gottes Königreich regiert!“ - Hilfsmittel für das weltweite Predigen.

Jeder ist herzlich eingeladen. Eintritt frei. [www.jw.org](http://www.jw.org)

**NOTRUF****Unfall und Überfall 110**

**Feuerwehr, Rettungsdienst,  
Notarzt 112**

**Strom**

EnBW Regional AG  
Regionalzentrum Kirchheim  
Störungsannahme 0800 3629477

**Wasser**

Wasserwerk Wendlingen  
405662 oder 0172 7141700

**Gas**

Stadtwerke Esslingen  
0711 3907-222

## BEREITSCHAFTS-DIENSTE

### Ärztlicher Notfalldienst

Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist, kann der ärztliche Bereitschaftsdienst unter Tel. 116 117 erreicht werden.

Sie erhalten per Bandansage die nächstliegende Notfallpraxis. Falls ein Hausbesuch notwendig ist, werden Sie gebeten, in der Leitung zu bleiben.

Der ärztliche Notfalldienst befindet sich im Kreiskrankenhaus Kirchheim, Eugenstraße 3.

### Augenärztlicher Notdienst

Katharinenhospital, Augenklinik  
Kriegsbergstraße 60, Haus K  
70174 Stuttgart

Tel. 0180 6071122

Freitag 16 - 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9 - 22 Uhr

### Kinderärztlicher Notdienst

Tel. 0180 6071100

Montag bis Freitag 19 - 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9 - 21 Uhr.

Zentrale kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis am Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, 78730 Esslingen. Zu diesen Zeiten können Patienten ohne Voranmeldung in die Klinik kommen. Im Anschluss an die Öffnungszeiten betreuen Ärzte der Kinderklinik Esslingen in denselben Räumen Notfälle.

### HNO-Notdienst

Zu erfragen unter Tel. 0180 6070711

### Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel. 0711 7877755 oder online unter [www.kzvbw.de](http://www.kzvbw.de)

### Ambulante Pflegedienste

#### DRK Ambulante Dienste

Tel. 07021 739030

#### Ambulanter Pflegedienst Geiselhart

Tel. 07024 409550

#### Sozialstation

#### Wendlingen am Neckar e.V.

Tel. 07024 929392

### Tierrettung Esslingen

24-Std.-Notruf

Tel. 0177 3590902

### Tierärztlicher Notdienst

#### Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr

(an Feiertagen am Vorabend 20 Uhr bis 8 Uhr des darauffolgenden Tages), wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Bei Notfällen während der Woche ist der tierärztliche Notdienst beim Haustierarzt zu erfragen.

4./5.2.: Tel. 07021 735073

## APOTHEKEN NOTDIENSTE

**Die Notdienstbereitschaft beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.**

#### Freitag, 3.2.

Mörike-Apotheke, 72622 Nürtingen, Kirchheimer Straße 7, Tel. 07022 - 3 14 12.

#### Samstag, 4.2.

Eberhard-Apotheke, 73274 Notzingen, Wellinger Straße 1, Tel. 07021 - 4 53 51.

Steinach-Apotheke, 72622 Nürtingen, Steinengrabenstraße 17, Tel. 07022 - 3 47 47

#### Sonntag, 5.2.

Stadt-Apotheke in der Praxisklinik, 72622 Nürtingen, Bahnhofstraße 5, Tel. 07022 - 5 21 53

#### Montag, 6.2.

Rauner-Apotheke, 73230 Kirchheim unter Teck, Tannenbergsstraße 40, Tel. 07021 - 5 21 01.

Hirsch-Apotheke, 73257 Köngen, Hirschstraße 3, Tel. 07024 - 8 13 16

#### Dienstag, 7.2.

Center Apotheke, 73779 Deizisau, Plochinger Straße 40, Tel. 07153 - 55 00 77

Stadt-Apotheke Grötzingen, 72631 Aichtal (Grötzingen), Nürtinger Straße 2, Tel. 07127 - 96 99 35

#### Mittwoch, 8.2.

Pinguin-Apotheke im NANZ-Center, 73230 Kirchheim unter Teck, Stuttgarter Straße 1, Tel. 07021 - 8 04 61 71.

Apotheke Rossdorf im Ladenzentrum, 72622 Nürtingen (Rossdorf), Dürerplatz 8, Tel. 07022 - 4 33 33.

#### Donnerstag, 9.2.

Central-Apotheke, 73249 Wernau, Neckar, Kirchheimer Straße 98, Tel. 07153 - 3 17 19.

#### Freitag, 10.2.

Adler-Apotheke, 73230 Kirchheim unter Teck, Max-Eyth-Straße 33, Tel. 07021 - 26 26.

Braike-Apotheke, 72622 Nürtingen, Neuffener Straße 134, Tel. 07022 - 3 32 52

Die aktuellen Notdienste finden Sie auch im Notdienstportal der Apothekerkammer im Internet unter <http://lak-bw.notdienst-portal.de>



## Aus dem Verlag

### Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einer persönlichen Valentinsanzeige!

14. Februar 2017 - Valentinstag

Wir stellen zu diesem schönen und romantischen Anlass eine Vielzahl von Schriftvarianten und netten Motiven zur Verfügung.

Buchen Sie ganz einfach und bequem online unter

[www.nussbaum-medien.de/onlineanzeigen](http://www.nussbaum-medien.de/onlineanzeigen)

und sichern Sie sich 50 % Online-Rabatt!

Unser Jahr der Farbe: Wir bieten Ihnen nur 30 % Farbzuschlag auf den Anzeigenpreis.

Sie haben Fragen? Wir beraten Sie gerne. Unsere Kontaktdaten finden Sie unter <http://www.nussbaum-medien.de/kontakt/>

### Rezept-Tipp aus der Redaktion:

#### Apfelkuchen mit Biskuitguss

Zutaten für den Mürbteig:

300 g Mehl, 100 g Zucker, 1 Prise Salz, 150 g Butter, 1 Ei

Belag: 1 kg Äpfel, 2 EL Zucker, etwas Zimt, 2 EL Sultaninen, abgeriebene Zitronenschale

Biskuitguss: 3 Eier (getrennt), 70 g Zucker, 1 TL Zitronensaft, 1 EL Rum, 2 EL Mehl

Obstkuchen mit Apfelbelag herstellen, bei guter Hitze backen. 15 Minuten vor Ende der Garzeit den Biskuit über den heißen Kuchen geben und fertigbacken. Garzeit insgesamt 40 bis 45 Minuten.

Biskuit herstellen: Eiweiß zu steifem Schnee schlagen, den Zucker dazugeben und weiterschlagen bis der Eischnee glänzt. Eigelb, Zitronensaft, Rum und das gesiebte Mehl darunter heben. Sofort verwenden.

Gutes Gelingen!